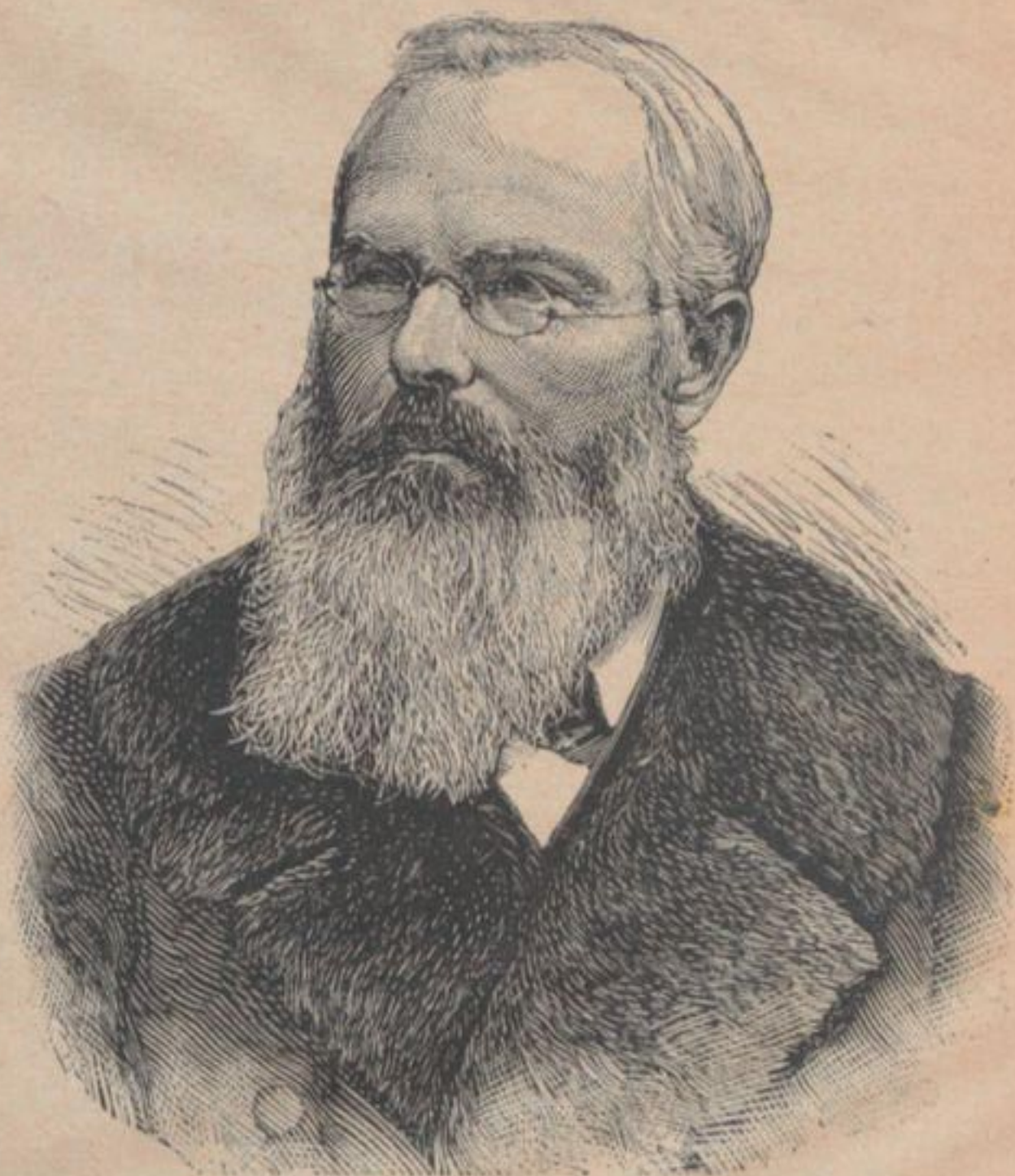


Druck von C. F. Wigand in Pressburg.



Pfarrer Schleyer.

Erfinder der Weltsprache „Volapük.“

---

# GRAMMATIK

DER

# WELTSPRACHE VOLAPÜK

ZUM SELBSTUNTERRICHTE UND ALS  
HILFSBUCH FÜR LEHRER BEARBEITET

VON

ST. von BRANDOWSKI.

Mit dem Portrait des Erfinders: Pfarrherr Schleyer.

---

WIEN 1888.

VERLAG von ALBERT A. WENEDIKT.

76.642 - A. Esp -

Seiner Hochwohlgeboren dem Herrn

**THEODOR von CICHOWICZ**

zum Beweise meiner innigsten Dank-  
barkeit

der Verfasser.

## Vorrede.

---

Die Bedeutung der Sprache für die Menschheit ist so ungemein gross, ihr Auftreten erscheint so nothwendig und ihre Wirkungen fallen so sehr in die Augen, dass die Sprache von allen Künsten die meiste Verwendung findet und deshalb am wenigsten entbehrlich erscheint. Aus den Werkstücken, welche sie liefert, erbaut sich der theoretische Geist des Menschen nicht nur seine Prachttempel, sondern auch seine Wohnungen und nach dem Gepräge, welches sie ihren Lautbildern aufdrückt, bestimmen wir allgemein verständlich den Sinn, die Bedeutung und den Werth der einzelnen Seelenakte und dies so deutlich und präcise, dass der Umtausch der verschiedenen Vorstellungen unter noch so verschiedenen Individuen durch dieselbe vermittelt werden kann.

Aber man erhält einen mangelhaften Begriff sowohl von der Nothwendigkeit des Entstehens, wie auch von den Wirkungen der Sprache als Kunst überhaupt, wenn man nur deren reinste und freieste Schöpfungen, ihre — doch immer nur relativ — vollkommenen Werke in's Auge fasst, wenn man es unterlässt diese auch da anzuerkennen, wo sie vermischt mit anderen Lebensäußerungen auftritt, dienend oder schmückend, helfend oder anregend und ermunternd.

Indessen ist es noch keinem denkenden Menschen entgangen, dass diesen Wirkungen der Sprache und des allgemeinen Ideenaustausches ein schwer zu beseitigendes Hinderniss im Wege steht und dies ist die Vielsprachigkeit auf unserem Erd-balle. Vergebens versuchten viele berühmten Männer der Neuzeit durch die Bildung einer Universalsprache diesem Uebel zu begegnen. Die Idee einer solchen Sprache wurde zuerst vom Leibnitz im J. 1666 zu Tage gebracht,\*) allein der Tod hinderte den berühmten Philosophen diese Idee zu verwirklichen. Beinahe gleichzeitig erschien im J. 1668 ein Werk des englischen Bischofs

---

\*) „Dissertatio de arte combinatoria.“

John Wilkins,\*) in welchem die ersten Versuche zu einer Weltsprache niedergelegt wurden, welche Versuche jedoch an den vielen Zeichen und ihrer Komplikation gescheitert haben.

Die Arbeiten von Bacher, Prede, A. Müller, G. Berger, de Cornel, Vater, Marmieux, Sigard, Wolke und Bachmeier missglückten wegen der Schwierigkeit ihrer Ausführung und weil sie stark gegen ihren Hauptzweck, gegen die praktische Seite verstossen und nur in ungenügender Weise dem Charakter der idealen Sprache Rechnung tragen, welcher Charakter in der höchsten Ausdrucksfähigkeit bei grösster Kürze und strenger Regelmässigkeit der grammatikalischen Formen besteht.\*\*)

Erst im Jahre 1878 löste der Pfarrerherr Johann Martin Schleyer das Problem der Weltsprache endgiltig auf, indem er eine im wahren Sinne des Wortes internationale Verkehrssprache ge-

---

\*) „An Essay towards a real character and philosophical language.“

\*\*\*) Anton Bachmaier legte seiner Pasigraphie 15 Zahlen zu Grunde, welches Ziffernsystem hat schon sogar die Augen der Regierung auf sich gelenkt. Es sei aber bemerkt, dass das Ziffernsystem schon viel früher ein gewisser Moses Paic zu den Versuchen einer Weltsprache creirt hat.

schaffen, die allen Bedingungen, welche an ein derartiges Meisterwerk gestellt werden, vollkommen entspricht.

Johann Martin Schleyer wurde als Sohn eines Oberlehrers zu Oberlanda in Baden im J. 1831 geboren. Nachdem er das Gymnasium in seiner Vaterstadt absolvirt hat, widmete er sich in Freiburg dem Studium der Philologie und der katholischen Theologie. Im J. 1856 wurde er zum Priester geweiht und bekleidete das Priesteramt in einigen Pfarreien, bis er im J. 1875 als Pfarrherr nach Litzelstetten bei Konstanz berufen wurde. Hier, in Litzelstetten realisirte er sein grosses Vorhaben und gab seine Grammatik der Weltsprache heraus.

Es ist staunenswerth, mit welchem Ausdauer und mit Welch' eiserner Konsequenz Schleyer an diesem Vorhaben gearbeitet hat. Die umfangreichen Vorbereitungen, die er dazu getroffen, die 51 Sprachen,\*) die er zu diesem Zwecke einstudirt hat,

---

\*) Die Geschichte kennt nur einen Mann, den Kardinal Mezzofanti, welcher angeblich 73 Sprachen beherrschte. Der Pfarrherr Schleyer wäre demnach der zweite Polyglotte, unstreitbar aber der erste Linguist der Welt. Nur einem Manne von diesem Schlage war es möglich, die epochemachende Idee der Weltsprache zum Durchbruche zu bringen.



dienten ihm als Grundlage zu seinem grossartigen Werke.

Möglichste Einfachheit und höchste Ausdrucksfähigkeit einerseits, die denkbarste Kürze und strengste Regelmässigkeit andererseits bilden die Hauptvorzüge der Schleyer'schen Universalsprache. Die Wortbildung ist mit solcher Genialität erdacht, die grammatikalischen Formen zeichnen sich durch solche Regelmässigkeit aus, dass das Studium dieser Sprache nicht nur sehr leicht, sondern sogar sehr angenehm ist. Die complicirte Syntax, die langen, meist schwer verständlichen Perioden sind hier ausgeschlossen: mag sich ein jeder nach seiner Art und Weise ausdrücken, mag er die Worte stellen wie er immer will, so wird ihn doch jeder Weltsprachekundige ganz genau verstehen. Somit ist diese Sprache frei von allen Mängeln, welche anderen Sprachen anhaften und entspricht allen Forderungen, die man an eine Weltsprache zu stellen berechtigt ist.

In dieser Ueberzeugung hat nun Schleyer sein Werk zu Papier gebracht und die Aufmerksamkeit aller Stände und der Regierung angeregt; es haben sich auch hervorragende Persönlichkeiten gefunden, die sich zur Aufgabe gemacht, die weitere Ausbildung und Verbreitung der

Weltsprache durch gediegene Kräfte zu erzielen.

Es war ein Wagniss, welches Schleyer mit seiner Weltsprache unternommen hat, wenn man erwägt, das dieselbe voraussichtlich auf eine grosse Zahl von Wieder-sachern zweier Kategorien stossen wird.

Jeder Mund ruft begeistert nach Fortschritt, aber meist ist er ihm nur dann willkommen und wird von ihm nicht zurückgewiesen, wenn er durch ihn selbst gefunden oder geboten wurde. Aber wehe dem, der die Marken der Kaste, welcher das Gebiet einer Wissenschaft zur Pflege und zur Erweiterung überantwortet ist, nicht berücksichtigt! Der Los eines Columbus oder eines Galilei wird solchem Genie seitens jener Leute zu Theil werden, denn zu allen Zeiten war es, dass grosser Geister Zeitgenossen mit kurzsichtigem Verstande und vorgefasster Meinung sich nicht zu deren Gedanken und Plänen erheben vermochten, dass sie vielmehr der Meinung waren, treu an den überlieferten Ansichten und Gewohnheiten festhalten zu müssen um sie von jeglicher Umgestaltung zu bewahren!

Zu der anderen Klasse der Gegner wird man alle Jene zählen müssen, welche in der Linguistik so wenig bewandert

sind, dass sie in dem Erscheinen einer Weltsprache und ihrer Fortentwicklung einen Hemmschuh ihres eigenen Bestandes erblicken!

Dessen war sich Schleyer wohl bewusst: aber es war ihm eben so bekannt, dass wenn auch jedes Ziel auf mehrfachen Wegen erreicht werden kann, die einzuschlagenden Wege dennoch nicht gleichgiltig sind. Seine Tendenz war, ein Mittel zum sicheren und allgemeinen Ideenaustausche zu schaffen, und die Zukunft wird den Beweis erbringen, dass dieses Mittel das einzig richtigste ist.

Möge daher Schleyer's grossartige Idee, wenn auch strenge, doch gerechte Richter und Förderer finden!

Wien, am 26. Juli 1887.

**Der Verfasser.**

## §. 1.

Volapük-Alphabet besteht aus 27 Buchstaben :

a, e, i, o, u, ä, ö, ü; b, p, d, t; v, f, c,  
y, g, k, l, r, m, n, s, j, x, z.

Jeder Buchstabe wird so ausgesprochen wie im Deutschen ; Ausnahme davon bilden folgende vier Buchstaben :

1. v wird ausgesprochen wie w im Deutschen, z. B. vab [lese wab] der Wagen, Vin [Win] Wien, vokön [wokön] rufen.

2. y wird ausgesprochen wie j; yad [jad] der Hof, yun [jun] die Jugend.

3. j wird ausgesprochen wie im Deutschen sch; jön [schön] die Schönheit, jul [schul] die Schule, jöl [schöl] acht.

4. c wird ausgesprochen wie dsch [slawisches dž] z. B. cil [dschil] das Kind, cödel [dschödel] der Richter, cuk [dschuk] der Esel.

*Anm.* Das Zeichen ‘ wird ausgesprochen wie h; ‘ap [hap] die Harfe, ‘it [hit] die Hitze, ‘ät [hät] der Hut. Vergl. spiritus asper im Griechischen z. B. εὐρήκα [heureka.]

Im Volapük wird jeder Buchstabe ganz deutlich ausgesprochen und gelesen. Zwei neben einander stehende Vocale wie ai, ei werden nicht zusammengezogen wie im Deutschen [Laie, Eis] sondern jeder Vocal wird für sich ausgesprochen, z. B. aikö [a-i-kö] wo immer, neif [ne-if] das Messer. Somit ist aikö ein dreisilbiges und neif ein zweisilbiges Wort.

Beim Aussprechen wird immer die letzte Silbe betont, z. B. famül [famil] die Familie, konfidik [konfidik,] vertrauensvoll.

### Leseübung.

welat	wädelif.	wöd	wißedif.	givel
Velat	vädelik.	— Vöd	visedik.	— Givel
wotif.	wobel	walädöm.	jan	julibif.
votik	Vobel	valädöm.	— Yan	yulibik.
jof	juna.	teljesdel	awißitobs	fati.
Yof	yuna.	— Telyesdel	ävisitobs	fati. —

plowin şawojan. şewal şönif şöl  
 Plovin Savoyan. — Jeval jönik. — Jöl  
 şhi-blods. şhulel golom in şhuli.  
 ji-blods. — Julel golom in juli. —  
 dşhödel dşhödom dşhödik. nebadşhem şhadif.  
 Cödel cödom cödik. — Nebacem jadik. —  
 hitatim hitif. johan hayom hat şmalif.  
 'itatim 'itik. Yo'an 'apom. 'at smalik  
 hüim tonom in ledoms binoms şäls  
 'üim tonom. In ledoms binoms säls,  
 dşhems dşhemils e ludsşems. binos nu tim  
 cems, cemils e lucems. Binos nu tim  
 zendelafida. nöf äblinom blodile e  
 zendelafida. — Nök äblinom blodile e  
 şhi-blodile oba şhu=egilis ed ägivom en  
 ji-blodile oba juegilis ed ägivom en  
 id obe, flotamajegis äs şom hätis  
 id obe. — Klotamayegis äs sam 'ätis,  
 luhätis jäfis blitis ştogis e şhufis  
 lu'ätis, yäkis blitis, stogis e jukis  
 lemoms mefels in zif.  
 lemoms mekels in zif.

## §. 2.

Volapük hat keine drei Geschlechter wie die deutsche Sprache, infolge dessen keine Geschlechtswörter [der, die, das; ein, eine, ein.]

So wie das Deutsche hat auch das Volapük eine Declination von vier Fällen. Jedes Stammwort bezeichnet an und für sich den Nominativ in der Einzahl. Genitiv, Dativ und Accusativ werden durch das Anhängen der Vocale a, e und i gebildet. Die Mehrzahl wird durch den Endbuchstaben s gekennzeichnet.

## Einzahl.

Nomin.	men	der Mensch
Genit.	mena	des Menschen
Dativ.	mene	dem Menschen
Accus.	meni	den Menschen.

## Mehrzahl.

Nomin.	mens	die Menschen
Genit.	menas	der Menschen
Dativ.	menes	den Menschen
Accus.	menis	die Menschen.

*Anm.* 1. Der fünfte Fall [Vocativ, Anruf] entspricht dem Nominativ, nur wird

dem Stammworte das Ausrufswort „o“ vorausgesetzt, z. B. : o fat ! o Vater ! o flens ! o Freunde !

*Anm. 2.* Zusammensetzungen von Hauptwörtern geschehen analog wie im Deutschen, d. h. indem man das Stammhauptwort mit dem Genitiv des Bestimmungswortes verbindet, z. B. vol, die Welt, — pük die Sprache; volapük, die Weltsprache; lad, das Herz, menalad, das Menschenherz. Ebenso bei Zusammensetzungen von drei und mehr Hauptwörtern: döl, die Idee, volapükadöl, die Weltspracheidee.

### **Aufgabe 1.**

gun, der Rock	yeg, der Gegenstand
sam, der Beispiel	dup, die Zeit
tidel, der Lehrer	tid, der Unterricht
neif, das Messer	bim, der Baum
pen, die Feder	fluk, die Frucht
blod, der Bruder	gad, der Garten
kop, der Körper	flol, die Blume
lusad, die Klage	cel, die Kirsche
sol, die Sonne	nöt, die Nuss
lit, das Licht, der Schein	viol, das Veilchen



mon, das Geld	smel, der Geruch, der Duft
suam, der Preis, der Betrag	dlin, das Getränk
yel, das Jahr	vat, das Wasser
nunod, der Bericht	kaf, der Kaffee
jul, die Schule	tied, der Thee
cem, das Zimmer,	flad, die Flasche
fined, der Finger	bil, das Bier
'ät, der Hut	vin, der Wein
son, der Sohn	domo, zu Hause
söl, der Herr	binom, ist [nur für männl. Geschlecht.]
glüg, die Kirche	te, nur
del, der Tag	in [auf die Frage: wo? mit Nomitav.] in.

A. Gun fata. — Sam tidela. — Son  
söla. — Tidel binom men. — Fluks bimas.  
— Cel binom fluk. — Te fat binom domo.  
— Vat binom dlin. — Vin binom in flad.  
— Penaneif. — Solalit. — Monasuam. —  
Violasmel. — Bilaflad. — Menakop. —  
Blod binom in jul. — Fineda'ät. — In  
gad binom bim.

B. Das Messer des Lehrers. — Der Jahresbericht. — Der Baum ist ein Gegenstand des Unterrichtes. — Das Veilchen ist eine Blume. — In dem Schulzimmer ist der Lehrer. — Der Kirchttag. — Der Kaffee ist ein Getränk. — Die Klage der Menschen. — Das Federmesser und der Fingerhut. — Veilchenduft. — Nur der Bruder ist zu Hause. — Der Sohn des Herrn. — Das Sonnenjahr. — Die Zeit des Unterrichtes. — In dem Garten ist Wasser. — Das Tageslicht. — Die Zeit ist Geld. — Das Bier ist in der Bierflasche.

### §. 3.

Das Stammwort eines jeden Hauptwortes bezeichnet an und für sich ein männliches Wesen z. B. dog, der Hund [Männchen.] Soll jedoch von dem betreffenden Hauptworte das weibliche Geschlecht gebildet werden, so geschieht dies durch die Vorsilbe ji-, welche durch einen Querstrich vom Hauptworte getrennt geschrieben wird. Die Vorsilbe ji- bezeichnet in der Regel ein weibliches Wesen, welches durch die Ehe

das geworden ist, was das Wort anzeigt, z. B. tidel, der Lehrer, ji-tidel, die Lehrersfrau; lotel, der Wirth — ji-lotel die Wirthsfrau u. s. w.

Bei Thieren bezeichnet die Vorsilbe ji- ein von Natur aus weibliches Wesen: dog, der Hund, — ji-dog, die Hündin; jeval, das Ross, — ji-jeval, die Stute.

Soll dagegen ein Hauptwort gebildet werden, welches in Bezug auf den Beruf ein weibliches Wesen bezeichnet, so geschieht dies durch die Vorsilbe of-, welche ebenfalls durch einen Querstrich vom Hauptworte getrennt geschrieben wird: of-tidel, die Lehrerin; of-lotel die Wirthin. Die Vorsilbe of- kennzeichnet aber auch ein weibliches Wesen welches naturgemäss, als Gegensatz zu demselben männlichen Begriffe, weiblich sein muss, : son, der Sohn, — of-son, die [ledige] Tochter; pul, der Knabe, — of-pul, das Mädchen.

### **Aufgabe 2.**

zif, die Stadt	nim, das Thier
gadel, der Gärtner	dom, das Haus,

teladel, der Schneider	xol, der Ochs
jukel der Schuster	kat, der Kater
'ätel, der Hutmacher	gok, der Hahn
kikel, der Schlosser	ludog, der Wolf
glätel, der Glaser	nimaf, das Säugethier,
namunel, der Hand- werker	böd, der Vogel
miligel, der Milch- händler	laud, die Lerche
kaföpel, der Kaffee- sieder	stäg, der Hirsch
mülel, der Müller	binoms, sind [männl.]
feilel, der Bauer	ya, schon
bödel, der Vogel- händler	nog, noch
vinatedel, der Wein- händler	i, auch, e, und

*Anm.* 1. Anstatt i = auch, e = und wird vor Vocalen id und ed gesetzt: son ed id of-son, der Sohn und auch die Tochter.

A. Kikel e 'ätel binoms namunels. — Feilel binom in zif. — Of-teladel ed of-gadel. — Mülel binom feilel. — Ludog e stäg binoms nimafs. — Glätel binom ya domo.

— I feilel binom men. — Gok e laud binoms böds. — Kat e jeval binoms nimafs; xol binom i nimaf. — Vinatedel e miligel binoms domo. — Of-miligel ed of-kaföpel. — Blod binom ya namunel. — Of-vinatedel ed of-mülel. — Ji-kikel e ji-jukel. — Ji-gok e ji-stäg [Hirschkuh.] — Gok binom doma-böd.

B. — Die Hutmacherin und die Schneiderin. — Der Lehrer ist noch in dem Schulzimmer. — Der Schneider ist schon zu Hause. — Der Hahn und die Lerche sind Vögel. — Ein Bauernhaus. — Der Wolf ist ein Säugethier. — Die Kaffesiederin und die Milchhändlerin. — Das Bier ist noch in der Flasche. — Die Bauern sind zu Hause. — Der Hund und die Katze sind Säugethiere. — Die Müllersfrau und auch die Glasersfrau. — Die Klage der Bauern und der Bäuerinnen.

\* \* \*

Die Verkleinerung eines Hauptwortes geschieht durch die Endsilbe il; die Verringerung respective die Verschlechterung

durch die Vorsilbe lu, z. B. jeval, das Ross, jevalil, das Rösslein, lujeval, der Gaul.

Die Vorsilbe le bewirkt eine Verstärkung des Begriffes: plin, der Fürst, leplin, der Grossfürst; tedel, der Händler, letedel, der Grosshändler.

Etwas Gegentheiliges von einem Begriffe wird gekennzeichnet durch die Vorsilbe ne: flen, der Freund, neflen, der Feind; dan, der Dank, nedan, der Undank; tug, die Tugend, netug, die Untugend.

*Anm. 2.* Die Verstärkungen der Worte: Vater = fat und Mutter = mot werden durch die Endsilbe el bewirkt; demnächst: fatel, der Grossvater, ji-fatel, die Grossmutter von väterlicher Seite; motel, der der Grossvater, ji-motel, die Grossmutter von mütterlicher Seite.

### **Aufgabe 3.**

ledom, der Palast	valüd, die Macht
ludom, die Hütte	gepük, die Antwort
lucem, die Kammer	spid, die Eile
litam, das Fenster	lut, die Luft
lok, der Spiegel	flit, der Flug

gad, der Garten	ton, der Ton
pag, das Dorf	vif, die Schnelligkeit
log, das Auge,	jad, der Schatten
läb, das Glück	fot, der Wald
velat, die Wahrheit	fal, der Fall
vol, die Welt,	musig, die Musik
stel, der Stern	yufu, mit Hilfe
litab, die Kerze	milag, das Wunder
litapol, die Lampe	is, hier, da
väk, das Wachs,	us, dort
gasin, das Gas	egelo, immer
disein, der Zweck	su, auf [mit Nominat.]
fin, das Ende	nu, jetzt
naf, das Schiff	zendelo, mittags
lelod, die Eisenbahn	neito, nachts,
datuv, die Erfindung	fälo, ferner [oder
nat, die Natur	uf — ud, entweder —
näm, die Kraft	zelado, gewiss.

A. — Ledom binom dom. — Vatafal binom natamilag. — Lit väkalitaba. — Gasinalitapol. — Naf e lelod binoms datuvs. — Natanäm. — Lok binom in cem. — Ludoms binoms in pag. — Neläb ji-bloda. — Mon letedelas. — Vif leloda. — Leplin

binom in ledom. — Yufo tidela. — Fina-  
 disein. — Is litapol, us väkalitab. — Fota-  
 jad. — Teladel binom egelo domo. — Us  
 binom uf miligel ud kaföpel. — Flit bödas.  
 — In ludom binom letamil. — Tons mu-  
 siga. — Blods binoms in gad. — Loks  
 binoms in ledoms. — Zifil e pagil. — Bimil  
 binom in gad. — Delalit. — Valid musiga.  
 — Lokalitam. — Yelafin. — Logil  
 of-pula.

B. Die Antwort des Bruders. — Die  
 Lehrerin der Schwester. — Hier ist ein  
 Palast und dort ist eine Hütte. — Die Kraft  
 des Sonnenlichtes. — Entweder auf dem  
 Schiffe oder auf der Eisenbahn. — Der  
 Grossvater ist gewiss auf dem Schiffe. —  
 Die Schnelligkeit der Eisenbahn. — Der  
 Bauer ist im Dörflein. — Die Gaslampen  
 und die Wachskerzen. — Die Macht des  
 Geldes. — In der Hütte ist ein Zimmerchen.  
 — Die Blümchen sind im Garten. — Der  
 Vater und die Brüder sind zu Hause. —  
 Die Ordensschwwestern [of-pul] sind in der  
 Stadt.



## §. 4.

Durch das Anhängen der Silbe ik kann von jedem Worte das entsprechende Eigenschaftswort gebildet werden: gud, die Güte, — gudik, gut; flen, der Freund, — flenik, freundlich.

*Anm.* 1. Wenn von einem Begriffe mehrere verwandte Eigenschaftswörter abgeleitet werden können, so bildet man dieselben zumal durch die Endsilbe lik, dann auch durch sik, z. B. gudik, gut, — gudlik, gütig; boad, das Holz, — boadik, hölzern, — boadlik, holzicht, — boadsik, holzig.

Das Eigenschaftswort steht in der Regel unverändert hinter dem Hauptworte: men gudik, der gute Mensch, — mena gudik, des guten Menschen u. s. w. Nur wenn es besonderen Nachdruckes wegen erforderlich ist, dass das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte stehe, so stimmt es mit dem letzteren in Zahl und Fall überein: gudiki e no badiki vini, den guten und nicht den schlechten Wein. Dieselbe Regel gilt, wenn das Eigenschaftswort nicht unmittelbar hinter dem bezüglichen Hauptworte stehen sollte.

**Aufgabe 4.**

bad, das Uebel, die Schlechtheit	koten, die Zufriedenheit
bäled, das Alter	ladlik, herzlich
ben, die Gnade	pöf, die Armuth
big, die Dicke	lieg, der Reichthum
bimalam, der Ast	sanel, der Arzt,
bläg, die Schwärze	yuf, die Hilfe, der
blef, die Kürze	Beistand
blud, das Blut	delo, bei Tage, tags
cäd, die Vornehmheit	mun, der Mond
cil, das Kind	tal, die Erde
cädel, der Richter	glöbik, rund
deb, die Schuld	lektin, die Elektrizität
del, der Tag	balim — votim, der
flif, die Frische	eine — der andere
nulüd, die Nahrung	sümik, ähnlich
pöfüd, der Nutzen,	teor, die Theorie
der Vortheil	gebik, verwendbar
däm, der Schaden,	mel, das Meer,
der Nachtheil	sefik, sicher
fied, die Treue	fümik, bestimmt,
köl, die Farbe	sicher, präzis
loned, die Länge	God, Gott
nul, die Neuheit	poed, der Dichter

koten, die Zufrieden-	binof, ist	} vom weib-
heit	binofs, sind	
	vemo, sehr.	Geschlechte

A. — Son nedanik. — Bil flifik binom vemo nulüdik. — Gad binom lonedik. — Volapükadöl binom nulik. — Sol, mun e tal binoms glöbik. — Motel e ji-motel binoms vemo bäledik. — Balim jukele binom gudik, votim badik. — Teor nulik. — Blod binom debik mon teladele e vinatedele. — Blod binom flen ladlik. — Cödel binom ya vemo bäledik. — Balim teor binom gebik, votim no. — Kaf vatic binom nesanik. — Yuf sanelik binom pöfüdik. — Blods sümik. — Mel binom neseфик. — God binom benik. — Ji-blods binofs vemo sümik. — Dogs binoms dome pöfüdik. — Gun binom in cem e no in lucem. — Pags binoms uf lonedik ud blefik. — Vin bäledik e vat flifik binoms dlins gudik. — Fiediks e no jöniks dogs binoms pöfüdik domo. — Lektinateor binom fümik. — Loks binoms in ledoms jönik e no in ludoms pöfik. — Vif milagik leloda. — Logs of-pulas binoms jönik. — Leplin

liegik. — Finadisein laba binom koten. — Cilil binom sümik fate. — Of-blod binof in jul. — Xol binom nim pöfudik. — Bäled vola binom nepesevik (unbekannt.) — Koten binom mot laba. — Namunels binoms pöfudik. — Ji-ludogs binofs dämik. — Feilels binoms vemo pöfudik zifes.

B. — Die Sterne sind rund. — Der Schneider, der Schuster und der Schlosser sind sehr nützliche Handwerker. — Die Hennen sind Hausvögel. — Der eine Stern ist dem anderen Sterne sehr ähnlich. — Gott ist den Menschen gnädig. — Die Treue des Hundes ist in der Welt bekannt. — Der reiche Fürst und der alte Richter sind Freunde. — Die Schuld des Bauers ist sicher. — Die ärztliche Hilfe ist den Menschen sehr nützlich. — Die Naturkräfte sind wunderbar. — Die Eisenbahn ist eine sehr nützliche Erfindung. — Die Töne der Musik sind schön. — In dem Garten sind Bäume und Blumen, — Die Lerche ist in der Luft. — Der Zweck des Schiffes ist bekannt.

\*

\*

\*

Die Steigerung des Eigenschaftswortes wird bewirkt durch das Anhängen der Silbe um für Comparativ und ün für Superlativ, z. B. gudik, gut, — gudikum, besser, — gudikün, am besten; lonedik, lang, — lonedikum, länger, — lonedikün, am längsten.

*Anm. 2.* Auch andere Redetheile können nach Umständen durch die Endsilben um und ün gesteigert werden: flunöl, Einfluss habend, — flunölum, mehr Einfluss habend, — flunölün, am meisten Einfluss habend; masel, der Meister, — maselum, ein grösserer Meister, — maselün, der grösste Meister. Die Steigerung anderer Redetheile bezieht sich nicht immer auf den Begriff „grösser, am grössten“; die Endsilben um und ün steigern auch manchmal jene Eigenschaft eines Hauptwortes, welche dem letzteren aus der Natur der Sache eigen sein muss, z. B. tip, die Spitze, — tipum, eine höhere Spitze, — tipün, die höchste Spitze; bäled, das Alter, bäledum, ein höheres Alter, — bäledün, das höchste Alter.

**Aufgabe 5.**

Yun, die Jugend	'itatim, der Sommer
saunik, gesund	klülik, rein
maläd, die Krankheit	nob, Edel [-sinn]
smalik, klein	dobik, falsch
lejönik, reizend	dut, der Fleiss
svidik, süß	muffik, beweglich
züd, die Säure	veütik, wichtig
lesumik, angenehm	nabik, eng
kalod, die Kälte	veit, die Weite
vam, die Wärme	klil, die Helle
nifatim, der Winter	plagik, praktisch
slenik, dünn	nog, noch
velätik, richtig	ka, als [vergleichend]
lovik, leise	teldik, mancher
jamep, der Held	patiko, besonders
vikod, der Sieg	zü, um, herum.

A. Nifatim binom kalodik, 'itatim vamik. — Vin binom saunikum ka bil. — Tidel binom bäledikum ka cödel. — Cem binom smalik, lucem nog smalikum. — Men teldik bäledik binom saunikum ka yunik. — Cem klilik e gletik binom saunikum ka smalik. — Flad binom klülik. — Blod

yunikün binom domo. — In 'itativim dels binoms lonedikum ka in nifatim. — Dlin svidik binoms nesaunik. — Violasmel binom lesumik. — Of-tidel binof bäledikum ka: jiblod. — Cel binom svidikum ka nöt. — In 'itativim bil binom lesumikum ka vin, kaf e tied. — Kalod nesaunik e nelesumik. — Jamep binom vikodik. — Fined binom slenik. — Neito binos kalodikum ka delo. — Jikat binof dobik, ji-dog fiedik. — Fat binom egelo saunik. — Disein leloda binom plagik. — Näm gletikün binom natanäm. — Munalit binom lesumik. — Tid binom gudik, sam gudikün. — Valüd Goda binom gletikün. — Kat binom pöfudik, dog pöfudikum, jeval pöfidikün. — Stels binoms gletik, mun gletikum e sol gletikün. — Datuv nafa binom veütikum ka lelodadatuv. — Vif leloda binom gletikum ka vif nafa. Zif binom jönikum ka pag.

B. Der Waldschatten ist sehr angenehm. — Bei Tage ist die Sonne, Nachts der Mond und die Sterne. — Die Macht Gottes ist grösser als die Macht der Menschen. —

Das Auge des Menschen ist beweglich. — Die Elektrizitätslehre ist sehr wichtig. — Manche Krankheit ist sehr gefährlich und die ärztliche Hilfe nützlich. — Die Schuld des Milchhändlers ist grösser als die Schuld der Kaffeesiederin. — Der Nutzen der Eisenbahn ist bekannt. — Der Hund ist das treueste Thier. — Die Farbe der Naturblumen ist am schönsten. — Manche Theorien sind sehr ähnlich. — Das Alter der Menschen ist kürzer als das Alter mancher Thiere. — Der Bauer ist arm aber zufrieden; die Zufriedenheit ist das grösste Glück des Menschen. — Kaffee ist mehr nahrhaft [Comparat.] als der Thee; am meisten nahrhaft [Superl.] ist das Bier. — Die Hilfe Gottes ist nützlicher als die Hilfe der Menschen. — Die Kammer ist kleiner und enger als das Zimmer.

C. Das Federmesser des Lehrers ist kleiner und schöner als das Federmesser des Bruders. — Die Bauershütten in dem Dorfe sind kleiner als die Häuser in der Stadt. — Das Sonnenlicht ist den Augen der Menschen schädlich. — Die Pferde sind



die nützlichsten Hausthiere. — Der Kaffee ist ein nahrhaftes Getränk; das Bier ist mehr nahrhaft als der Kaffee. — Im Winter sind die Tage am kürzesten, im Sommer am längsten. — Die Hütte ist klein, das Haus ist grösser, die Kirche am grössten. — In der Kirche sind die schönsten und die grössten Fenstern. — Die Macht des Geldes ist gross. — Gott ist der Herr der Welt. — Der Schneider und der Schuster sind nützlichere Handwerke als der Hutmacher. — Die Lerche ist kleiner als die Henne. — Der Ochs ist grösser als die Hirschkuh. — In den Palästen sind grössere und schönere Spiegeln als in den Häusern. — Die Schnelligkeit mancher Vögel ist sehr gross. — Die Eile ist nicht immer vortheilhaft [nützlich.] — Jetzt ist Sommer und die Tage sind länger und heller als im Winter. — Die schwarze Farbe ist schön. — Das Alter mancher Säugethiere ist grösser als das Alter der Menschen. — Die Erde ist dem Monde sehr ähnlich, nur ist der Mond kleiner als die Erde und die Erde kleiner als die Sonne; die einen Sterne

sind grösser, die anderen kleiner als die Erde.

### §. 5.

Das Volapük besitzt folgende persönliche Fürwörter:

ob, ich	obs, wir
ol, du	ols, ihr
om, er	oms, sie [männl.]
of, sie	ofs, sie [weibl.]
os, es	ons, Sie [franz. vous.]

Das unpersönliche „man“ wird mit on übersetzt.

Die Declination der Fürwörter geschieht analog wie bei den Hauptwörtern,; ob, oba, obe, obi u. s. w. „Sich“ in Bezug auf eine Person wird mit ok, in Bezug auf mehrere Personen mit oks übersetzt. [Siehe die Conjugation der Zeitwörter.]

*Anm.* 1. Die Formen wie: obsa = unser, olse = euch, omsi = sie und oksi = sich können des besseren Klanges wegen durch obas, oles, omis u. s. w. ersetzt werden.

Die besitzanzeigenden Fürwörter [Pronomina possessiva] werden mittelst der Eigenschaftswortendung ik gebildet, z. B.

obik, mein	obsik, unser
olik, dein	olsik, euer
omik, sein	omsik, ihr [männl.]
ofik, ihr	ofsik, ihr [weibl.]

u. s. w.

Die Declination geschieht wie bei den Hauptwörtern mittelst der Endungen a, e, i, und as, es, is z. B.:

obik, mein	obsik, unser
obika, meines	obsika, unseres
obike, meinem	obsike, unserem
obiki, meinen	obsiki, unseren
obiks, meine	obsiks, unsere
obiksa, [obikas] meiner	obsikas, unserer
obikse, [obikes] meinen	obsikes, unseren
obiksi, [obikis] meine	obsikis, unsere

u. s. w.

Die besitzanzeigenden Fürwörter verhalten sich dem Hauptworte gegenüber gerade so wie die Adjectiva, d. h. sie stehen in ihrer ursprünglichen Form hinter dem Hauptworte und nur der besonderen Betonung wegen werden sie dem Haupt-

worte vorausgeschickt, mit dem sie dann aber in Zahl und Fall übereinstimmen müssen z. B. löfob obiki e no oliki fati, ich liebe meinen und nicht deinen Vater.

*Anm.* 2. Um den Missklang der öfters vorkommenden Adjectivendung ik zu vermeiden, bedient sich das Volapük manchmal des s. g. griechischen Genitivus, indem statt des besitzanzeigenden Fürwortes, der Genitivus des persönlichen Fürwortes gesetzt wird, : blod ola yunikum [ola anstatt olik,] dein jüngerer Bruder, oder : gad olas jönik [olas auch olsa anstatt olsik] euer schöner Garten.

### Aufgabe 6.

buk, das Buch	ji-nef, die Nichte [ver-
fön, der Ofen	heir.]
pen, die Feder	of-net, die Nichte
tab, der Tisch	[ledig]
letab, die Tafel	bog, der Kasten
stul, der Stuhl	bok, die Schachtel
bam, die Bank	glät, das Glas
stib, der Bleistift	glet, die Grösse

nig, die Tinte	glüg, die Kirche
nigöm, das Tintenzeug	fid, das Essen
nad, die Nadel	fit, der Fisch
näganad, die Näh-	lölik, ganz
nadel	u [vor Vocalen ud] oder
famül, die Familie	nonik, kein
pal, die Eltern	an, ans, anik, einige
ji-fat } die Mutter	mödik, viel
mot }	kiplad, wo
cil, das Kind	nevelo, niemals
son, der Sohn	at, dieser
nök, der Oheim	et, jener
ji-nök, die Tante	it, selbst
lüfat, der Schwieger-	ot, derselbe
vater	ut, derjenige
lümot, die Schwieger-	som, solcher
mutter	votik, anderer
lüson, der Schwieger-	öt, ebenderselbe
sohn	üt, ebenderjenige
ji-lüson, die Schwieger-	labom, er hat
tochter	labof, sie hat
lüfat, der Stiefvater	laboms, sie [die Män-
lumot, die Stief-	ner] haben
mutter	labofs, sie [die Frauen]
boblod, der Schwager	haben

ji-bodlod, die Schwä-	kim, wer
gerin [verheir.]	kis, was
of-boblod, die Schwä-	kösömo, gewöhnlich
gerin [ledig]	lesi, jawohl
nef, der Neffe	zü, um, herum.

A. — Kiplad binom boblod obik? — Boblod onsik binom in glüg e ji-boblod onsik binof in zif. — Cils nefa obik binoms in jul. — Kisi\*) labom fat olsik in bog? — Fat obsik labom in bog bukis, penis e stibis. — Blods omik binoms nöks obik e jiblod omik binof ji-nök obik. — Fatel olik binom malädikün.\*\*\*) — In julacem binoms: tabs, letabs, stuls e bams. — Pal obik binom\*\*\*) in zif. — In bok binoms näganads, penaneifs, stibs e pens. — Famül omik binom vemo gletik. — In nigöm no binom nig. —

\*) „Kisi“ Accusativ von kis. Die fragenden Fürwörter werden ähnlich wie die Hauptwörter declinirt.

\*\*\*) Malädikün = sehr krank. Das Superlativ eines Eigenschaftswortes wird oft so wie im Lateinischen mittelst „sehr“ übersetzt.

\*\*\*\*) Pal binom und nicht pal binoms, weil „pal“ ist im Volapük ein singulare tantum, ähnlich wie „Eltern“ im Deutschen ein plurale tantum.

Ji-lublods ofik binofs vemo liegik. — Kote-  
 niks e no liegiks mens binoms läbik. —  
 Kiplad binof ji-blod obik? — Binof in gad.  
 — Lü-fat obsik binom vemo malädik. —  
 Mens mödik binoms liegik ab [aber] no  
 binoms läbik e men teldik pöfik binom  
 kotenik e läbik. — Labom neifis e pena-  
 neifis. — In julacem binom fön. — In fat  
 omik labom fleni gudikün. — Nök e ji-nök  
 olik binoms gudikün. — Kisi laboms in  
 dog? — In dog laboms bukis e pöpemis. —  
 Ans binoms su [auf] tab ed ans binoms su  
 penädatab. — Ji-blod obik labof in bok  
 fineda'äti. — Kiplad binom letab? — Letab  
 binom is. — Julabuks at binoms vemo jö-  
 nik. — Fatel binom men bäledikün in famül  
 obik; yunikün binom lublod obik. — Men  
 malädik no binom läbik. — In glüg binoms  
 mens mödik. — Ji-nök olik labof of-soni  
 jönikün. — Cils obsik binoms nog yunikün  
 e smalik.

B. — Wir haben ein Buch und eine  
 Feder. — Mein Bruder hat viele Hefte. —  
 Mein Stiefbruder hat ein Federmesser. —  
 Hier im Zimmer ist ein Ofen, in der Kam-

mer ist keiner. — Seine Schwestern haben Papier und Tinte. — Wo hast du dein Lineal? — Ich habe mein Lineal auf dem Tische oder in dem Kasten. — Wo sind unsere Schwestern? — Unsere Schwestern sind in dem Schulzimmer. — Die Tochter meiner Schwägerin ist eine Nonne. — Mein Vater ist älter als dein Oheim; mein Grossvater ist der älteste Mensch in der ganzen Stadt. — Wir haben in der Schule Stühle, Tische, Bänke, einen Spiegel und eine Tafel. — Der Palast hat viele Fenster. — Wie ist die Tinte? — Die Tinte ist schwarz und sehr gut. — Die Tinte ist wässerig und schlecht. — Wo ist dein Neffe? — Mein Neffe ist in der Kirche. — Die Kinder unseres Schneiders sind sehr krank. — Seine Stiefschwester ist sehr reich, aber seine Stiefbrüder sind arm. — Das Haus eures Schusters ist viel grösser als das Haus des Weinhändlers. — Unsere Schwestern sind zu Hause, aber ihre [der Frauen] Brüder sind in der Kirche oder in der Schule. — Wer ist älter, dein Grossvater oder dein Onkel? — Mein Onkel ist viel



älter als mein Grossvater. — Mancher armer Mensch ist glücklicher als ein reicher. — Das Mädchen hat nur Bücher, aber sie hat kein Papier. — In der Schachtel auf dem Kasten sind einige Fingerhüte.

C. — Mein Bruder ist in der Stadt, auch meine Schwägerin ist nicht zu Hause. — Ich habe Brüder und Schwestern. — Die Häuser unseres Freundes sind grösser als die Häuser ihres Vaters. — Euer Oheim ist in der Kirche. — Ich habe den Hut Ihres Vaters. — Wo sind meine Eltern? — Ihre Eltern und ihre Schwester sind im Garten unseres besten Freundes. — Der Schwiegervater seines Freundes ist schon sehr alt und krank; er ist aber noch immer sehr freundlich und sehr gütig. — Eure Tochter ist niemals krank und unsere Base ist immer sehr krank. — Hier sind die Nähnadeln der jungen Mädchen. — Was hat dein Bruder im Garten? — Er hat dort Blumen und Bäume. — Die Zufriedenheit ist das grösste Glück der Menschen; wer zufrieden ist, derjenige ist auch glücklich; Geld und Reichthum sind nur falsche Freunde des Menschen. —

Nicht meine, sondern deine Schwestern sind in der Schule. — Mein Onkel hat ein Haus in der Stadt. In diesem Hause sind viele Zimmer, Zimmerchen und Kammern. Jedes Zimmer hat einige Fenster, Spiegel, Stühle, Tische und Bänke. In den Zimmern ist es heller als in den Kammern, weil die Fenster der Zimmer grösser sind als diejenigen der Kammern.

## §. 6.

bal = 1	fol = 4	vel = 7
tel = 2	lul = 5	jöl = 8
kil = 3	mäl = 6	zül = 9.

Die Zehnerzahlen werden aus den Einheitszahlen durch das Anhängen der Buchstaben s gebildet, folglich.

bals = 10	kils = 30	luls = 50
tels = 20	fols = 40	u. s. w.

Die Verbindung der Zehnerzahlen mit den Einheitszahlen geschieht durch das Bindewort e [und] z. B.:

balsekil = 13	mälsevel = 67	zülsezül = 99
telselul = 25	jölseulul = 85	u. s. w.

tum = 100	balion = 1 Million
mil = 1000	balliad = 1 Milliarde
telion = 1 Billion u. s. w.	

1573 heisst somit balmil lultum velsekil,  
 28549 „ „ telsejölmil lultum folsezül.

Die Ordnungszahlwörter werden den Grundzahlwörtern durch das Anhängen der Endung id entnommen z. B.:

balid, der erste	kilsemälid der sechs-
telid, der zweite	und dreissigste
kilsid, der dreissigste	tum e bulsebalid, der
u. s. w.	hundertteilfte

Durch das Anhängen des Buchstaben o werden die Ordnungszahlwörter zu den Umstandszahlwörtern und zwar: balido, erstens; telido, zweitens; folido, viertens.

Die Wiederholungszahlwörter werden durch die Endsilbe na gebildet, welche dem Grundzahlworte anzuhängen ist: balna, einmal; telna zweimal; balsna, zehnmal, tumna, hundertmal u. s. w.

*Anm.* 1. Die Formen balsna, telsna, kilsna u. s. w. können des Wohlklanges

wegen mittelst balsena, telsena, kilsena ersetzt werden.

Werden die Wiederholungszahlwörter in der Form der Eigenschaftswörter gebraucht, so wird denselben die Endung lik angehängt, folglich balnalik, einmalig; telnalik, zweimalig u. s. f.

Die Eigenschaftswortendung ik ist das Kennzeichen eines Vervielfältigungszahlwortes z. B. balik, einfach; balsik, zehnfach; tumik, hundertfach.

Durch die Anhängsilbe nik werden die Gattungszahlwörter gebildet: balnik, einerlei; telnik, zweierlei u. s. w.

### Aufgabe 7.

säl, der Saal	mag, das Bild
kuk, die Küche	yeg, der Gegenstand
kav, der Keller	bed, das Bett
läd, die Dame	din, die Sache
pötüt, der Hunger	apod, der Apfel
yan, die Thür	bün, die Birne
nuf, das Dach	plöm, die Pflaume

yeb, das Gras	lafik, halb
plad, der Platz	dutik, fleissig
veg, der Weg	gedik, grau
lol, die Rose	difik, verschieden
liäf, die Lilie	ladlik, herzlich
jokolad, die Chokolade	klülik, klar
bovil, die Tasse	soalik, allein
bod, das Brod	mögik, möglich
jueg, der Zucker	neklödlik, unglaublich,
sal, das Salz	ungeahnt
pep, der Pfeffer	bevü, zwischen
leül, das Oel	üno, innerhalb
vinig, der Essig	minut, die Minute
tim, die Zeit	sekun, die Secunde
düp, die Stunde	mul, der Monat
laf, die Hälfte	vig, die Woche
	ni — ni, weder — noch.

A. Das Haus hat drei Säle, eilf Zimmern vier Kammern und eine Küche. — In dem Garten sind drei Herren und zwei Damen. — In dem Schulzimmer sind sehr viele Bilder. — In dem Zimmer befinden sich [sind] verschiedene Gegenstände. — Ein Tag hat 24 Stunden, eine Stunde 60 Minuten

und eine Minute 60 Secunden. — Ein Jahr hat zwölf Monate und ein Monat 30 oder 31 Tage. — Der Weg in die Stadt [in zifi\*] ist sehr lang. — Meine Schwiegermutter hat noch vier Söhne und eine Tochter. — Die drei Schwestern deines Freundes haben die Hälfte dieses Hauses. — Um die Stadt liegen [sind] kleine und grosse Dörfer. — Der Sohn seiner Tante ist 24 Jahre alt. — Die drei Kinder des Weinhändlers sind fleissiger als der Sohn und die jüngste Tochter des Hutmachers. — Die Chocolate ist mehr nahrhaft als der Kaffee. — Die Rose und die Lilie sind die schönsten Gartenblumen. — Der Schwager unseres Oheims hat im Kasten vier Röcke. — Mein älterer Bruder hat in jener Schachtel 38 Schreibfedern und 17 Bleistifte. — In dieser Woche ist heiss. — Weder mein Bruder noch meine beiden Schwestern sind zu Hause. — Das Bild meines Grossvaters ist schon 66 Jahre alt. — Jede Rose hat ihre Dornen. — Der Hunger ist der Gesundheit der

---

\*) „In“ auf die Frage „wohin?“ regiert im Volapük den vierten Fall.

Menschen sehr schädlich. — In einem Blumengarten ist sehr schön und sehr angenehm. — Die Essigsäure ist manchen Menschen sehr schädlich. — Der Sommer hat drei Monate. — Der Garten Ihres Vaters ist dem Garten eures Onkels sehr ähnlich. — Drei tausend acht hundert fünf und dreissig und sieben hundert neunzig ist zwei tausend sechs hundert fünf und zwanzig. — Mein Freund hat zwei Brüder: der eine ist fünfzehn und der andere drei und zwanzig Jahre alt.

B. Döp lafik labom minutis kils. — Mul labom vigis fol e delis tel u kil. — In lucem binoms beds kil, stuls lul, mags fol e yegs votik mödik. — Dels kiltum mölsselul binoms yel bal. — In julacem binoms tabs tels, bams balsetel e stul bal. — Fat obik binom bäledik yegs lulsezül. — Labofs julabukis balsemäl. — Ji-blod obik binof bäledik yels telsetel. — Flen obik binom ya malädik yels kil. — Blods omsik laboms bukis bals in cem. — Nef obsik labom in gad plömabimim vel e apodabimim jöl; of-blod omik labof in gad ot lolis e liäfis

mödik. — Labom blodis tel, ji-blodis kil e of-blodi bal. — Baläd nimas teldik binom neklödlik. — Bevü doms binom veg lonedik. — Bünabim at binom gletikün. — Lümot obik binof ya vemo bäledik ab binof saunik. — Ji-blods olik binofs in glüg. — Fatel e ji-fatel obsik binoms binoms vemo bäledik. — Del lafik labom düpis balsetel. — Kiplad binoms blods olsik? — Blods obsik binom in julacem. — Blod obik binom in jul julel balid, e nef olsik binom telsemälid. — Balsna bals binom tum. — Velna jöl binom lulsemäl. — Gad nöka obik binom telna gletikum ka gad fata olsik. — Nu binom yel balmil jöltum jölsevel. — Säl nöka obik labom litamis telik lul. — Ladaflen olik binom vemo malädik. — In gad nefa olik binoms lols telnik: ledik e vietik. — In cem binofs läds tel e of-puls kil. — Labom jokoladi e blod omik kafi. — Minut binom blefikum mälsna ka düp; del binom lonedikum telsefolna ka düp. — Ni pep ni leül binoms saune menik pöfödik. — Pal olik labom in zif domi jönik. — Ji-lüson nöka obik binof vemo yunik. — In cem



binom kösömo te fön bal. — Famül flena obik binom gletikum ka famül nöka olik. — Su tab binoms nigöms tel. — Of-blod obik labof in bog näganadis balsetel. — Bog ji-nöka obik binom gletikum e jönikum ka bog in cem lumota olik. — Blod labom in bok at stibis telsekil e penädapenis balsetel. — Boblod flena obik labom cilis kil: sonis tel e of-soni bal. — Mot feilela et binof vemo malädik. — In glüg binoms mags mödik. — Mot cila at binof vemo yunik e jönik. — Feilel at labom domi bal e xolis jöl. — Su tab binoms fineda'ats kil e näganads mäl. — Flen obik labom in flad et vinigazüdi. — Yeb su plad at binom vemo jönik.

C. — Blods omik binoms nöks obik e ji-blod omik binof ji-nök obik. — Te fat obik binom domo, mot binof in zif. — Kaeds obsik binoms ya vemo bäledik ab binoms gudlikün. — Kiplad binof ji-blod olik? — Ji-blod obik binof in jul e mot obik binof in glüg. — Lüfat omik binom vemo bäledik; binom flenikün e gudlikün. — Flen nefa obik binom egelo saunik. — Ji-net obik

labof in glät lolis kil, liäfis tel e violis an.  
 — Smel violas binom lesumikum ka smel  
 gadalolas. — Tidel labom in gad omik cela-  
 bimis e apodabimis mödik. — Vat binom  
 dlin saunikün. — Bödel labom laudis bal-  
 sekil. — Xol, ludog e kat binoms nimafs.  
 — Son yunikum mülela et labom domo  
 laudis tel. — Disein leloda binom vemo  
 pöfudik. — Gasinalitapol at binom balsna  
 klilikum ka väkalitab et. — Pöfud datuvas  
 teldik binom vemo gletik. — Kalod binom  
 nolesumik e saune menike dämik. — Dom  
 nöka obik binom in zif. — Su bog binoms  
 julabuks balsetel, nigöm bal e stibs mäl. —  
 Cil flena obik binom vigs tel vemo malädik.  
 — Ji-blod omik labof cilis mäl: sonis fol e  
 of-sonis tel. — Boblod obsik binom nevelo  
 malädik; binom ya yels jölsekil bäledik. —  
 Pal olik labom in cem tabis tel, stulis mäl  
 e loki bal.

### §. 7.

Aus jedem Hauptworte (auch aus dem  
 Zahlworte) kann man durch die Endsilbe  
 ön die Nennform eines entsprechenden Zeit-  
 wortes bilden, z. B. löf, die Liebe, — löfön,

lieben; fid, das Essen, — fidön, essen;  
 vob, die Arbeit, — vobön, arbeiten; tel,  
 zwei, — telön, verdoppeln; fol, vier, —  
 folön, vervierfachen u. s. w.

Die persönlichen Fürwörter ob, ol, om  
 u. s. w. bilden zugleich die Personalendung  
 des Zeitwortes und werden an den Stamm\*)  
 des Zeitwortes angehängt. In Folge dessen  
 ergibt sich folgende Declination des Zeit-  
 wortes:

#### Einzahl:

löfob, ich liebe  
 löfol, du liebst  
 löfom, er liebt  
 löfof, sie liebt  
 löfos, es liebt.

#### Mehrzahl:

löfobs, wir lieben  
 löfols, ihr liebet  
 löfoms, sie lieben [männl.]  
 löfofs, sie lieben [weiblich]  
 löfons,\*\*) Sie lieben  
 löfon, man liebt.

\*) Den Stamm eines Zeitwortes erhält man,  
 indem man von der Nennform die Endsilbe -ön  
 wegnimmt.

\*\*\*) Prof. Kerckhoffs hat neulich vorgeschlagen, die Form  
 „löfons, Sie lieben“ mit „löfol, du liebst“ zu ersetzen, welche An-  
 schauung immer mehr Boden gewinnt.

Eine rückbezügliche Form wird gebildet durch die Silbe ok, welche entweder an die Personalendung angehängt oder zwischen den Stamm und die Nennform respective Personalendung gestellt wird, z. B. logob, ich sehe, — logobok, oder logokob ich sehe mich; sölön, beherrschen, sölokobs, wir beherrschen uns. Wenn aber diese Rückbezüglichkeit andere Personen betrifft, so wird sie durch ein Fürwort ausgedrückt, z. B. logobs obis, wir sehen uns, d. h. sie uns und wir euch [gegenseitig] während dem logobsok, wir sehen uns, eine reflexive Bedeutung hat, d. h. wir sehen uns selber z. B. in einem Spiegel.

*Anm. 1.* Das über die Rückbezüglichkeit gesagte bezieht sich auf alle Formen und Zeiten des Thätigkeitswortes.

### **Aufgabe 8.**

Sugiv, die Aufgabe	gliv, der Griffel
lovepolam, die Ueber-	begin, der Anfang
setzung	logod, das Gesicht
lienastum, das Lineal	stüm, die Achtung

vob, die Arbeit	vilön, wollen
sanel, der Arzt	kanön, können
bluk, der Bach	givön, geben
fomam, die Bildung	bizugön, vorziehen
[formatio]	mägön, mögen
pon, die Brücke	valadön, warten
lanedel, der Landwirth	klödön, glauben
lif, das Leben	gebön, benützen
stomäg, der Magen	fanön, fangen,
möd, die Menge	kanitön, singen
menad, die Menschheit	nosön, vertilgen
pap, der Papst	lilön, hören
nulüd, die Nahrung	jonön, zeigen
net, das Volk, die	pükön, sprechen
Nation	gepükön, antworten
nom, die Regel	smekön, schmecken
sesum, die Ausnahme	mekön, machen
nunel, der Bote	säkön, fragen
bukatedel, der Buch-	fögetön, vergessen
händler	lemön, kaufen
labön, haben	lönön, gehören
binön, sein	mütön, müssen
lödön, wohnen	gölön, freuen
golön, gehen	limödik, wie viel
blinön, bringen	do, obgleich, wiewohl

das, dass	bi, weil
alík, jeder	al, zu, um zu, [vor
fikulík, schwer	Infinit.]
	nen, ohne.

A. Mekob nu sugivi obik. — Tidel säkom in jul e julels gepükoms. — Nom nonik nem sesum. — Fögetob egelo blode obik julabukis al lemön. — Menad lifom ya yelatums mödik. — Of-blod olik no kanof kanitön. — Fat obik e nök obik goloms in zifi. — Müton düpi alík gebön. — Lemob pule pöfik guni. — Bizugob vini bile. — Mens lödoms in doms. — Lilobs laudi kanitön. — Gölokob oli al logön. — Labol lienastumi olik in julacem. — Begin alík binom fikulik. — Logod mena binom glöbik. — No kanob lonedik valadön. — Klödob ole. — Feilels fanoms bödas. — Munel blinom penedas kil. — No böd alík kanom kanitön. — Labols domas tel in zif. — Bizugol jokoladi kaffee. — Feilels nosoms ludogas, bi nims at binoms dämik. — Goloms in juli. — Blod obik jonom obe fleni omik. — Kisi pükol? — Pükob, das nef obik

vilom golön in glügi. — Binobs in jul egelo vemo dutik. — No lilob, kisi püköl. — Klödob, das mekol lovepolami olik. — Valadon ya vemo lonedik, do no labon timi mödik. — Nen fat obik no golob in zifi. — Do säkob oli, no gepükol obe. — Mütobs golön in juli. — Givob ole jula-bukis kil. — Löfobs pali obsik e famüli obsik. — Fögetol egelo omi al säkön. — Binos fikulik mene at al gepükön. — Lemob blode obik bünis an. — Men alik kanom mekön, kisi vilom. — Lilobs, das vilols omi pükön. — Mägob 'äti lemön. — Jonob ole blodi obik, bi omi no logol. — Klödob, das mütobs nog lonedik valadön.

B. — Wie viele Tische habt ihr in eurem Schulzimmer? — In unserem Schulzimmer haben wir zwei Tische, drei Stühle und zwölf Bänke. — Was sagt dein Bruder? — Er sagt, dass er noch in der Stadt Papier und achtzehn Schreibfedern kaufen muss. — Es ist gut, dass heute ein schöner Tag ist. — Dieser Mensch zeigt mir das grösste und das schönste Haus in jener Stadt. —

Wir hören, dass du in die Kirche gehen willst. — Mein Bruder und meine Schwägerin wohnen in der Stadt. — Wie viele Fenster und Thüren hat das Haus deines Onkels? — Das Haus meines Onkels hat vier und zwanzig Fenster und sieben Thüren. — Sie können noch heute mit meiner Mutter sprechen, sie ist jetzt im Garten. — Die Bauern vertilgen die Wölfe und andere schädliche Thiere. — Was trinken Sie gewöhnlich Vormittag? — Vormittag trinke ich Chocolad oder Kafe und esse Brod. — Meine Schwester will Ihnen Brod und Wein bringen. — Dieser Wein ist sehr sauer; dieses Flaschenbier ist viel besser. — Im Keller sind hundert fünf und zwanzig Bierflaschen. — Mein Freund gibt mir zehn Bücher; sie sind sehr schön. — Der ältere Bruder meines Lehrers ist ein grosser Blumenfreund; er hat in seinem Garten sehr schöne Rosen und Lilien; auch im Zimmer hat er einige Veilchen. — Ich gehe in unseren Keller, um zwölf Flaschen Bier zu bringen. — Ich kann nicht in die Kirche gehen, weil ich in die Schule gehen muss. — Ich



warte schon drei Stunden, aber dein Freund kommt nicht. — Ich glaube, dass es schwer ist, ihn in die Stadt zu bringen. — Ich höre in dem Garten unseres Lehrers eine Nachtigall singen. — Ich freue mich, dass du sprichst. — Sie können jede Stunde sehr gut benützen. — Ich frage Ihren Bruder, wie viele Obstbäume hat er in seinem Garten? — Dass kann er ihnen nicht sagen. — Wir haben Achtung vor unseren Eltern und vor unseren Lehrern. — Dieser Bach hat zwei Brücken. — Der Bote bringt Ihnen einen Brief und drei Bücher. — Der Arzt sagt, dass Ihre Schwiegermutter sehr krank ist. — Um zu leben, muss man arbeiten. — Dieser Buchhändler kauft auch alte Schulbücher. — Wir machen unsere Aufgaben, weil wir dieselben unserem Lehrer in der Schule zeigen müssen. — Ich warte, um zu hören, was du sprichst. — Wir kaufen Obst, wiewohl es noch unreif ist, aber wir essen es nicht. — Mein Vater zieht die Pflaumen den Kirschen vor. — Ich glaube, dass der Bote Papier und Schreibfedern bringt. — Ich muss schon gehen,

weil auch mein Bruder gehen will. — In dem Garten meines Onkels höre ich die Vögel singen. — Ihr glaubt, dass wir noch länger warten können, aber wir müssen jetzt in die Stadt gehen. — Die Fische schmecken sehr gut. — Ich vergesse immer meinem Freunde diese fünf Bücher zu geben. — Viele Menschen müssen in den Dörfern wohnen. — Ich liebe meinen Freund. — Ich sehe die Häuser der Stadt, aber ich sehe keine Kirche. — Dieses Städtchen hat keine Kirche.

### **Domanims.\*)**

Domanims binoms menes vemo pöfudik. Jeval zugom vabi e polom söli omik. Ätosi mekom cuk. Dog jepom domi e binom meni vemo fiedik. Ji-xols givofs obes miligi; se at mekobs milegi e fömadi. — Ji-jips givoms obes laini; se lain mekobs klotas. Ji-kats fa-noms mugas, kels binoms vemo dämik. Ji-goks, ji-gans e ji-döks lönoms al domaböds; mit ofsik binom vemo nulüdik

---

\*) Die unbekanntenen Vokabeln sind im Wörterbuche, zu suchen.

e feinikün. Domaböds at pöloms i nögis,  
 se kels mekon zibis difik nulüdik. Xol zugom  
 plaudi e blünom miti. Jevals, xols, ji-xols  
 e cuks lufidoms yebi, sigayebi e zabi. Mens  
 kudoms plo: nims at e nulüdoms omis.

\*                      \*

Wenn ein Satz in der Frageform stehen soll, jedoch kein Fragefürwort hat, so wird dem Zeitworte die Silbe — li nachgesetzt, welche mit der Personalendung durch einen Querstrich zu verbinden ist z. B. kanob-li? kann ich?; mütom-li valadön? muss er warten?

Des Wohllautes halber kann aber die Silbe — li, ebenfalls durch einen Querstrich getrennt, dem betreffenden Zeitworte vorausgesetzt werden. Dies geschieht hauptsächlich bei der 2-ten Person in der Einzahl, wodurch das doppelte „l“ vermieden wird z. B.: li-klödol? anstatt klödol-li? glaubst du? Dieselbe Regel wird in der ganzen Mehrzahl angewendet um die Consonantenhäufung zu vermeiden z. B.: li-lemobs? kaufen wir?; li-blinols? bringt ihr?; li-laboms? haben sie?

*Anm. 2.* Wenn sich in einem Frage-  
satze nebst dem Fragefürworte auch die  
Silbe -li befindet, so ist dies nur eine Ver-  
stärkung der Frageform:

Kiplad binom-li? wo ist er doch?

Das dem Zeitworte vorgesetzte Binde-  
wort „no“ nein bezeichnet eine Verneinung:  
no kanitob, ich singe nicht; no mütos binön,  
es muss nicht sein. Die Verneinung kann  
auch mit der Frageform verbunden sein,  
z. B. no logom-li? sieht er nicht? no li-  
pükobs? sprechen wir nicht?

### **Aufgabe 9.**

göled, das Frühstück	ken, die Kanne
zendelafid, das Mittag-	bov, die Schüssel
essen	glüned, das Gemüse
vendelafid, das Abend-	säläd, der Salat
essen	sup, die Suppe
gödel, der Morgen	loet, der Braten
zendel, der Mittag	pötüt, der Hunger
vendel, der Abend	kukel, der Koch
of-dünel, die Magd	of-kukel, die Köchin
fok, die Gabel	'uit, die Auster
spun, die Löffel	dünan, der Diener

zied, die Citrone	vobön, arbeiten
melaſit, der Seefiſch	dlinön, trinken
bubamit, das Rind-	begön, bitten
fleisch	danön, danken
rün, der Häring	deblindön, herbringen
taut, die Forelle	pladön, ſtellen
klaf, der Krebs	jinön, ſcheinen
loſet, der Hummer	gödelo, morgens
sulüdafluk, die Süd-	zendelo, mittags
frucht	vendelo, abends
daet, die Dattel	ko [vor „o“ ke] mit
fig, die Feige	fa [persönl.] von
lölik, ganz	if, wenn
yelibik, gelb	pluo, mehr, umsomehr
ledik, roth	len, an
madik, reif	noe — ſoi, nicht nur
klülik, rein	— ſondern auch
flifik, friſch	levemo, überaus
nulüdik, nahrhaft	se, aus
pötütik, hungrig	at, dieſer
ſatik, ſatt	et, jener
teldik, mancher	ot, derſelbe
sibinön, exiſtiren	al, zu.

A. Milig binom dlin gudikün plo cils.  
 — Kisi dlinoms al vendelaſid? — Dlinob

bovili tieda u miligi. — Of-kukel blinof glätis fol. — Li-binoms pötütik? — No, o söl oba. \*) — Ko kim golol in zifi? — Golob in zifi ko blod obik. — Dlinons vini u li-no? \*\*) — Danob, no dlinob vini. — Kisi dlinoms? — Dlinob bili e miligi. — Limödikis glätis bila dlinons kösömo? — Kösömo glätis kil. — Li-bizugols bili vine? — Si, o läd obik. — Li-fidol loeti noe zendelo, soi vendelo? — Si, o flen oba, e dlinob i vini u bili. — Li-golons ke ob in pagi? — No golob, mütob golön in juli. — Kukel binomli in kuk? — No, o söl oba, kukel binom in kav ed of-kukel binof in kuk. — Li-labols pomagadi? — No, labobs nu flolagadi. — Li-binoms flols mödik in flolagad olsik? — Si, o söl oba, labobs us lolis, violis e liäfis. — Li-binoms lols jönik? — Lols in gad obsik binoms lejönik; binoms ledik e vietik e smel omsik binom vemo lesunik.

\*) „Oba“ statt „obik.“ Siehe §. 5. Anm. 2.

\*\*) Die Fragesilbe „li“ kann im Bedarfsfalle anstatt dem Zeitworte einem anderen Worte vor oder nachgesetzt werden: Blod obik, binom yunikum u li-balädikum ka ol? Ist dein Bruder jünger oder älter als du?

— Liko smekoms onse 'uits at? — Danob, smekoms vemo gudik. — Li-vilons golön in säli? — No, vilob golön in gadi. — Dünan blinom-li apodis e bünis? — Si, o söl obik, blinom ya. — Kisi vilons fidön? — Obe smekoms gudikün cels. — Of-blod onsik, no dlinof-li jokoladi al göled? — No, of-blod obik dlinom nu tiedi e ji-blod obik dlinom tiedi e kafi. — Kisi li-labol? — Labob milegabodi. — Smekom-li ole gudik? — Si, milegabod smekom gudikün. — Binom-li fat obik domo? — Noe fat obik binom domo, soi mot obik binof in gad neb dom. — Blod obik labom in gad omik apodabimis kil, bünabimis tel e celabimis fol. — Kipladi\*) golom nök onsik? — Golom in gadi. — Li-labons domo kukeli ud of-kukeli? — Labob domo of-kukeli e dünani. — Kis binom züdikum, zied u vinig? — Zied binom züdikum ka vinig. — Liko smekoms poms madik? — Poms madik smekoms züdik. — Limödikis litamis, lokis e magis labom säl at? — Säl at labom litamis lul,

---

\*) „Kipladi“ Accus. von kiplad auf die Frage „wohin.“

lokis tel e magis balsekil. — Nök olik labom-li flolagadi? — Si, o läd oba, labom flolagadi e pomagadi, binom flolasflen gletik. — Li-dlinons bili nonik? — Si, o flen obik, dlinob bili e vini svidik. — Kiplad binof of-dünel? — Of dünel binof in kav, mütof blinön bödi. — Kisi fidol vendelo? — Vendelo fidob milegabodi e dlinob bovilis tieda kil. — Kels zibs binoms nulüdik? — Bod, loet, milig, mileg e fömad binoms nulüdikün. — Kim kukel binom gudikün? — Pötüt binom kukel gudikün.

B. — Wollen Sie unseren Obstgarten sehen? — Ja, meine Herren, ich will euren Obstgarten und Blumengarten sehen. — Was ziehen Sie dem Biere vor? — Ich ziehe dem Biere den Wein vor. — Welches Getränk ist das gesündeste? — keines, frisches Wasser ist das gesündeste Getränk. — Willst du ein Butterbrod essen, mir scheint, du bist schon sehr hungrig? — Ja wohl, ich bin sehr hungrig. — Wohnen ihre Eltern in der Stadt oder in diesem Dorfe hier? — Meine Eltern wohnen in der Stadt. — Wohin gehst du? — Ich gehe in den



Blumengarten meines Freundes. — Wo wohnt dein Freund? — Mein Freund wohnt in jenem Hause. — Kann ich mit dir zu deinem Freunde gehen? — Ja, du kannst mit mir gehen. — Kannst du diese Arbeit machen? — Ja wohl, ich kann nicht nur diese, sondern auch jene Arbeit machen. — Was bringt der Diener? — Der Diener bringt drei Flaschen Wein und sechs Weingläser her. — Trinken Sie Wein? — Ja wohl, mein Herr, ich trinke Wein und Bier. — Haben noch die Bäume in dem Garten Ihres Onkels grüne Blätter? — Nein, die Blätter auf den Bäumen im Garten meines Onkels sind schon gelb. — Ist der Garten deines Grossvaters schön? — Ja, der Garten meines Grossvaters ist sehr schön; es sind da viele Blumenbeete, viele Obstbäume, Grasplätze, und die Wege in diesem Garten sind aus weissem Sande. — Wie viele Leute arbeiten auf diesem Grasplatze? — Auf diesem Grasplatze arbeiten drei und sechzig Leute und vier Gärtner. — Wem gehören diese grossen, schönen Häuser da? — Diese Häuser gehören dem Richter. — Wie alt

ist jener Richter? — Er ist acht und vierzig Jahre alt, hat zwei Söhne, drei ledige Töchter und eine verheiratete Tochter. — Wohnt der Lehrer in der Stadt? — Ja, meine Dame, der Lehrer wohnt in der Stadt, in jenem Hause mit vier Fenstern. — Ist er jetzt zu Hause? — Ich glaube, er ist jetzt in die Schule gegangen. — Sind Sie ein Blumenfreund? — Ich bin ein grosser Blumenfreund, aber ich habe weder einen Blumengarten, noch habe ich Blumen zu Hause. — Essen Sie Äpfel? — Ich ziehe jedes andere Obst den Äpfeln vor, den die Äpfel sind gewöhnlich sauer und ungesund. — Welchen Wein trinken sie am liebsten? — Ich trinke am liebsten süssen, rothen Wein. — Wie schmeckt der Häring. — Der Häring, wie die meisten Seefische, schmeckt sehr gut. — Welche Seefische haben Sie noch? — Ich habe noch Forellen, sie sind sehr schmackhaft und fein. — Haben Sie auch Südfrüchte? — Ja wohl, aber ich habe nur Feigen und Datteln. — Sind die Datteln gut? — Sie sind sehr gut und schmecken süss. — Was macht

Ihr Bruder? — Er dankt Ihnen für die Äpfel und für die Birnen. — Haben Sie Hunger? — Nein, aber ich will ein Glas Chocolad trinken. — Trinken Sie süssen Chocolad? — Ja aber nicht zu süssen. — Wo singt diese Lerche? — Ich glaube, sie singt in dem Obstgarten meines Freundes neben jenem Hause.

\* \* \*

\*

Die Befehlform wird durch die Silbe „öd“ gebildet, welche unmittelbar an die Personalendung angehängt wird: gebükolöd, antworte! valadolsöd, wartet! u. s. w. Die Endsilbe „öz“ verstärkt den Befehl z. B. valadolöz, du sollst warten! penolsöz, ihr sollt schreiben! golomsöz, sie sollen gehen.

Die Wunschform wird durch das Anhängen der Silbe „ös“ an die Personalendung gebildet: Valadomös, er möge warten! lifomsös, sie mögen leben! vedobsös taunik, wir mögen gesund werden! Diese Wunschform kann durch die Silbe „öx“ gesteigert werden, z. B. deblinomöx nu, er dürfte nur herbringen!

Die Endsilbe „ön“ bildet, wie schon gesagt wurde die Nennform; in Verbindung mit „zu,“ „um zu“ wird sie durch das Hilfswort „al“ ausgedrückt, z. B. um zu glauben, al klöden. (Vergleiche das latein. Supinum).

*Anm.* 3. Obige über Befehlform und Wunschform angeführte Regeln werden auf alle Zeiten und Formen angewendet.

C. — Jinos, das vat at no binom flifik. — Döblinolöd glätis kil. — Li-vilons dlinön bili? — No dlinob bili. — Kisi dlinons? — Dlinob nu vini ledik. — Vobomöz! — In mel sbinoms metafits. — Begob al dlinön. — Pladolöd bilafadis su tab, gololöd in gadi e blinolöd apodis e binis an. — Klödobsöd timi. — Gölokolöd, fat obik binom is. — Gololsöd in zifi, us binoms mens mödik. — Lilonsöd, kisi pükob. — Givolöd bovi. — Mütol in zif säkön, kisi blod omik mekom. — Mütofs valadön, do no labofs timi. — Vilob göledön: deblinolöd foki e neifi. — Men alik mekom, kisi vilom. — Jikats nosofs mugis. — Lilob fati olik

pükön. — Läd at vilof lilön oli kanitön.  
 — Binos fikulik su om al valadön. — Li-  
 klodols, das lemobs domi et? — Tidel  
 mütom binön in julacem. — Kipladi golons?  
 — Jonolöd domi gletik e jönik fata olik.  
 — Li-logons domi et neb glüg? dom et  
 lönom fate obik. — Ji-nons binön nog vemo  
 yunik. — Dünan golom in kavi al blinön  
 fladis bila lul. — No kanob göledön nen  
 vin u bil. — Daets e figs smekoms svidik.  
 — If klodol, cödel binom in gad, golotöd  
 in gad e begolöd omi, mögomöd pükön obis  
 kiplad binom dom tidela. — Mütoob valadön  
 su blod obik, bi binom nog in jul. — Flen  
 bäledik omik golokom, das kanom golön in  
 zifi. — Lilob, das no kanom dlinön vati.  
 — Dlinomöd gläti vina. — Danob onse, o  
 söl oba, no dlinob vini. — Kisi vilom  
 mekön? — Vilom danönok. — Li-vilons  
 bili? — No kanob dlinön bili. — Gadel  
 obsik zugom in zifi ko famil omik. — Loet  
 binom nulüdikum ka glüned. — Fidob al  
 zendel supi, loeti e glünedi e dlinob bili  
 u vini. — Gepükolsöd obe, kisi vilols me-  
 köön? — Binos lejönik, if in gad sbinom

fols mödik. — Jonolöd loliki gadi nöka olik. — Kanom-li jonön, kiplad binom zifajul? — Si, kanom jonön, if volom. — Pagajul binom us. — Lilob, kisi pükol, do kanitom. — Lemomok flolagadi. — Blinokobsöd se gad celis e binis an. — Blinom-söd boki, us binom mon. — Pladomöz gläti su bug. — Lemolöd in zif rünis kil e ziedistel. — Dlimonsöz miligi, menes malädik milig binom saunikün. — Men ot, kel in gad valodom, pükom ko blod olik. — Al klödön, müton lilön, kisi pükom. — Sakomöz, kiplad tidel e cödel lödoms. — Fögetokom egelo. — Lilobsöz, kisi gepükom ome. — Alik gölokom, if logom famüli omik. — Lödolöd in zif, no in pag. — Menamöd binom in gad e vilom lolön, kisi cödel pükom.

D. — Der eine fragt, der andere antwortet. — Die Bauern wohnen in dem Dorfe in kleinen Hütten. — Antworte, wenn ich frage. — Geh in das Schulzimmer und bringe drei Hefte, vier Bleistifte und vier Federn. — Hörst du im Garten die Nachtigall singen? — Sage deinem Vater,

dass eine grosse Menschenmenge ist in dem Hause des Richters. — Was du machst, mache langsam. — Es gibt (sibinoms) Menschen, die sich immer vergessen. — Deine Schwiegereltern sind auf dem Grasplatze und warten schon auf dich eine halbe Stunde. — Nicht immer derjenige Mensch ist glücklich, welcher reich ist, sondern derjenige, welcher zufrieden ist. — Wir sollen in den Garten gehen, wo uns deine Eltern erwarten. — Ziehe immer Gesundheit und Zufriedenheit dem Gelde vor. — Es scheint, dass der Richter in diesem Hause wohnt. — Die Stadtschule ist grösser und schöner als die Dorfschule; in die erste gehen auch mehr Kinder als in die andere. — Viele Menschen glauben, dass die Sonne kleiner ist als unsere Erde. — Wie viele Bänke habt ihr in dem Schulzimmer? — Wir haben da zwölf Bänke, einen Tisch und zwei Stühle. — Ich bitte dich, mein Vater, gib mir ein Glas Milch und ein Butterbrod, ich bin sehr hungrig. — Iss jetzt kein Butterbrod und trinke keine Milch, das Mittagsessen ist schon auf dem

Tische. — Geben Sie mir diesen rothen Apfel. — Dieser Apfel ist zwar roth aber noch nicht reif, nehmen Sie diese gelbe Birne. — Gehen wir jetzt in den Garten; ich zeige euch die Blumenbeete, die Obstbäume und die schönen, grossen Grasplätze. — Deine Brüder sollen zu Hause bleiben, denn sie müssen gleich in die Schule gehen. — Meine Herren, die Suppe ist schon auf dem Tische, essen wir. — Zeigen Sie uns die beiden Häuser, welche dem Onkel meines Freundes gehören. — Trinken Sie doch eine Tasse Chocolad. — Ich danke Ihnen, die Chocolate ist zu süss. — Meine Schwester trinkt immer Vormittag Milch und ist gesünder als Ihre Base, welche nur Kaffee oder Thee trinkt. — Bringe zehn Flaschen Bier aus dem Keller meines Onkels; jetzt bringe hier in Garten einen Tisch und vier Stühle und stelle das Bier auf den Tisch. — Warte nur, jetzt kommt dein Bruder, er sagt uns schon, ob das wahr ist. — Bedanke dich und gehe nach Hause. — Liebe deine Eltern, denn sie sind deine besten Freunde. — Arbeite immer fleissig,



denn die Arbeit bringt dem Menschen Zufriedenheit. — Antwortet auf meine Frage. — Wir sollen das Wasser dem Weine und dem Biere vorziehen, weil das Wasser das gesündeste Getränk ist. — Vertilgen wir die Wölfe, welche in den Wäldern leben; sie sind sehr schädliche Raubthiere. — Glaube seinem Bruder, er spricht immer Wahrheit. — Man glaube [Imperat.] den schlechten Menschen nicht. — Siehst du diese Katze? fange sie und trage sie aus dem Hause, denn sie gehört nicht uns. — Benütze jede Stunde, denn Zeit ist Geld, wie ein altes Sprichwort ganz richtig sagt. — Singen wir, denn in die Schule haben wir noch zwei Stunden Zeit. — Trage doch einen Sommerhut, jetzt ist schon sehr heiss. — Man spreche immer die Wahrheit. — Höre doch, wie die Nachtigall singt. — Wo singt sie? — Sie singt in dem Walde. — Arbeiten wir fleissig, wir haben nicht viel Zeit. — Antworten wir, wenn der Lehrer fragt. — Der Gärtner soll Ihnen die weissen Rosen zeigen und jene Milchblumen, die auf dem Grasplatze

sind. — Siehst du jenen Hund? er gehört unserem Lehrer. — Er soll in den Garten gehen und einige Äpfel bringen. — Er möge meinem Bruder glauben. — Sie mögen in den Garten gehen um zu sehen, wie schön jene Blumen sind. — Um zu arbeiten, muss man satt sein. — Mögen doch deine Eltern mit unserem Lehrer sprechen. — Wenn du glaubst, dass dein Freund die Wahrheit sagt, so geh in das Schulzimmer, bringe Tinte, Schreibfedern und Papier und schreibe deinem Schwiegerbruder einen langen Brief und frage ihn, was da zu machen ist. — Lebe wohl.

\* \* \*

Die Mittelwörter [Participia] werden durch die Anhängsilbe „öl“ gekennzeichnet, z. B. püköl, sprechend.

Die Mussform [latein. Gerundium] wird durch die Silbe pö, welche dem Mittelworte vorgesetzt wird, gebildet, z. B. pösenöl, ein zu Heilender.

Die verbiale Mussform [latein. Gerundium] kennzeichnet das sächliche „os“,

welches an das Gerundium angehängt wird und das nachfolgende binos = es ist, z. B. pölogölos binos, es ist zu sehen.

### Aufgabe 10.

Sab, der Sand	gan, der Gänserich
din, die Sache	lik, wie
lubim, der Strauch	kim, wer
plöm, die Pflaume	lölik, ganz
smaveg, der Pfad	nis, darin
fonad, der Brunnen	len, an
kristad, der Kristall	ab, aber
dil, der Theil, das Stück	kimik, was für ein tudel, heute
viejeval, der Schimmel	plo, für
xol, der Ochs	de, von
golad, der Ziegenbock	eko, siehe da
jib, der Schafbock	zugön, ziehen
liäm, das Lamm	gebön, benützen
böd, der Vogel	lufidön, fressen
bödem, das Geflügel	sagön, sagen
gok, der Hahn	nemön, nennen
	bemufön, berühren.

A. — Labob nöki gudik bäledik, kel lödom in zif e labom us domi gletik e gadi

jönik. In dom at binoms: säl bal, cems gletik mäl, cemils kil, lucems tel e kuk bal. Len völs säla binoms mags lejönik e loks. In cems bínoms stuls, tabs, bams e boks. Cem alik labom litamis e föni. Gad dilomok in flolagad e pomagad. In flolagad binoms lols, liäfs, viols e fols votik. Su lulak binoms svans vietik. Smavegs flolagada binoms se sab vietik. In pomagad binoms apodabims, celabims e plömabims. Us binom i fonad, in kel vat binom klülik ka kristad. Nök obik labom id in pomagad bienadomis lul, bi binom bienaflen gletik.

B. — Feilels zugoms kanitöl in zifi. Kisi binom al mekön? — Povaladölos binos. — Kim kanom nemön zifi et? — Gadel kanom ole sagön. — Mütob bili dlinön; vin binom obe dämik. — Ji-golads lufidoms yebi. — Labof-li mot ola bödemi mödik? — Labof goki bal, ji-gokis telsefol e ji-ganis an. — Jinos, das 'ätel olik binom malädik. — Liko lejöniks binoms fluks at! — Laud e galit binoms kanitaböds. — Lubim binom smalikum ka: bim. — Püköl no fidolöz e fidöl no pükolöz. — Pöklödölos binos, kisi

tidel sagom. — Xol, golad e jip binoms nimafs. — No bemufolöd flolis! — Blod e ji-blod omik binoms nog vemo smalik; binoms i nog vemo yunik. — Kim binom yunikum, ol u blod: ola? — Binob bäledikum ka blod obik. — Nef obik labom kaedis mödik gudik. — Kiplad lödom söl nök onsik. — Nu lödom in zif. — Gölobsöd tudel in pagi: us binoms doms jönik, mödik e gads lejönik. — Li-vilols fidön? labols pötüti? — No, o söl oba, no labobs pötüti.

C. — Trinkt dein Bruder heute Chocolad? — Nein, mein Freund, mein älterer Bruder trinkt Kafe oder Thee und mein jüngerer Bruder trinkt nur Milch, weil Milch ist das gesündeste und nahrhafteste Getränk. — Deine Schwester trinkt auch Milch? — Ja, sie trinkt immer Milch und ist gesünder als mein älterer Bruder. — Die Köchin soll drei Gläser bringen und dieselbe auf den Tisch stellen. — Ich liebe\*) reines und frisches Wasser mehr als irgend

\*) Löfön bedeutet auch „ich esse (trinke) gern.“

ein anderes Getränk. — Milch ist nicht so frisch als Wasser aber sie ist nahrhafter als alle anderen Getränke. — Wie viele Bienenstöcke hat dein Freund in seinem Garten? — Ich glaube, er hat zwölf oder sechzehn Bienenstöcke. — Wo sind diese Bienenstöcke? — Sie stehen in dem Obstgarten neben dem Teiche. — Sage mir, welcher Weg in die Stadt ist der kürzeste? — Jener Weg ist der kürzeste, welcher durch den Garten des Richters führt. — Ist in jenem Tintenfass Tinte? — Ja, aber hier ist rothe Tinte. — Was macht unser Lehrer an dem Teiche in jenem Garten. — Mir scheint, er fischt. — Habet ihr in eurem Keller viele Mäuse? — Ja wohl, mein Herr, es giebt sehr viele Mäuse nicht nur in unserem Keller sondern auch in unserer Küche. — Und habt ihr keine Katze? — Wir haben sogar drei Katzen, aber sie wollen keine Mäuse fangen. — In der Nacht sind alle Katzen grau. — Berühre mit deinen Fingern diese Tasse, ist sie warm oder kalt. — Sie scheint mir kalt zu sein. — Hörst du den schönen

Gesang der Nachtigall? sie singt auf dem grossen Apfelbaume in dem Obstgarten jenes reichen Weinhändlers.

### §. 8.

Der Buchstabe ä vor den Stamm des Zeitwortes gesetzt, kennzeichnet die Mitvergangenheit z. B. älofob, ich liebte. Da die Weltsprache keine Hilfszeitwörter besitzt\*), so werden die anderen Zeiten analog wie die Mitvergangenheit gebildet. So der dem Zeitworte vorangesetzte Buchstabe e bezeichnet die Vergangenheit

i	„	„	Vorvergangenheit
o	„	„	Zukunft
u	„	„	Vorzukunft.

Die Zeiten werden also folgendermassen geformt:

Mitvergangenheit:	Vergangenheit:
älofob, ich liebte,	elofob, ich habe geliebt,
älofol, du liebtest,	elofol, du hast geliebt,
u. s. w.	u. s. w.

---

\*) Labön, binön und vedön sind nur Zeitwörter im eigentlichen Sinne des Wortes.

Vorvergangenheit :                      Zukunft :

ilofob, ich hatte ge-    olofob, ich werde  
 liebt,                                      lieben,  
 elofol, du hattest ge-    olofol, du wirst lieben,  
 liebt,

u. s. w.

u. s. w.

Vorzukunft :

ulofob, ich werde geliebt haben,  
 ulofol, du wirst geliebt haben,

u. s. w.

### Aufgabe 11.

sök, das Insect	senön, fühlen
vum, der Wurm	büdön, befehlen
flitaf, die Fliege	läseitön, beilegen
fum, die Ameise	sedön, senden
snek, die Schlange	vüdön, einladen
snel, die Schnecke	sötön, sollen
foxaf, der Fuchs	pölüdön, verlieren
lapinanim, das Raub-	lemön, kaufen
thier	getön, erhalten
sigayeb, das Gras	stimön, ehren
mit, das Fleisch	lesi, jawohl
smelön, riechen	viliko, gern
	fälo, ferner.



A. — Ich legte meinem Briefe Geld bei. — Wirst du deinem Bruder Geld senden? — Fühlst du, wie heiss hier ist? — Hast du ihn zum Mittagessen eingeladen? — Ich werde mir einige Bücher, Feder, Papier und Tinte kaufen. — Haben Sie viel Geld verloren? — Ja wohl, mein Herr, ich habe sehr viel Geld verloren. — Was werden Sie jetzt machen? — Ich werde meinem Bruder einen Brief schreiben, dass er mir Geld senden soll. — Der Herr hat seinem Diener befohlen, diese Äpfel und Birnen dem Richter zu senden. — Ich habe mir einen neuen Rock gekauft. — Ich werde dir sehr gerne meine Schachtel geben, jedoch verliere sie nicht. — Lade auch deine Freunde ein. — Befehle der Köchin das Mittagessen zu bringen. — Siehe diese Rose, ihr Geruch ist sehr angenehm. — Kaufe dieses Buch, es ist sehr hübsch und ganz neu. — Ich werde in unserem Walde Wölfe und Füchse vertilgen; sie sind sehr schädliche Raubthiere. — Ich gab meinem Bruder diese Bücher und habe ihm befohlen, die Bücher dir zu

senden; hast du jene Bücher schon erhalten? — Nein, ich habe diese Bücher noch nicht erhalten, aber meine Schwester sagte mir, dass heute ein Diener in unserem Hause war und er hatte einige Bücher gehabt; vielleicht sind schon jene Bücher in meinem Zimmer. — Werden Sie heute in die Stadt gehen? — Wenn meine Schulfreunde gehen werden, so gehe ich auch. — Im Walde werden wir frühstücken und singen. — Du wirst sehen, dass mein Onkel jetzt nicht zu Hause ist. — Wo ist er gegangen? — Er ist in die Stadt gegangen, um einen Tisch, zwei Bänke und einige Stühle zu kaufen. — Der Esel zieht den Wagen, weil er ihn ziehen muss. — Ich habe auf dem Dache drei Sperlinge gefangen. — Das Weltende wird fürchterlich sein. — Ich habe diese Worte gestern von deinem Freunde gehört. — In der Stadt tönt die Musik; hörst du sie? — Die Sonne leuchtet am Tag (tags). — Der Mond und die Sterne leuchten bei Nacht (nachts). — Der Vogelhändler hatte einen Adler gehabt. — Die Milchhändlerin war gestern in der

Stadt. — Wo ist der Gärtner gegangen? — Der Gärtner ist in den Wald gegangen, aber er wird gleich kommen. — Die ärztliche Hilfe ist den kranken Menschen sehr nützlich. — Die Länge dieses Gartens ist nicht gross. — Die Treue der Hunde ist den Menschen bekannt. — Die Fische nähren sich mit Würmern und Insecten. — Du hast gesagt, dass mein Grossvater zu Hause ist, er ist aber in das Dorf gegangen; wenn du noch einmal eine Unwahrheit sagen wirst, so werde dich bestrafen. — Hast du ihm den grossen Teich mit Schwänen in dem Walde gezeigt? — Nein, ich werde ihm den Teich morgen zeigen, weil wir heute in die Stadt gehen müssen und gestern war er krank. — Der Diener hat den Tisch mit den Bierflaschen und mit den Gläsern in den Garten getragen. — Ich habe gesehen, dass dein Bruder in seinem Kasten viele schöne Bücher hat.

B. — Epölüdob moni obik. — Äsedom blo-  
de omik julabukis an. — Li-lemol domi at?  
— Olemob domi at, if pal oba obizugom  
in pag e no in zif al lödön. — Blod olik,

no ädlinom-li tudel jokoladi al göled? — No, o flen oba, ädlinom tiedi e model odlinom kafi. — Kukel äblinom glätis tel ed äpladom otis su tabi et. — Li-elogons ya flolagadi obsik? — No o läd oba, no ebinob nog nis. — Gadel blinom-li flolis ed apodis? — Lesi, eblinom noe flolis ed apodis, soi bünis, celis e nötis. — Blinolöd bili e vini se kav. — Flen onsik labom-li flolagadi? — Elabom flolagadi, nu labom noniki ab olabom pomagadi. — Bil at, keli dünan se kav eblinom, binom züdik äs vinig; no dlinolsöd omi, no binom saunik. — Kiplad binoms bilafads? — Äbinoms su bog. — Stimolsöd pali olsik. — Edeblinom ya bokis. — Ämütob in juli golön. — No äkanob valadön lonedikum. — Edlinom vini mödik e nu binom malädik. — Äsötob golön in zifi e no su om valadön. — Obizugob egelo bile vini. — Blöd obik älödom egelo in zif, nu lödom in pag. — Elogob tudel fleni olik. — Ävilobs vobön in gad, ab no elabobs timi. — Li-ävilol dlinön? — No, o söl oba, ävilob nu logön, lik gletik binom flad at. — Biens e fums binoms nims dutikün. —

Jeval binom nim nobik e pöfudik. — In gad nöka olik binom lulak gletik; e nis binoms gans e döks mödik; ab i svans tel binoms us; in gad ot sibirinoms i kanitaböds mödik. — Böds kimik binoms kanitaböds? — Kanitaböds binoms laud e galit. — Nemolöd obe nimafis an. — Nimafs binoms: xol, ji-xol (kun), golad, jip, cuk, dog, kat, foxaf e ludog. — Li-binoms foxaf e ludog i domanims? No, foxaf e ludog vinoms lapinanimis. — Kisi lufidoms foxaf e ludog? — Lufidoms liämis e bödemi.

C. — Aus dem Grase wird mit der Zeit Heu sein. — Die Pferde und die Ochsen ziehen den Wagen und den Pflug, der Esel trägt die Last. — Wo hast du die Schachtel getragen? — Ich hatte sie in den Saal getragen. — Sind die Spatzen nützliche Vögel? — Sie sind nützlich, weil sie die Raupen und manche Würmer vertilgen, sie können aber auch schädlich sein, wenn sie Obst fressen. — Ich glaubte, dass wir diesen Garten benützen können. — Fange diesen Knaben da und bestrafe ihn, er war in unserem Garten gewesen und hatte Blumen

und Obstbäume beschädigt. — Ich werde den Braten dem Gemüse vorziehen. — Was haben diese Kinder auf jenem Grasplatze gemacht? — Sie haben gespielt. — Du wirst nicht glauben, wenn du nicht sehen wirst, wie man lange warten muss. — Ich konnte diesen Hut nicht benützen; er ist mir zu klein. — Wir arbeiteten sehr fleissig; mein Bruder kann dir in der Schule unsere Arbeiten zeigen. — Er hat mir einige Dörfer genannt, wo die Bauern sehr fleissig sind. — Siehe da, weil morgen wirst du sagen, dass du nicht gesehen hast. — In den Wäldern meines Vetzters hat man die Wölfe, die Füchse und andere schädlichen Raubthiere gänzlich vertilgt. — Das Fleisch der Enten ist sehr schmackhaft. — Wirst du mir deine Bilder zeigen? — Ja, ich werde Ihnen meine Bilder zeigen, aber Sie werden mir sagen, ob sie schön sind oder nicht. — Ich werde morgen in die Stadt gehen, um Schulbücher, Hefte, Papier, Schreibfedern, Bleistifte und Tinte zu kaufen. — Willst du mit mir gehen? — Nein, ich kann nicht mit dir gehen, weil ich in die

Schule gehen muss. — Hast du deinen Lehrer in der Schule gefragt, wann ich mit ihm sprechen kann? — Der Herr Lehrer hatte mir gesagt, dass er immer zu Hause ist. — Man hat mir in der Stadt gesagt, dass ein reicher Herr hat dort sehr viel Geld verloren. — Was hast du gestern erhalten? — Ich habe zwei Bilder und einen Spiegel erhalten. — In die Stadt gehend kaufte ich mir einige Birnen und Äpfel; die Äpfel waren noch nicht reif und sehr sauer, aber die Birnen sind süß gewesen. — Ich habe vergessen meinem Vater zu sagen, dass die Mutter und die Schwestern in die Kirche gegangen sind; aus der Kirche werden sie aber in den Stadtgarten gehen. — Er erhielt gestern viel Obst und ist heute krank, weil er zuviel gegessen hat. — Das menschliche Leben war ehemals viel länger als jetzt; mit der Zeit aber wird es immer kürzer sein. — Die Stadt hat diesen Garten und jene Grasplätze gekauft. — Mir scheint, du wirst vergessen, wie viel Damen wir in jenem Garten gesehen haben. — Hast du schon gefrühstückt? — Nein

mein Herr, ich werde später frühstücken.  
 — Habet ihr schon diesen Wein getrunken?  
 — Jawohl, wir haben ihn vorgestern  
 getrunken, er war sehr gut, aber jetzt ist  
 er schon sauer. — Befehlen Sie, und ich  
 werde machen. — Haben Sie schon das Bett  
 hergerichtet? — Nein, gnädiger Herr, ich  
 habe es noch nicht hergerichtet, weil ich in  
 den Keller gehen musste, um Wein und Bier  
 zu holen, aber ich werde es gleich herrichten  
 und bringe dann sofort das Abendessen.

### §. 9.

Die leidende Form wird durch den  
 vorgesetzten Buchstaben p gekennzeichnet,  
 welchem in der Gegenwart des Wohlklanges  
 wegen der Buchstabe a nachgesetzt wird  
 z. B. palogob, ich werde gesehen; pälogob  
 ich wurde gesehen; demnächst wird die  
 leidende Form folgendermassen gebildet:

Gegenwart:	Mitvergangenheit:
palöfob, ich werde	pälöfob, ich wurde
geliebt,	geliebt,
palöfol, du wirst ge-	pälöfol, du wurdest
liebt,	geliebt,
u. s. w.	u. s. w.



Vergangenheit :	Vorvergangenheit :
pelöfob, ich bin ge-	pilöfob, ich war ge-
liebt worden,	liebt worden.
pelöfol, du bist ge-	pilöfol, du warst ge-
liebt worden,	liebt worden,
u. s. w.	u. s. w.

## Zukunft :

polöfob, ich werde	pulöfob, ich werde
geliebt werden,	geliebt worden sein,
polöfol, du wirst ge-	pulöfol, du wirst ge-
liebt werden,	liebt worden sein,
u. s. w.	u. s. w.

Änlich wie die lateinische, hat auch die Weltsprache eine verbindende Art des Zeitwortes (Conjunctiv), welche durch die dem Zeitworte nachgesetzte und von demselben durch einen Querstrich getrennte Silbe -la gebildet wird z. B. polol-la, du tragest.

*Anm.* 1. Tritt die Frageform mit der verbindenden Art zusammen, so wird -li dem -la stets vorausgeschickt. In diesem Falle ist es auch zulässig, dass beide Silben vor das Zeitwort zu stehen kommen z. B. li-la-igepükols? hättet ihr geantwortet?

Die bedingende Art (Conditionel) wird mittelst der Silbe öv, welche der Personalendung unmittelbar anzuhängen ist, zum Ausdrucke gebracht: pilöfolöv, du wärest geliebt worden.

### Aufgabe 12.

kop, der Körper	kidön, küssen
kap, der Kopf	stogön, Strümpfe
logod, das Gesicht	stricken
lil, das Ohr	jitön, Hemden nähen
nud, die Nase	vatükön, waschen
mud, der Mund,	lifön, leben
'el, das Haar	steifön, streben
nam, die Hand	bumön, bauen
fut, der Fuss	pötön, entsprechen,
sien, der Sinn	passen
sienastum, das Sin-	so, so
neswerkzeug	do, obgleich
det, die rechte Hand	ä — ä, sowohl — als
nedet, die linke Hand	auch
tim, der Glied	vöno, ehemals
blöt, die Brust	denu, wieder.
senön, fühlen, tasten	loetön, braten

A. Mens bünoms domis e glügis. — Ji-blods obik estogofs yesdel e jitofs tudel. — Fatel olik elifom vemo lonedik. — Kisi mekof mot onsik? — Mot obik loetof ji-gani. — Liko lifom flen blodä olik. — Lifom le-sumikün. — Pötom-li ole gun at? — Lesi, pötom obe gudikün. — Ekidom-li blodi olik? — Si, ekidob blodi. — Binom denu is. — Sagolöd om, golomöz. — Det kanome mekön mödikumi ka denet. — No äbinob domo, do esagol, das ovisitol obi. — Dom at päbümom lonediko. — Ä blod obik ä flen oma pelogoms in pomagad. — Pilogob-la, if igoloböd in zifi. — Epükob e pelilob. — Ludogs e fox afs penosoms in fots nöka obik. — Vöno elabol viejevali, nu labol bläjevali. — Men malädik mütom papolön. — Pälögobs, do ebinob in jad. — Poms peblinoms. — Pibizugob blode obik, do blod binom bäledikum ka ob. — Bil e vin pädlínoms ya. — Kisi omekols model? — Model ostogobs e pomodelo ojitobs. — Mütobs steifön, sugive obsik al pötön. — Ibizugob-la vini bile, si vin no ibinomöv so züdik. — Poms at poblünoms vinatedele. — Blöt mena

saunik mütom pabümön gudik. — Kisi mekofs of-dünels? — Of-dünels vatükofs. — Yebapläd at pagebom. — Päjonos obe, kipläd pagajulatidel lödom. — Ägolob-la in zifi, if fat obik ebinomöv domo. — Edeblinon ya zibis. — Vat pedlinom ya. — Men at pänemom obe. — Gololöd in julacemi e sagolöd tidele, das söl vilom ke ob pükön. — Nemolöd obe nimafis an. — Xol, jeval, dog, kat, fosaf e ludog binoms nimafs. — Päsagos obe, das fat olik eselom domi omik e lodom nü in pag. — Cils paläfoms. — — Sienastums kopa menik pabümoms lekanik; lekanikün pabümom logasien.

B. — Der menschliche Körper ist sehr künstlich gebaut. Er besteht aus dem Kopfe, dem Rumpfe und aus den Gliedern. Die Theile des Kopfes sind: das Gesicht, der Hinterkopf, die Ohren, die Nase, die Augen, der Mund und das Kinn. Der Hals verbindet den Kopf mit dem Rumpfe. Der Rumpf besteht aus der Brust, den Schultern und dem Bauche; die unteren, seitwärtigen Theile des Rumpfes werden Hüften genannt. In der Brust hat das Herz

seinen Sitz. Der Magen befindet sich im Bauche, und die Lungen im hinteren Theile der Brust. Zu den Gliedern gehören Hände und Füße. Die Hand besteht aus dem Oberarme, Vorderarme und aus fünf Fingern. Die Finger des Fusses werden Zehen genannt.

Die Sinneswerkzeuge des Menschen sind noch künstlicher gebaut. Ein gesunder Mensch hat fünf Sinne : Gesichtsinne, Gehörsinn, Geschmacksinn, Geruchsinn und Gefühlsinn. Mittelst dieser Sinne können wir sehen, hören, schmecken, riechen und fühlen. Wir sehen mit den Augen, hören mit den Ohren, schmecken mit dem Gaumen, riechen mit der Nase und fühlen mit den Fingern.

Der Scheitel des Kopfes ist mit Haaren bedeckt. Die Damen tragen gewöhnlich lange Haare, und die Männer kurze. Die Haare können blond, braun, schwarz, roth, weiss oder auch grau sein. Manche Leute haben keine Haare auf dem Kopfe : sie sind kahl.

Der Mensch kann arbeiten ; zu der Arbeit dienen hauptsächlich die Hände ;

eine Handarbeit oder überhaupt eine Arbeit, welche durch den menschlichen Körper ausgeübt wird, nennt man eine physische Arbeit. Es giebt aber auch Menschen, welche mit dem Geiste arbeiten; das sind die Gelehrten; ihre Arbeit ist sehr anstrengend, der Menschheit aber sehr nützlich.

### §. 10.

Die Weltsprache besitzt, ähnlich wie die griechische, einen Aorist d. h. eine Andauerform des Zeitwortes [latein. Perfectum historicum.] Der Aorist, dessen Kennzeichen der Vocal i ist, wird angewendet bei allgemeinen Sätzen, Wahrheiten, Sentenzen, Sprüchen u. s. w. Er bringt zum Ausdrucke eine unbestimmte oder permanente Zeitdauer, oder auch die Gepflogenheit einer Handlung.

Der Buchstabe i, welcher ein charakteristisches Zeichen des Aoristes ist, wird stets zwischen den Stamm des Zeitwortes und zwischen das Präfix ä, o, u gesetzt. Da aber die gegenwärtige Zeit kein Präfix besitzt, und der Aorist der Gegenwart auf

diese Weise mit dem Vorfuturum (ilöfob, ich werde geliebt haben) der Form nach identisch wäre, so setzt man dem Aorist der Gegenwart nebst i ein a vor z. B. aijenos egelo, es geschieht immer.

Demnächst ergeben sich für den Aorist folgende Formen:

### **Aorist.**

#### Gegenwart.

ailöfob, ich liebe beständig,

ailöfol, du liebst beständig,

u. s. w.

#### Vergangenheit.

eilöfob, ich habe beständig geliebt,

eilöfol, du hast beständig geliebt,

u. s. w.

#### Mitvergangenheit.

äilöfob, ich liebte beständig,

äilöfol, du liebtest beständig,

u. s. w.

#### Zukunft.

oilöfob, ich werde beständig lieben,

oilöfol, du wirst beständig lieben,

u. s. w.

## V o r f u t u r u m.

uilöfob, ich werde beständig geliebt haben,  
 uilöfol, du wirst beständig geliebt haben,  
 u. s. w.

Analog bildet man die leidende Form:

## G e g e n w a r t.

pailöfob, ich werde beständig geliebt,  
 pailöfol, du wirst beständig geliebt,  
 u. s. w.

## V e r g a n g e n h e i t.

peilöfob, ich bin beständig geliebt worden,  
 peilöfol, du bist beständig geliebt worden,  
 u. s. w.

## M i t v e r g a n g e n h e i t.

peilöfob, ich wurde beständig geliebt,  
 peilöfol, du wurdest beständig geliebt,  
 u. s. w.

## Z u k u n f t.

poilöfob, ich werde beständig geliebt werden,  
 poilöfol, du wirst beständig geliebt werden,  
 u. s. w.

## V o r z u k u n f t.

puilöfob, ich werde beständig geliebt  
 worden sein,



püilöfol, du wirst beständig geliebt  
worden sein,  
u. s. w.

### Aufgabe 13.

klot, das Kleid	mogolön, fortgehen
juk, der Schuh	vegön, fahren
namateg, der Hand- schuh	vegadön, führen
pog, die Tasche	bevobadön, erregen
glok, die Uhr	gebön, benützen, verwenden
golüd, das Gold	beginön, beginnen
jadet, der Sonnen- schirm	loegön, bemerken
lömibad, der Regen- schirm	gekömön, zurück- kehren
skit, das Leder	blimön, versehen
süt, die Strasse	lovesumön, über- nehmen
kaen, die Technik	defön, fehlen
nedön, brauchen	mökön, verrichten
bedürfen	lä, bei
yüfön, unterstützen	kö, wohin [relativ]
valemik, allgemein	

A. Mens aipoloms klotis, jukis e 'ätis.  
— Läds aigebofs jadetis. — Namategs

poimekoms se skit. — Datuvs gletik aibe-  
vobadoms nitedi valemik. — Kaen poga-  
klokas binom lekanikün. — Vobi at aiblimom  
gadel obsik. — Kipladi evegadol blodi obik?  
— Blodi obik evegadob in zifi, ab egekömob  
lonediko. — Li-vilol lovesumön vobi: at?  
No, gadel lovesumomöz vobi at. — Loegon  
valemiko, das fatel olik vedom egelo malä-  
dikum. — Abinom us, kö egelobs yesdel.  
— Li-vilol golön u vegön. — Tudelo binos  
vemo jönik, golobsöd. — Juks poimekoms  
se skit. — Logis kimik labof ji-blod yunikum  
ola? — Labof logis blonik e 'elis blägik.  
— Kisi egepükol blode ola? — Egepükob  
ome, das akömob äl omi. — Kisi mekom  
kukel in kuk? — Kukom kavi al golöd  
ple obs. — Flols kimik floloms in gad nöka  
olik? — In gad nöka obik floloms liäfs e viols.  
— Sugiv onsik päjonom tidele obas. —  
Kisi esagom? — Esagom, das binol vemo  
dutik. — Kipladi vegons? — Vegob in zifi  
al lemön namategis e pogagloki golüdik.  
— Evegadon obi in säls e cems. — Jul  
ebeginom ya. — Gebolöd timi al vobön.  
— Süt at binom lonedikum ka et. — Yesdel

julels mödik edefoms. — No kanom nama-  
 tegis et nedön. — Ed atis?\*) — Ats binoms  
 obe i smalik. — Äbinöbs in zif; gekömöl  
 epükobs ke fat oba, esagom obes, das vilol  
 mogolön. — Lovesumolöd juli, mütob golön  
 in zifi. — Gekömonsöd. — Gololöd in jula-  
 cemi; tid ebeginom ya. — Mens nedoms  
 klotis, jukis e 'ätis. — Jukel emogolom ya.  
 — Kis defom in bok at? — In bok at  
 defom stibs kil. — Li-elilons, kisi cödel  
 esagom? kisi labons al loegön? — Gebonsöd  
 lömibadi oba. — Danob onse, binos jönik e  
 no nedob lömibadi. — Ab stom kanom  
 votokön, olömibos nog. — Stom kimik binom?  
 — Stom binom vemo jönik, sol olitom tudel.  
 — Döp kimik binom? — Binom ya dup kilid.  
 — Büdonsöd obe, bünob dünöl onse. —  
 Gälos obi, pöfödön onse. — Binons tu gudlik.  
 — Glidonsöd fa ob söli blod onsik.

B. — Kleider, Schuhe und Hüte wer-  
 den von den Menschen getragen. — Die  
 Gartenarbeiten werden von dem Gärtner  
 verrichtet. — In dem neuen Hause deines

---

\*) „Atis“ Accusat. Plur. von at = dieser.

Onkels, welches unlängst gebaut wurde, fehlt die Küche. — Es wurde allgemein bemerkt, dass deine Schwester unsere Gesellschaft verlassen und nach Hause gegangen ist. — Die Sonnenschirme werden von den Damen gebraucht. — Morgenstunde hat Gold im Munde. — Sind diese Leute schon fortgegangen? — Ja wohl, mein Herr, sie sind schon nach Hause zurückgekehrt. — Die Bienen und die Ameisen sind die fleisigsten Thiere. — Haben Ihre Eltern Pferde? — Ja, mein Herr, meine Eltern haben zwei Pferde. — Hörst du den schönen Gesang der Nachtigall? — Ich habe ihn schon gestern abends gehört; sie hat ihr Nest auf dem grossen Apfelbaume in dem Garten des Lehrers. — Sagen Sie mir, welche Blumen giebt es (existiren) in dem Stadtgarten? — In dem Stadtgarten habe ich gesehen weisse und rothe Rosen, Veilchen und Lilien. — Haben Sie auch den grossen Teich im Stadtgarten gesehen? — Den Teich habe ich nicht gesehen, aber mein Bruder erzählte mir, dass das Wasser jenes Teiches rein ist wie Krystall, und dass darin Gänse,

Enten und weisse Schwäne sind. — Wie schaut jener Mensch aus? — Er ist mittelgross, hat ein rundes Gesicht, blonde Haare, rothen Bart und trägt schwarze Kleider und weissen Hut; man hat ihn zuletzt auf der Strasse gesehen, welche von unserer Stadt in jenes Dorf führt. — Welche Getränke sind in jenem Kafehause? — Dort bekommst du Thee, Chocolad, Kafe, Milch, Wein und Bier. — Welches Getränk ist das gesündeste? — Das gesündeste Getränk für alle Menschen ist das Wasser; Chocolad und Milch sind sehr nahrhaft, einem kranken Menschen ist alter, guter Wein sehr nützlich; kleine junge Kinder leben anfangs nur mit Milch. — Viele Blumen haben sehr angenehmen Geruch; andere haben keinen Geruch, aber reizende Farbe.

### §. 11.

Das Umstandswort wird durch das Anhängen des Buchstaben o an das Hauptwort oder an das Eigenschaftswort gebildet, z. B. gudiko, gut; fleniko, freundlich; mudo, mündlich von mud, der Mund, u. s. w.

Wenn jedoch ein Umstandswort unmittelbar hinter dem diesbezüglichen Zeitworte sich befindet, so wird es in der Adjectivform gebraucht z. B. emekom gudik, er hat gut gemacht. Nur wo es die Deutlichkeit verlangt oder wo das Zeitwort fehlt, erscheint das Umstandswort in seiner eigentlichen Form: gudikumo so ka so, besser so als so.

Diejenigen Umstandswörter, welche Zeit, Ort oder Mass bezeichnen, werden in der Regel nicht übersetzt, sondern das entsprechende Hauptwort wird in den Accusativ gestellt, z. B. deli bal, einen Tag lang; düpis kil, drei Stunden weit u. s. w. Wo es die Deutlichkeit zulässt, kann auch der erste Fall gesetzt werden: No äbinob vigs tel in zif, ich war zwei Wochen nicht in der Stadt.

### Aufgabe 14.

deil, das Sterben	län, das Land
tal, die Erde	glut, die Glut
daeg, die Finsterniss	xab, die Axe
stal, der Strahl	pakam, die Verbreitung

kulivajen, die Cultur- geschichte	rivön, erlangen, gewin- nen
timadeköt, der Zeit- abschnitt	melakön, verkehren lefulön, vollenden
step, der Schritt	plöpön, gelingen
tlid, der Tritt	debön, schulden, ver- danken
leil, die Meile	
lonöp, der Bestim- mungsort	lövön, verlassen bevü, zwischen
bel, der Berg	töbo, kaum
nol, die Wissenschaft	fimik, fest
sükön, suchen	plä, ausser
kotenön, zufrieden sein	dis, unter nes, ohne zu
tulön, drehen	sägo, sogar
nülön, nähern	zü, um, herum
nindukön, einführen	äs sam, (ä. s.) z. B.

A. — Kulivajeni dilon in timadeköt's  
mödik. — Naf at melakom bevü län nulik  
e bäledik. — Pakam lita lektinik obinom  
valemik. — Blod yunikom obik elefulom  
yesdel yeli balsezülid. — Kisi sükol? —  
Sükob bukis obik e guni flena obik. —  
Kiplad labol 'äti olik? — Labob omi in  
säl. — Li-elefulob sugivi ola? — Lesi,

elefulob omi nog yesdel. — Tal tulokom zü xab omik. — Lonöp obsik binom nog leilis tel; nülokobs ome egelo mödikum. — Solastals nindukoms liti ini daeg.\*) — Kiplad binom 'itatimadom fatela onsik? — 'Itatimadom fatela obik binom stepis tum de is. — Tidel lödom ya in dom at yels balsekul. — Kotenol? — Lesi, o söl oba, kotenob egelo. — Elüvom-li paladomi omik? — No, olüvom omi modelo u pomodelo. — Li-panindukol in dom et? — No, äbinob us te balna. — Kisi efanol? — Efanob speris kil. — Li-elogol ya lüli? — Lesi, elogob lülis kil vendelo in fot. — Bel kimik binom us? — Bel at panemom gilabel. — Kim binom smalikum, bien u fum? — Fum binom telsna smalikum ka bien. — Sugiv at pamekom vemo gudik. — Pesagos dobik. — Ävobobs dudikün, ab stom evotokam ed ämütobs lüvön gadi. — Jononsöd obe poka-gloki onsik, düp kimik binom? — Binom ya düp lulid, ab su zifaglok binom ya düp lulid e lafik; glok oba geblibom.

B. — Ich habe mich jenem Menschen

\*) ini daeg = in daegi.



genähert ohne gewusst zu haben, dass er ein Menschenfeind ist. — Es ist ihm gelungen, sich dem Hause zu nähern, ohne dass er von dem Wächter bemerkt wurde. — Im XX. Jahrhunderte wird die Verbreitung des electrischen Lichtes eine allgemeine sein. — Die Culturgeschichte der Menschheit wird in mehrere Zeitabschnitte getheilt. — Das neunzehnte Jahrhundert wird das eiserne Jahrhundert genannt. — Auf Schritt und Tritt sah ich meinen Schatten, er war bald klein, bald gross. — Ich habe in dem Kasten deinen Rock gesucht, aber der Diener hat mir gesagt, dass der Schneider deinen Rock genommen hat. — Die Fische leben im Wasser, aber auch manche Säuge-thiere können im Wasser leben. — Ich verdanke jenem Weinhändler sehr viel: im Unglücke haben mich alle Freunde verlassen, nur er ist mir treu geblieben und ist mir mit Rath und That beigestanden. — Sagen Sie Ihrem Freunde, er möge mich übermorgen besuchen, weil morgen werde ich den ganzen Tag im Hause meiner Eltern sein. — Ich habe gesehen, wie deinem

Onkel gelungen ist, jenen Fuchs zu fangen. — Haben Sie Zeit, um mit mir in den Wald zu gehen? — Ich habe Zeit, aber nur eine halbe Stunde. — Der Schatten der verschiedenen Gegenstände ist morgens und abends am längsten, mittags am kürzesten. — Ich werde zufrieden sein, wenn der Lehrer sagen wird, dass du in der Schule fleissig bist. — Sprechen Sie die Weltsprache? — Ja wohl, mein Herr. — Ist diese Sprache schön? — Sie klingt nicht nur schön, sondern sie ist auch sehr deutlich und bündlich. — Manche Thiere, z. B. Pferde und Hunde sind dem Menschen sehr treu. — Was hast du in diesem Schranken? — In diesem Schranken habe ich Bücher, Hefte, Papier, Landkarten, Schreibfedern, Bleistifte, kurz und gut, alle Schulsachen sind da. — Was ist das für ein Heft? — Das ist ein Schulaufgaben Heft.

## §. 12.

Die Vorwörter regieren in der Weltsprache den ersten Fall, z. B. buks binoms su tab, die Bücher sind auf dem Tische;

diejenigen Vorwörter aber, welche die Frage „wohin“ beantworten, regieren den vierten Fall: okömob äl domi, ich werde nach Hause kommen.

*Anm.* 1. Wie schon oben erwähnt wurde, kann das Kennzeichen des vierten Falles, der Buchstabe „i“ auch an das Vorwort selbst anstatt an das Hauptwort angehängt werden: Nu golob ini jul (ini jul statt in juli), jetzt gehe ich in die Schule.

Die Bindewörter und die Ausrufwörter werden ähnlich wie in der deutschen Sprache gebraucht.

### **Aufgabe 15.**

boad, das Holz	gon, der Lauf
jol, das Ufer, der Strand	stöpön, hemmen skömön, schäumen,
fimän, das Festland	brausen
bid, die Gattung	duinön, leisten
solaxän, der Sonnen- aufgang	defiledön, abbrennen plösenön, darstellen
veüt, die Bedeutung	nis, darin
dün, der Dienst	neb, neben
kolat, die Kohle	se, aus
jamep, der Held	len, an

plo, für	plä, ausser
al, zu	bevü, zwischen
jü, bis, bis an, bis zu	üno, innerhalb
de, von	pöfik, arm
dub, durch, wodurch	liegik, reich
	falo, falls, wenn.

A. — Kuk binom plä dom. — Eblinob pomi plo ols. — Üno gad sbinom lulak gletik. — Dom jönik neb glüg pedefiledom. — Kisi plösenom kaed at? — Kaed at plösenom zifi obsa. — Li-lilol skömön vat len jol? — Gololöd ini julacem, us binoms in bog penädapens e pöps; blinolöd i stibis vel e lienastumi. — De pag in zifi binoms leils tel. — Golon in foti dub gad et. — Bevü fimäns tel sbinom mel gletik. — Kipladi binol nu golöl?\*) — Nu binob golöl ini glüg, us binofs mot obik e ji-blods olas. — Kisi mekol yesdel? — Yesdel estogof plo blod oba, e ji-lublod obik ejitof plo fat ofik. — Li-ogetol fa kösel olik melafitis e sulüdaflukis? — No klödob, das osedom obe anikis. — Odlinons-li tiedi? — Si,

\*) Kipladi binol golöl, wo bist du gehend? anstatt kipladi golol, wo gehst du?

aidlinob tiedi vendelo. — Oglob tudel in zifi ed olemob obe mänedi veitik e lömi-badi. — Karl V. limep, keli Tizian ide-magom kilna, äisagom: „se nams oma ege-tob kilna nedeilöfi. — Binel nonik noganik kanom nelabön liti, nes vedön malädik e deilön pianiko. — Nek kanom stöpön sola-goni. — Naf su mel plösenom lifi menik. — Liko nemon finedis len nam? — Fineds len nam ponemoms; bigafined, jonafined, zenoda-fined a lefined, linafined e smafined. — Litab obik pedefiledom. — Löfob vemo fidön glünedi e pomi, ab no binos obe mögik fälo fidön. — Mens mödik binoms vemo pöfik, so das no kanoms fidön deliko buba-miti u loeti, sod mütoms kotenön (mütoms binön koteniks) ko zib votik, luo nulüdiks.

B. — Haben Sie schon einen Sonnen-aufgang gesehen? — Jawohl, mein Herr, ich habe mehrmals einen Sonnenaufgang im Sommer gesehen. — Der Lebenslauf der Menschen ist kurz: einem bringt er Glück und Zufriedenheit, dem andern Kummer und Sorge. Nach dem Tode aber sind alle Menschen vor Gott, dem höchsten Richter,

untereinander gleich. — Die Dienste, welche jener Mensch mir geleistet hat, lassen sich nicht mit Geld bezahlen. — Jene Dame, welche gestern unsere Eltern besucht hat, ist die Frau des Richters. — Der Weg auf jenen Berg ist sehr lang und sehr gefährlich. — Zeit ist Gold, sagt man allgemein und nicht ohne Grund; man kann sogar sagen, Zeit ist noch mehr als Gold, denn eine verflossene Stunde kommt nie zurück. — Das Fleisch mancher Fische ist sehr schmackhaft, aber das Fleisch der Säugthiere ist mehr nahrhaft. (Comparat.) — In jedem Dorfe befindet sich mindestens ein Brunnen, denn das Wasser ist zum Trinken, Waschen und Kochen unentbehrlich. Man kann aber nicht jedes Wasser trinken; manches Wasser ist unrein und nicht frisch, also der Gesundheit schädlich. Das Brunnenwasser wird gewöhnlich hartes Wasser genannt; das Wasser aus den Flüssen und Seen nennt man weich. Hartes Wasser wird zum Kochen und Trinken verwendet, während weiches zum Waschen mehr geeignet ist. — Viele Hunde sind des Hasen

Tod. — Welche von den Südfrüchten essen Sie am liebsten. — Am liebsten esse ich die Datteln und die Feigen. — Haben Sie gehört, dass die Kirche in jener Stadt abgebrannt ist? — Ihr Bruder hat mir das schon gestern gesagt.

### §. 13.

Bei der Zeitangabe wird der grössere Zeittheil dem kleineren stets vorausgeschickt, demzufolge werden die Datumzahlen folgendermaassen rangirt: yel, Jahr, mul, Monat, del, Tag, düp, Stunde, minut, Minute, sekun, Sekunde. Die Namen der Monate sind etymologisch gebildet worden (Siehe Aufg. 16,) können aber auch den Grundzahlwörtern durch das Anhängen an dieselben der Endung ul entnommen werden, folglich: balul, Jänner, telul, Februar, kilul, März, balsebalul, November u. s. w.

Die Stundenangabe geschieht entweder mit su (oder len) glok = auf (oder an) der Uhr, oder auch mit düp, die Stunde. Eine halbe Stunde heisst düp lafik und ein Viertel heisst foldil.

**Aufgabe 16.**

yanul, Jänner	soladisam, der Sonnen-
febul, Februar	untergang
mäzul, März	zeladel, der Feiertag
apul, April	zäladel, der Festtag
mayul, Mai	glezeladel, der Haupt-
yunul, Juni	feiertag
yulul, Juli	lesustanazäl, das
gustul, August	Osterfest
setul, September	tikälazäl, das Pfingst-
otul, Oktober	fest
novul, November	lemotöfazäl, das Wei-
dekul, Dezember	nachtsfest
yelatim, die Jahres-	nuyeladel, der Neu-
zeit	jahrstag
nifatim, der Winter	zeneit, die Mitter-
flolatim, der Frühling	nacht
'itatim, der Sommer	büzendel, der Vormit-
flukatim, der Herbst	tag
nem, der Name	pozendel, der Nach-
lafadüp, eine halbe	mittag
Stunde	gödel, der Morgen
foldiladüp, eine viertel	vendel, der Abend
Stunde	led, die Röthe
vig, die Woche	cenön Wechsell



gödelön tagwerden  
daegön, finsterwerden  
nindilön, eintheilen

lulitön, dämmern  
notön, verkünden  
da, durch.

## A.

— Sagonsöd, düp kimik binom?

— Mögob-la sagön onse, ab glok obik  
eblibom stanön.

— Lilons-li? lenu glok lenunom, nu-  
monsöd!

— Binom düp lulid.

— Änumob mäl.

— No kanos binön so latik; du äbinob  
in zif äbinom su glok fol e lafik e no binom  
nog foldiladüp ven egekömob se zif.

— Glok onsa jonom-li gudiko?

— Jonom düpi lafik mödikum.

— Su glok oba binom düp balsebal e  
foldils kil, li binos ya so latik?

— Jinos obe, das glok onsa bisespidom;  
su glok oba binom düp bals e lafik e glok  
obik ejonom nog yesdel gudiküno.

— Jononsöd obe gloki onsa.

— Glog obik jonom düpis kil e minutis  
telselul.

- Obinos i so.
- Len del kiom glüg at pedefiledom?
- Balmil, jöltum jölsevel balul telsekilid büzendelo.
- Deli kimid labobs tudel?
- Tudel binos telsefolid.
- Limödikid del obinom in vig bal?
- In vig bal olabobs lululi kilid.
- Tidel kisi esagom?
- Esagom, das in volapük gödelaled e vendelaled kanoms onemön ya lefüdaled e vesüdaled.
- Kioms binoms vobadels?
- Vobadels binoms: mundel, tusdel, vesdel, dödel, fidel e zädel, ab nemon omis i teldel, kildel, foldel e lemänikos.
- Vigazeladel panemom soldel u baldel.
- Nemonsöd glezeladelis.
- Glezeladels binoms: lesustanazäl, tikälazäl e lemotäfazäl. Del balid yela panemom nuyeladel.

## Erzählungen.

### 1.

Tedel sembal äsäkom fleni oma, kis nulik binom in zif omik. „Litamaglätts“ — at ägepükom, — „bi tep ediflapom litamaglätis vönik.

### 2.

Dük Norfolk äidivodom dlinade. Vön äsäkom Foote, damateli mäkabik: „Pukolöd obe, liko mükob golön su masekasledanüdi, koas nek lesevom-la obi?“ — „No pabedlinonsöd“ damatel ägepükom.

### 3.

„Filosopels li-kanoms löfön?“ äsäkom sembal. — „Natiko“ vom sembal pükof, — „no kanobs matön te fopis.“

### 4.

„Deil binom sanel gudikün“ — äpükom yudel sanele sembal. — „Kikod?“ at äsäkom. — „Bi mekom te visiti bal.“ yudel ägepükom.

### 5.

„Kipladi golons?“ sembal äsäkom peseveli omik. „Golob visitön fleni“ et ägepü-

kom. — „Binos gudiküno, okegolob, bi no  
elogob noniki.

6.

Kel sükom flenis, at binom digik tuvön  
omis.

Kel labom noniki, at edesidom nog no-  
niki. Lessing.

7.

Dänel sembal ävilom lemön guni in  
Berlin. „Guni kimik viponsok“ lemel äsä-  
kom omi „deutiki, flentiki u nelijiki?“ —  
„Givonsöd obe neudiki, bi binob dänel“  
gepük ätonom.

8.

Nimon äipükof: „Müton labön kapäli  
lulna mödikum, falo vilon löfön, ka falo  
vilon kömädön militanis gletikün.

### **Vöds gudik yufoms mödik e kostoms nos.**

Begin valik binom fikulik.

Plägam mekom maseli.

Foxaf slipöl fanom ji-goki nonik.

Vendelo nedutik vedom dutlik.

Lol nonik nen spins.

Kopanönöms badik rüboms südis gudik.

Ko God beginolöd, ko God finolöd.

Modelo, modelo, te no tudelo, aipükoms mens  
valik nedutik.

Nedut blekom gladi.

Namun ailabom gluni golüdik.

Vobad ailobom maseli.

Kel men no vobom, no fidomöz.

Alik binom lelel läba omik.

Begin gudik binom vob lafik.

Gödela-glok labom golüdi in mud.

Koten binom lieg gletikün.

Nevelads laboms futis blefik.

Lä God binoms konsäl e dun.

Kel slipom lonedik, lifom nemödo.

Lesevon bödi len bödapens omik.

No valik binos golüd, kelos nidom.

Dogs mödik binoms deil lieva.

Vendel ledik e gödel gedik blinom deli  
jönik.

'Itatim givom gleni, flukatim lufami.

Kel in 'itativ äkanitom, kanom in nifatim  
bunön.

Kel in flolatim seitom keris, labom in ni-  
fatim bimis.

## **Kel binom spälik, no binom monälik.**

Ninlödels tel paga sembal, kel pedefiledöm, äigoloms de top in top al konletön givis meiladik. Äkömoms ed ini feilelayad gletik. Feilel ästanom lenu in yan ed äblemom düneli omik, bi at edisipom bosi sigayeba. Lilöl atosi äpükom ninlodel unom: „Jinos, das men at binom vemo monälik; ogivom i no mödiki.“ Ven ye äkonom s nilikumo, pägetoms fa feilel löfadigiküno e pädukoms in domi. Is äkonom ome neläbi omsik. Feilel lilöl atosi ägivom neläbikes moni mödik e äpömetom nog in pagi al sedön gleni e nulüdi. Klu ninlödels et ämilagokoms vemo e äpükoms feilele, das ecedoms omi plo monälan, bi äblemom düneli demü smalöf.

— „O flens löfik“ feilel ägepükom „eb sikod, bi binom spälik, so mödik palemänos ome, das kanom yufön utes, kels liedoms misalöfi.

## **Siens lul mena.**

Men labom sienis lul: logasieni, lila-sieni, smelasieni, smekasieni e senasieni. Logasien binom sienastum nobikün. Men at, kel binom bleinik, binom vemo neläbik; no logom sili yulibik e stelis nidik; no

logom planikis mödik flolatima e 'itatima, no logom kemenis omik. Sudik i binom neläbik: no lilom kaniti bödas e toni musiga, no lilom vödi kemenas oma. Binom pemitik sembal as sudik, so no lenadom pükön e blibom muedik. Nemon somi meni sudomuidik.

Nud binom sienastum smelasiena e binom dilo pükastum. Ko lineg smekobs, o. b. senobs, binom-li zib sembal züdik, svidik u biedik. Lineg binom i pükastum veütik. Sien lulid senasien, pakokom ove menakop lölik: te 'els e klüfs no laboms seni. Senasien binom feinikün in finedatips, sikod finedobs ke ots dinis difik e senobs, dins et libinoms smufik u lüdik, tipik u netipik, gulik u glöpik, vamik u kalodik.

Smekasien e senasien defoms in nom mene nonik. Smelasien defom ya sotimo, du blein e sud binoms vemo ofenik.

### **Pöfüdöf nimas.**

Nims gevoms menes pöfüdi mödik. Nims mödik dünoms obse ka nulüd, dü fidoms miti omsik. So a. s. xol, jip, golad, liev, gan dög e pejin. Nims votik givoms miligi, kel uf padlinom ud pafevobom in mileg e fomad. Milig givoms obse ji-xof, ji-golad e ji-jip. Böds mödik seitoms nögis, kelis men kanom

juitön, äs ji-goks, ji-döks e ji-gans. Nims bliinoms i stofis al klots. Jip givom obse laini, xof skini.

Nims mödik binoms mene in vob oma vemo yufik, dü yufoms ome vobön e duinoms dub stenüd gletik omsik dünis veütik. Kisi emekom-la yagel e mitel nen dog, feilel nen jeval e nen kun?

Nims teldik binoms i vemo pöfudik, bi liboms obis de nims votik dämik. So fanoms ji-kats mugis, spers e s-vals lufidoms lupabis e vumis.

Dub nims finiko pamäkom menes gälodam teldik e koven teldik. Jeval givom 'elis omik al mäds ed al lekujabön stulas; slipobs su bödapens müedik ganas e bödils gäloms obis in flolatim dub kanit omsik lesumik.

Nims mödikün givoms obes stofis, se kels kofükobs pliemis pöfudik. Tunel nedom 'onis xofas e ji-xofas, se göts jipas pomekoms stins e se cukaskin pomekom bid pöpa, kel panemon pergamen.

### **Gad.**

Gad stadom kösömik neb dom e pamiedom fa mön u bud. Da zenod omsik kösömik smavegs gletikum e smalikum. Bevü smavegs binoms flolabets. In gad planon



flois, binis, lubinis e glünedis difik. Flos binoms dek gada e gäloms obsi dub smel omsik lesumik. Bims teldik binoms pöfudik, so apodabims bünabims, celabims e plöma-bims. In gads teldik sabinom nog lulak, e nis fitoms gans, döks, svans e vataböds vötik. In zenod lulaka gletikum kanom nisul binön, su kel bims glofoms ed ofen pabumom gadadam.

In kukagad glofoms fidaplan, lemitibs, peils, bons, sälad, kügs, pötets e glünedes votik.

## **Die Vertheilung der Arbeit.**

[nach Obhlidal.]

Nanum ailabom gluni golüdik. Tat, in kel nanums, lekans e nols aifloloms, oibinom velatiko läbik. No alik kanom binön nolel; tän äbinosäv vemo badik in vol; kim ibö ävilomöv obes blünön dinis valik, al lifön so zesüdikis? Cäl nonik binom jemodik; if te alik aisteifom, mekön gudikünosi modo omik. Nedobs namuneli, lekaneli e noleli no luo, äs feileli, gadeli liebeli e l.

Teladel mökom obes klotadis, jukel butis e jukis e 'ätel 'ätis; vatükel vatükom vatükeidi obas, kelos binos levemo zesüdik, bi klinlöf binom saun lafik. Bumamasel ko mönells oma bumom obes domis, in kels

kanobs jelönek ta täiköfs yelatimas. Cemel, bumatabel, kikel, stonacöpel, boadaködel, gletel e nufel yüfoms bumamaseli, dat vobad ovedom-la gudik, jönik e diseine oma pötöl. Tabel tunel skalel cemapänel e votiks voboms ko yufans e lenadäbs omas, al mekön stebi in löds lesumiki. Vöno ilaboms mens nedis nemödik; ab mens nuik ailaboms deliko nedis e vipis mödikumik; do äkanon-la kotenik ko lun. Men alik nedom. Kemeni oma, bi nonik kanom mökön valikosi svalik. Äs sam jukel no äkanomöd obes blünön butis if mitel no ämitelom-la bubis, if taenel no ätaenom-la skinis, se kels somo skit vedom e se kel fino jukel mökom butis e jukis; ab i namunels votik nedoms skit ä. s. namategels, skitatanels, saedels, veadels, bukatanel e pokels.

## **Vorbemerkungen zum Wörterbuche.**

Wie schon oben erwähnt wurde, lässt sich von dem Stamme eines jeden Wortes ein diesem Worte verwandter Begriff bilden, und dementsprechend ist auch das nachstehende Wörterbuch zusammengestellt, indem in dasselbe nur Hauptbegriffe eingetragen sind, während die Bildung der Nebenbegriffe und zusammengesetzten Wörter dem Ler-

nenden überlassen worden ist. Behufs Erleichterung der Wortbildung sind im Nachstehenden die allgemein wichtigsten Regeln zusammengefasst.

1. Die Vorsilbe *ji-* bezeichnet ein weibliches Wesen, welches durch die Ehe das geworden ist, was das Wort anzeigt.

2. *of-* bezeichnet ebenfalls ein weibliches Wesen in Bezug auf seinen Beruf oder Amt.

3. *-os* dient zur Bezeichnung des sächlichen Geschlechtes oder eines Abstractum.

4. *-il* bedeutet eine Verkleinerung des Begriffes.

5. *lu-* seine Verringerung oder Verschlechterung.

6. *le-* bewirkt die Verstärkung des Wortes.

7. *ne-* bezeichnet etwas Gegenteiliges.

8. *-ik* ist die charakteristische Endung jedes Eigenschaftswortes; desgleichen *-lik* und *-sik*.

9. *-ön* ist die Nennformendung des Zeitwortes.

10. *-iko* die Endung eines Umstandswortes.

11. *-el* gibt die Bezeichnung für eine Person.

12. *äl* bedeutet den entsprechenden abstrakten Begriff.

Ueber die Zusammensetzung der Wörter und über die Modificationen des Zahlwortes siehe §. 2. und §. 3.

Die meisten zusammengesetzten Wörter werden im Volapük analog wie in der deutschen Sprache gebildet. Jeder deutschen Vor- und Nachsilbe entspricht in der Welt-Sprache ebenfalls eine Vor- respective Nachsilbe, wie dies aus dem nachstehenden alphabetischen Verzeichnisse derselben ersichtlich ist.

### Vorsilben.

ab; — de; ab, — vä	entgegen, — kos;
[vali],	er, — da;
aller, — le;	Erz, — gle;
an, — len;	fort, — mo;
auf, — su, sus;	für, — plo, ple;
aus, — ses;	ganz, — le;
be, — be;	gar, — le;
bei, — lä;	ge, — ot, em;
dabei, — läs;	gegen, — kol;
dar, — dä;	gross, — le;
doppel, — pal;	grund, — le;
daran, — me;	halb, — lafa, lafi;
durch, — du;	hart, — dü;
edel, — no;	Haupt, — gle;
ein, — bal, nin, nü;	her, — des;
ent, — sä;	herab, — don;

herauf — susi ;	sehr, — le, vemo, —
heraus, — dese ;	über, — love, tu, —
hin, — lü ;	um, — zi, —
hinein, — nin ;	un, — ne, plu, —
hoch, — le, vemo,	unter, — dis, disa,
geila, geilo ;	diso, —
in, — nin ;	ur, — ül, —
jung, — sma ;	ver, — fe, —
smala, — il, lu,	viel, — mö, möda,
kom, — ke ;	mödi, —
kon, — ke ;	vor, — bi ;
komp, — öd ;	voran, — bu ;
lang, — ve ;	voraus, — bise ;
los, — livi ;	weg, — mo, de ;
minder, — lu ;	weis, — vie ;
mis, — mi ;	welch, — ki ;
mit, — ke, --	wider, — ta ;
nach, — nal, —	wie, — li ;
nahe, — ni, —	wiederum, — denu ;
neben, — neba, —	wohl, — beno ;
neu, — nu, nulo,	wunder, — le ;
denu, —	zer, — di ;
nicht, — ne, —	zu, — lü ;
nieder, — bä, —	zurecht, — gi ;
ober, — löpa, löpi,	zurück, — ge ;
löpo, —	zusammen, — ko ;
par, — pal, —	zuvor, — fo ;
ringsum, — zü, —	zuwider, — ta ;
rück, — ge, —	zwischen, vi.
schwarz, — blä, —	

## Nachsilben.

-aner, -udel ;	-land, -än, kin ;
-ät, -ät ;	-lei (subst.) -öb ;
-bar, -ik, lik ; ne- ;	-lei (adject.) -nik
-chen, -il ;	-lein, -il ;
-ei, -en ;	-lich, -lik, ik ; lu- ;
-en, [Infin.] -ön ;	-ling, -äb ;
-end, Partiz, -öl ;	-los, -ne ;
-ener, -udel ;	-mal, -na ;
-er, -el, al, an ;	-mut, -uf ;
-fach, -ik, lik ; -li ?	-nis, -üb, nüb ;
-geräte, -öm ;	-reich, -gik ;
-haft, -nik ; -am,	-sam, -ik ;
od, ed ;	-schaft, -ef, üg ;
-heit, -ug ;	-seiz, -flano ;
-icht, -ib, in ;	-sel, -eg ;
-ie, -i, if ;	-st, -un ;
-ig, -ik ;	-sucht, -sük ;
-in, ji-, of-,	-teilig, -dilnik ;
-iner, -udel ;	-tel, -dil ;
-illion, -ion ;	-tens, -ido ;
-ing, -äb ;	-tum, -ub ;
-isch, -nik, lik ; lu- ;	-ur, -et ;
-ismus, -im ;	-voll, -fulik ;
-ist, -el ;	-wert, -igik ;
-keit, -öf ;	-zeug, -öm ;
-köpfig, -kapik ;	

Manche, demselben Begriffe untergeordnete Wörter besitzen eine gemeinschaftliche Endung, wie z. B.

1. Blumen = äf;
2. Erdtheile = op;
3. Handlungen = am;
4. Krankheiten = ip;
5. Leibestheile = ap;
6. Musik = üf, üm;
7. Kaiser- und Königreiche = kin;
8. Orte = öp;
9. Sachen = ab, ad, at, ot u. s. w.
10. Sammelnamen = em;
11. Stoffe = in;
12. Thiere = af;
13. Tugenden = ug;
14. Vögel = it, lit;
15. Wissenschaften = av;
16. Zeit = üp.

# Wörterbuch

der

## Volapüksprache.

### A.

- a, a  
 Aal, snekafit  
 Aar, gil  
 Aas, nimafun  
 ab, de; lu-  
 Abart, debit  
 abänderlich, devotlik  
 abdanken, dismitön; mogolön  
 Abdecker, skinel  
 Abdruck, debük  
 Abend, vendel  
 Abendbrod, vendelabod  
 Abenddämmerung, vendelalulit  
 Abendland, Vesüdän  
 Abendmahl, vendelalefid  
 abends, vendelo  
 Abend werden, vendelön  
 Abenteuer, ventür  
 aber, ab  
 Aberglaube, loviklöd  
 abermal, denu  
 abfahren, devegön  
 Abfall, defal; Untreue, nefied  
 abfertigen, dekofükön  
 abflachen, plenön  
 Abfuhr, deduk  
 Abführungsmittel, plivodamed  
 Abgabe, Steuer, tlip, degivam  
 Abgang, degol  
 abgebrochen, pedebleköl  
 abgedroschen, ebäledöl  
 abgehen, fehlen, degolön, padezugön  
 abgelaufen, edegonöl  
 abgeneigt, dekljenik  
 Abgeordneter, deputal  
 Abgesandter, pasedel  
 abgeschmackt, sipidik  
 abgewöhnen, dekösömön  
 Abgott, lugod  
 Abgrund, ledib  
 abhalten, neletön  
 abhandeln (besprechen), bepükön, penotön  
 abhandeln, kaufen, detedön  
 abhanden kommen, papölüdön  
 Abhandlung, Aufsatz, penot  
 Abhang, kliv, slöp  
 abhängen, delögön, dekljivön  
 abhängig, deslopik, deslöpik  
 Abiturient, biturel  
 abkaufen, delemön



abkommen, dekomön  
 Abkunft, deköm, dekömöf  
 abkühlen, lukalodön  
 abkürzen, blefön  
 Abkürzung, blefam  
 abladen, delodön  
 Ablativ [6-er Fall],  
 kimufal  
 ablaufen [Zeit], finön; jötön,  
 zedön  
 Ableben, deil  
 ablegen, deseitön  
 ablösen, delivön  
 abmachen [enden], finön  
 abmatten, fenön  
 abmessen, demafön  
 Abnahme, desum  
 abnehmen, weniger werden,  
 palunön  
 abnützen, degebön  
 Abonnement, boned, bone-  
 dam  
 Abort, plivod  
 Abrede, depük  
 Abreise, motäv  
 abreißen, deslitön  
 abrichten, dlötön  
 Abriss, deslit  
 Abrundung, deklöp, deklö-  
 pam  
 absagen, desagön  
 abschaffen, dejafön  
 Absatz, deset; Verkauf, sel,  
 selam  
 Abscheu, naud  
 Abschied, dedit  
 Abschlag, diloab

abschlagen [versagen], ne-  
 sion  
 abschlägige Antwort, gepük  
 nonel  
 abschlägig, nonöl, diloik  
 abschliessen, dejötön  
 Abschluss, dejöt, dekik  
 absegnen, monafön  
 absehen, zeilön  
 abseits, deflano  
 Absicht, desän  
 absichtlich, desänik; desäno  
 absolut, netefamik; teik  
 absonderlich, patik; seled-  
 nik  
 abspeisen, dezibön  
 Absprössling, gelminäb  
 abstammen, licinön  
 Abstand, Zwischenraum,  
 vüspad  
 abstaten, givön  
 abstehen, destonön  
 abstimmen, devegön  
 abstrahiren, zugön  
 abstufen, slepön, de-  
 abstumpfen, denetipön  
 absurd, smilik  
 Abt, padal  
 Abtheilung, dedilam; Fach,  
 tabled; militär. Abthei-  
 lung, tabledan  
 abtreiben, demofön  
 abtreten, überlassen, love-  
 gikön  
 Abwandlung, deklin  
 abwärts, disivedü  
 abwechseln, cenön

Abwechslung, cenam  
 Abwesenheit, mobin  
 Abzeichen, demal  
 abzielen, zeilön  
 Accent, kazet  
 Accord, koboton  
 Accusativ [4-er Fall] kimi-  
 fal  
 ach! ag!  
 Achat, gatin; von A. —  
 gatinik  
 Achse, xab  
 Achsel, Schulter, jot; die  
 Achsel zucken, dotitön  
 acht, jöl  
 achtbar, stümik  
 achten, stümön  
 achtgeben! kautö!  
 achtjährig, jolyelik  
 Achtung, stüm  
 achtung! obacht! kautö!  
 ächzen, 'agön  
 Acker, feil  
 Actie, lakif  
 Adel, nob; baon; — stand,  
 baon  
 Ader, vein  
 Adjectiv, ladyek  
 adje! adyö!  
 Adler, gil  
 Adresse, ladet  
 Adverb, ladvelib  
 Advokat, lavogel  
 Advokatur, lavog  
 Affe, lep  
 Affekt, fek  
 Affektion, fekam

Agent, dunan; — ur, duna-  
 nöt  
 ähneln, gleichen, sümön;  
 leigön  
 ahnen, blesenön  
 Aehre, spig  
 Akademie, kadem  
 Aktiv, dunafoin  
 Album, albun  
 Alfabet, lafab  
 Alkohol, letikälin  
 All, val  
 Allee, lal  
 allein [adj.], soalik, lebalik  
 allein [conj.], ab, sod, te  
 Alleinhandel, Monopol, mo-  
 nop  
 Alleinsein, soal  
 allenthalben, vätopo  
 allerdings, dido  
 allererste, balidün  
 Allerheiligenfest, väsani-  
 kazäl  
 allerlei, valnik  
 allerletzte, lätikün  
 allerorts, vätopo  
 Allerseelentag, vänelifikazäl  
 allerseits, valoflano  
 alles, valikos  
 allesammt, em  
 alle Tage, vädelo  
 Allgeist, valäl  
 Allgemeinheit, valem  
 Allheit, valug  
 allhin, vätopi  
 Allmächtiger, Lemekal;  
 Levalüdal

allmählich, pianik  
 allmonatlich, vāmulik  
 allseitig, väflanik  
 allzeit, immer, stets, ai,  
   egelo  
 allzu, tu, tuvem [o]  
 Almosen, limun  
 als [da], ven; [nach dem  
   Compar.] ka; alswie, as,  
   äs  
 alsdann, tän  
 als dass, al [mit Infinit.]  
 also also; so; [daher], si-  
   kod; [folglich], kludo  
 als ob, äsif  
 alt, bäledik; vönik  
 Altar, latab  
 altdeutsch, bäledeutik  
 Alter, bäled  
 Alterthum, bäledat  
 Alterthumskunde, bäleda-  
   tav  
 am, an dem, len; in  
 am allerwenigsten, lelulūno  
 Ameise, fum  
 am liebsten, vilikūno  
 am meisten, levemūno; mö  
   dino  
 Amphib, fibaf  
 Amt, cal  
 am wenigsten, nemödūno  
 an, len; [etwa], ba, za  
 analog = gleich  
 analysiren, dilimön  
 anbei, ko atos  
 anbeten, leplekön  
 anbieten, lofön

anbringen, lenblinön  
 Andacht, devod  
 Andenken, lemen  
 anderer, votik; telid  
 änderlich, votlik  
 ändern, votön  
 anders, votino  
 anderseits, votiflano  
 andersmal, votikona, telidna  
 anderswo, votikö  
 anderthalb, balelaf  
 Aenderung, vot  
 andeuten, sinifön  
 Anekdote, kon, konam, konil  
 Anerbietung, lof  
 anerkanntermaassen, läse-  
   vamo  
 anerkennen, läsevön  
 Anerkennung, läsevam  
 Anfang, Beginn, begin  
 anfänglich, begino  
 anflehen, lebegön  
 Anforderung, flag  
 anfragen, lensäkön  
 anführen, cifön  
 Anführer, cif  
 Angabe, lenun  
 Angeklagter, pekusadel  
 Angelegenheit, kudadin  
 angemessen, pötik  
 Angemessenheit, pötug  
 angenehm, lesumik, löflik  
 angenommen dass, ludas  
 angesehen, geehrt, lestümik  
 Angesicht, logod  
 angesichts, lo  
 angewöhnen, lenkösömön

- Angst, tlep  
 angstvoll, tlepafulik  
 Anhalt, stop  
 anhalten, fortsetzen, laid-  
 mön [mit Accus.]  
 Anhang, züp; lenläg  
 Anhängsel, slopek  
 Anker, nak  
 Anklage, kusad  
 ankleiden, klotön  
 ankommen, nakömön  
 Ankunft, köm  
 Anlage [Garten-] gäd;  
 [Geistes-] tälen  
 Anlauf, lengon  
 anlehnen, luyömön  
 anleimen, lägludön  
 Anleitung, geid  
 Anmassung, rog  
 Anmeldung, lönot  
 Anmerkung, notam  
 Anmut, venud  
 annähernd, ze  
 Annahme, lensum  
 annehmbar, lensumik  
 annehmen, lensumön  
 Annonce, not  
 anordnen, lenleodön  
 anreden, lenvödon  
 anschauen, lenlogedön  
 Anschlag, Schätzung düv;  
 Absicht, desön  
 anschliessen, yümön  
 Ansehen, Achtung, stüm  
 an sich, für sich, oko  
 Ansicht, lenlog; tikad  
 Ansiedler, kolan  
 anspornen, stigön  
 Ansprache, lenpük  
 anspruchsvoll, desidamik  
 Anstalt, stid  
 Anstand, Bedenken tot;  
 Bildung, kulivam  
 Anstandslehre, plütav  
 anstatt, pla  
 anstecken, lupakön  
 anstellen, cälön  
 Anstoss, koded  
 anstrengen, töpön, jalepön.  
 an Tag legen, nünön  
 Antheil, dilod  
 Antiquar [Bücher-,] bäle-  
 bukel  
 Antrag, mob; Offert, lof  
 antreffen, tuvön  
 antreiben, stigön  
 Antwort, gepük, gesag  
 anvertrauen, lenkonfidön  
 Anwalt, lavogel  
 anweisen lasigön  
 anwenden, gebön  
 anwesend, plisenik  
 Anzahl möd; num  
 Anzeige, lenum  
 anziehen [Kleider,] klotön  
 anziehen, herbeiziehen, len-  
 zugön  
 Apfel, apod  
 Apostel, apostel  
 Apostrof, nügil  
 Apotheke, pötek  
 Apparat, plepad  
 Appellation, belad  
 Appetit, pötit

April, apul  
 Ar, [Maass.] lar  
 Aera, timag  
 Arbeit, vob  
 Arche lenaf; bog  
 Archiv, güf  
 arg, badlik; meköfik  
 Aergerniss, skan  
 Aerger, lezun  
 Argwohn, badinilud  
 Arithmetik, numav  
 Arm, lam  
 arm, pöfik  
 Armee, milit  
 ärmlich, pöflik  
 Art, bid [Weise] mod  
 Arterie, veid  
 Artikel, Gegenstand yeg;  
 Zeitung, laltig  
 Artikel, Geschlechtswort,  
 laltig  
 Arznei, medin  
 Arzt, sanel, medinel  
 Asche, zen  
 Asphalt, sfal  
 Ast, bimalam  
 Asyl, jelöp  
 Atelier, vobacem  
 Athem, natem  
 Atlas, kaedakonlet  
 Atlas [Seide,] lesatin  
 Atom, nedilat  
 Au, flub  
 auch, i, id  
 auf, su  
 auf! empor! susö!  
 auf d. Hand liegen niseistön.

Aufdringlichkeit, sudlanöf  
 auf einmal, balnaliko  
 Aufenthalt, steb  
 Auferstehung, lesustan  
 auf ewig, tenaliko, tenalo  
 auffallend, klatik  
 Auffassen, suem  
 Auffassungsgabe, suemäl  
 auffordern, suflagön  
 Aufgabe, sugiv  
 aufgeben, sugivön; ver-  
 zichten, aussetzen, jötön  
 finön  
 aufgeweckt, vüsedälik  
 aufhören, enden, zedön,  
 jötön, finön  
 Auflage, suseit, sugiv;  
 Herausgabe, segivam  
 aufmachen, manifön  
 Aufmerksamkeit, senit  
 Aufnahme, lasum  
 aufrichtig, känädik  
 Aufruf, suvok  
 Aufruhr, volut  
 Aufsatz, susiad; [schriftl.]  
 penot  
 Aufschnitt, suköt  
 Aufsehen jov  
 Aufseher, sulogel  
 Aufstand, Aufruhr, volut  
 aufstellen, pladön  
 aufsuchen, sükön  
 Auftrag, komit  
 aufweisen, plösenön  
 aufwiedersehen, denulogö  
 Aufwiegler, volutel  
 Aufzählung, numam

Auge, log  
 Augenblick, timil  
 Augenbraune, logabob  
 Augenwimper, loga'el  
 August, [Monat,] gustul,  
 jölul  
 aus, se  
 ausathmen, senatemön  
 Ausdauer, ledul  
 aus dem Wege! yi!  
 Ausdruck, sepet  
 ausdünsten, stömön  
 auseinander, sebalvoto  
 aussen, senedo  
 ausser, plä; plö, sumü  
 ausser das, pläs  
 ausserdem, überdies, zu  
 aussergewöhnlich, plakö-  
 sömik  
 ausserhalb, plö  
 äusserlich, senedik  
 ausserordentlich, levemik  
 äusserst pläküno; levemo  
 ausser wenn, pläsif  
 Ausflug, spatavegam;  
 flätam  
 Ausfuhr, sesed  
 ausführen, vollenden  
 lefulön  
 Ausführlichkeit, kulad  
 Ausgabe, [Auflage,] segivam  
 Ausgabe, Kosten, segiv  
 Ausgang, segol  
 ausgedehnt, pesetenöl  
 ausgenommen, ausser, sumü  
 sesumü  
 ausgezeichnet, sikik

Ausgrabung, sesepam  
 Auskommen, kosit; mogöf  
 Auskunft, Fortkommen,  
 kosit  
 Auskunft, Nachricht, nün  
 Ausland, selän  
 ausleeren, vagön  
 ausleihen, lugivön  
 auslöschen, nösön  
 Ausnahme, sesum; mit  
 Ausnahme, sesumü  
 Ausrede, sekusad;  
 ausrichten, befulön  
 Ausruf, sevok  
 Aussage, Prädikat, sesag  
 Ausschlag, [Haut-], rup  
 ausschliesslich, xekiko  
 Ausschuss, sevälem  
 aussen, senedo, seo  
 aussetzen, tadeln, blamön  
 Aussicht, lukilogam  
 ausspotten, kofön  
 Aussprache, sepük  
 Ausspruch, sepet  
 ausstatten, blimön  
 Ausstellung, setopam;  
 Tadel, blam  
 Austausch, setök  
 Auster, 'uit  
 Austheilung, sedilam  
 Austreiben, semofön  
 Austritt, setlid  
 ausüben, plägön  
 Auswahl, sevelam  
 auswärts, sevedo  
 auswendig [Gedächtniss],  
 nebuko

auszeichnen, sikön  
 Auszug, Extract, sezük;  
 Entfernung, sezug  
 Autor, lautel; bukel

Autorität, riget  
 Axiom, xiom  
 Axt, lecüd.

## B.

Bach, bluk  
 Backe, cüg  
 backen, bakön  
 Backenzahn, cügagut  
 Bad, ban  
 Badeschwamm, spög  
 Badhaus, banöp  
 Bahn, kul  
 Bahnzug, lezug  
 Bai, Bucht, bug  
 Bajonett, günaglaf  
 bald, suno  
 Balken, bem  
 Balkon, bakun  
 Ball, ledanüd  
 Ballen, lepäk  
 Ballon, bälun  
 Band, tan; Buch, tanad  
 Bahnhof, stejen  
 Bank, bam, -Haus, leböb  
 Bankett, glefid  
 bannen, lemutön  
 Bär, ber  
 Barbier, balibel  
 barfuss, nejudik  
 Bariton, barit  
 barmherzig, misaladik  
 Barometer, balomet  
 Baron, baonel

Barre, bar  
 Bart, balip  
 Base, ji- [of-] kösel  
 Bass, bäf  
 Bau, bum  
 Bauch, götöp  
 Baum, bim  
 baumreich, bimagik  
 beabsichtigen, desanön  
 Beamte, calel  
 beben, dlemön  
 Becher, köp  
 Becken, basin  
 Bedauern, pid  
 bedecken, tegön  
 Bedenken, dod  
 bedeuten, gelten, malön  
 bedeutend, legletik  
 Bedeutung, malam  
 bedienen, bötelön  
 Bedienung, bedünam  
 Bedingung, stip  
 bedrohen, tädön  
 bedürfen, nedön  
 bedürftig, nedik  
 beeilen, sich spidön  
 beendigen, finön  
 Beere, bäl  
 Beet, bet

Befähigung, fäg, fägam  
 Befehl, büd  
 Befehlshaber, büdel  
 befestigen, fimön  
 Befestigung, finam  
 befeuchten, vatöfön  
 befiedert, penik  
 Befinden, stad  
 beflecken, stenön  
 befleissen sich, dutön  
 befolgen, fölön  
 befördern, födön  
 befreien, libön  
 befreunden, flenön  
 befriedigen, püdön; kote-  
 nön  
 befruchten, flukön  
 befürworten, plovödön  
 begeben sich, zidön  
 begegnen, kolkömön  
 Begehr, desidam  
 begeistern, betikölön, lani-  
 niön  
 Begierde, desid  
 beginnen, beginön  
 Begleiter, kopanel  
 beglücken, beläbön  
 begnaden, benön  
 beglückwünschen, beno-  
 vipön  
 begnügen sich, kotenön  
 begraben, sepön  
 begreifen, suemön  
 begrenzen, miedön  
 Begriff, stad; [Wort] suem  
 begründen, bekodön  
 begrüßen, beglidön

begünstigen, bönön  
 Behagen, plit  
 behalten, bekipön  
 behandeln, tölatön  
 behaupten, lesagön  
 beherrschen, sölön  
 behufs, diseinü  
 bei, lä  
 beibringen, lablinön  
 Beichte, koef  
 beide, bofik  
 beiderlei, bofnik  
 Beifall, läsev  
 beifügen, lägivön  
 Beil, cüd  
 Beilage, lägid  
 Bein, Knochen, lög  
 beinahe, fast, ti  
 Beiname, länem  
 beisammen, tugedik  
 beissen, beitön  
 Beispiel, sam z. B. as sam  
 a. s.  
 beistehen, yufön  
 Beitrag, läpol  
 bejahen, siön  
 bekannt, pesevik  
 bekennen, koefön  
 beklagen, pidön; — sich  
 plonön  
 Bekleidung, beklotam  
 bekommen, getön  
 bekritteln, lukrütön  
 bekunden, nünön  
 beladen, lodön  
 Belagerung, sicam  
 belasten, vetön



beleben, belifön  
 belehren, betidön  
 beleibt, fett, pienik  
 beleidigen, nofön  
 beliebt, pelöfik  
 bellen, vaulön  
 belohnen, mesedön  
 belügen, neveladön  
 bemakelt, stenik  
 bemerken, sehen logön  
 bemerken, sagen, notedön  
 bemerken, notiren, noetön  
 Bemühung, töbam  
 benachrichtigen, nunön  
 Benehmen, täg, kodät  
 benehmen sich, tägön  
 benennen, benemön  
 benützen, gebön  
 beobachten, befolgen, fölön;  
 bemerken, senitön, loegön  
 bequem, kovenik  
 berathen, bekonsälön  
 berechnen, kalön  
 berechtigten, gitön  
 bereden, lovepükön  
 bereichern, liegön  
 bereiten, mökön  
 bereits, schon, ya  
 bereitwillig, vilöfik, löbik  
 bereuen, pönitön  
 Berg, bel  
 bergen, sävön  
 Bericht, nunod  
 berichtigen, velätön  
 bersten, slidön  
 berücksichtigen, konsidön  
 Beruf, Amt, cal

berufen, bevokön  
 beruhigen, stilön  
 berühmt, makabik  
 berühren, betasten, finedön  
 Beschädigung, dämam  
 beschäftigen, givön vobi  
 beschäftigen sich jäfön  
 [c. Accus.]  
 beschleunigen, sunön,  
 vifön  
 Beschluss, [Ent-] slud  
 beschreiben, bepenön  
 beschützen, jelön  
 Beschwerde, kusad; Leiden,  
 plön  
 beseitigen, flanön  
 Besen, svip  
 besinnen sich, süenön  
 Besitz, lab  
 besonder, patik  
 besorgen, ausrichten, be-  
 fulön  
 besprechen, bepükön  
 bessern, gudikumön; me-  
 nodön  
 Bestand, kosit  
 bestättigen, zepön  
 Besteck, stek  
 Bestellung, boned  
 bestimmen, lonön  
 bestimmt, fest, fümik  
 bestimmt, sicher, zeladik  
 Besuch, visit  
 betasten, finedön  
 beten, plekön  
 betiteln, tiädön; calinemön  
 betonen, betonön

betrachten, lelogön; me-  
 ditön  
 Betrag, suäm  
 betreffs, tefo, tefü  
 Betrieb, geb  
 Betrug, cüt  
 Bett, bed  
 Bettler, lubegel  
 Bettzeug, bedastof  
 Beule, yulibasvel  
 Bevölkerung, netam  
 bevor, ehe, büfo  
 bevorzugen, bizugön  
 bewachen, jepön  
 bewässern, vatön  
 bewegen, mufön  
 beweglich, mufik  
 Beweis, blöf  
 Bewilligung, bevilam  
 bewirken, bevolekön  
 bewohnen, lödön  
 Bewohner, lödel  
 Bewunderung, milagam  
 bewusst, notlik  
 Bewusstsein, notlug  
 bezahlen, pelön  
 bezeichnen, bemalön  
 beziehen, sivön  
 beziehungsweise, spetivo  
 Beziehung, tefam  
 Bezirk, stük  
 bezüglich, tefamik  
 bezwecken, diseinön  
 Bibel, bib  
 Biber, biv  
 Bibliothek, bukakolet  
 biegen, blegön

Biene, bien  
 Bier, bil  
 bieten, lofön  
 Bild, mag  
 Bildung, Erziehung, kuli-  
 vam  
 Billet, biliet  
 Billardspiel, biliad  
 billig, gidik  
 billigen, belobön  
 binden, tanön  
 Bindewort, konyun  
 binnen, ünü  
 Biographie, lifanunod  
 Birne, bün  
 bis, bis an, bis, zu jü  
 Bischof, bijop  
 bis dass, jüs  
 bisher, jünü  
 Biss, beit  
 bisweilen, sotim  
 Bitte, beg  
 bitter, biedik  
 Blamage, bläm  
 blasen, bladön  
 blass, neledik  
 Blatt, bled; Zeitung,  
 gased  
 blau, yulibik  
 bläulich, luyulibik  
 Blech, tün  
 Blei, plum  
 bleiben, blibön  
 bleich, neledik  
 Bleistift, stib  
 blenden, bleinön  
 Blick, loged

blind, bleinik  
 Blitz, lelit  
 blöde, dimik  
 blond, blonik  
 bloss, nüdik; te  
 blühen, flölön  
 Blume, fol  
 Blut, blad  
 Blüthe, floled  
 Bock, golad  
 Boden, Erde, glun  
 Bogen, bob; Papier —  
   blog  
 Bohne, bon  
 bohren gimön  
 Boot, bot; büt  
 Börse, böb; Bank, leböb  
 böse, badik  
 boshaft badugik  
 Botanik, planav  
 Bote, nunel  
 Branche, tabled  
 Brand, filed  
 Branntwein, filavin  
 Braten, loet  
 Brauch, Sitte, südod  
 braun, blonik  
 Bräutigam, gam  
 brav, bafölik  
 bravo! bafö!  
 Bravur, lanimäl  
 brechen [entzwei,] blekön  
 Brei, bül  
 Breite, vid  
 brennen, filedön

Brett, boed  
 Brief, pened  
 Briefmarke, penedamüd  
 Brille, lün  
 bringen, blinön  
 Brod, bod  
 Broschüre, päin  
 Bruch blek; mathemat.  
   B. dilanum  
 Brücke, pon  
 Bruder, blod  
 brummen, dibatorön  
 Brunnen, fonad  
 Brust, blöt  
 Brut, kuv  
 Buch, buk  
 Buchbinderei, bukatanen  
 Buchdruckerei, büken  
 Buche, bueg  
 Büchse, büg  
 Buchstabe, tonab  
 Bucht, bug  
 Bude, buig  
 Bühne, städ, tead  
 Bund, Bündniss, fed;  
   Büschel, tug  
 bunt, vielik  
 Burg, kased  
 Bürger, sif  
 Bursche, lepul  
 Bürste, kef  
 Büschel, tuf  
 Buse, pönad  
 Butter, mileg  
 Butterfass, milegatub.

## C.

Centrum, zenod  
 Charakter, kalad  
 Chemie, kiem  
 Cherub, kerub  
 Chiffre, jüf  
 Chinin, kinin  
 Chlor, klolin

Chocolade, jokolad  
 Chor, kor  
 Christ, krit  
 chronisch, lonedöfik  
 Cigarre, zigad  
 circa, ungefähr, ba.

## D.

Da, (als) ven; [demonstr.]  
 is, iso; [causal.] bi; da!  
 eko!  
 dabei, läs  
 Dach, nuf  
 dadurch, däs  
 dafür, plös; en  
 dagegen, tadilo; tatos;  
 [conj.] abu  
 daheim, domo  
 daher, klu; sikod, also  
 dahin, lukis  
 damals, tiem  
 Dame, läd  
 damit, ko at;  
 damit dass, koas  
 Damm, dam  
 Dämmerung, lulit  
 Dampf, stem  
 Dank, dan  
 dank, danü  
 dankbar, danik  
 thanksagen, danasagön  
 dann, nachher, tän, täno

daraus, en; se at  
 darben, dalebön  
 darbieten, dälofön  
 darin, nis  
 darstellen, plösenön  
 darüber, en, dö atos  
 darum, daher, sikod  
 Dasein, sibir  
 daselbst, is; us  
 das ist, os binos o. b.  
 dass, das  
 Dativ [3. Fall] kimefal  
 Dattel, daet  
 Datum, dät  
 Dauer, dul  
 Daumen, bigafined  
 davon, darüber, en  
 dazu, alos  
 dazwischen, bevo  
 Decke, teg  
 Degen, den  
 dehnen, tenön; strecken,  
 spanön  
 Deichsel, deig

dein, olik (ola)	dick, bigik
Deklamation, deklam	Dieb, tifel
Delphin, delfin	Diele, flul
demgemäss, seguno	dienen, dünön
demnach, also, klu, sikod	Dienstag, tusdel
Demuth, mieg	Dienstbote, dünefel
Denkart, tikad	dieser, at
Denkmal, mebamal	diesseits, ataflanü
denn [causal] ibo; [interr.] ibö?	diktiren, dikön
Depesche, depad	Ding, din
Depot, magad	Diplom, dipled
derartig, solcher, som	Diplomat, dipel
der gleiche, üt	direkt, nemedamo
dergleichen, som; sümik	Direktion, dileket
derjenige, ut	Direktor, dilekel
derselbe, ot	Dirne, ji-lumatel, of-matel
desgleichen, leik, desshalb, sikod	Disciplin, Zucht, pud
destilliren, steilön	Distrikt, stük
desto, plu	Dividende, dividen
destomehr, pluo	doch, deno; vo; ye
deswegen, deshalb, sikod	Docht, luzin
detail, detül	Doktor, dokel
deuten, auslegen, seplänen	Dokument, doküm
deutlich, kleilik	Dolch, däg
deutsch, deutik	Dolmetsch, vödel
Deutschland, Deut	Dom, tem
Devise, devied	Donner, töt
Dezember, dekul	Donnerstag, dödel
Dialekt, dialeg	doppel-, pal-
Dialog, telapukat	Dorf, pag
Diamant, diamin	Dorn, spin
Diät, diät	dort, us
Dichte, solüd	Dose, bök
Dichten, poedön	Dotter, yenög
Dichtkunst, poed	Drache, dlag
	Draht, dlat
	Drama, damat

Drang, dlan  
 draussen, seo  
 drechseln, tunön  
 drehen tulön  
 Dreieck, kilagul  
 dreschen, cepön  
 Dressur, domit  
 drin, drinnen, ino, linedo  
 dringen, dlanön  
 droben, löpo  
 drohen, [mit Acc.] tädön  
 drollig, drolig  
 drüben, yono  
 Druck, [Buch-] bük;  
 Pressung, pedam  
 drunten, diso  
 Drüse, glan  
 Duett, telüm  
 Duft, vöp  
 dulden, sufön  
 dumm, stupik  
 Dummkopf, stupel  
 dumpf, dumik

Dunkel, dag  
 dünn, stenik  
 Dunst, stöm  
 durch, mittelst, dub, me;  
 m. Bez. auf Richtung,  
 da; durch = von, fa  
 durchaus, leo  
 durchaus nicht, leno  
 durcheinander, pemik  
 durchführen, dudukön  
 Durchlaucht, dalital  
 Durchschnitt, dukötam;  
 diamet  
 durchsichtig, dulongik  
 dürfen, dälön  
 dürr, sigik  
 Durst, nelüm  
 Duschbad, dujet  
 düster, glümik  
 duzen, keolön [mit Acc.]  
 Duzend, balsetelel; balse-  
 telat.

## E.

Ebbe, bän  
 eben, eb; adject. kamik  
 Ebenbild, lemag  
 ebendasselbst, ies  
 ebendort, üs  
 Ebene, kam  
 ebenfalls, leigo  
 Echo, lek  
 echt, legik  
 Ecke, gul

edel, nobik  
 Edelmann, baonel  
 Edelstein, nobaston  
 Eden, palad  
 Effecten, ledins  
 Ehe, mat  
 ehe, büfo  
 ehemals, vön  
 Ehemann, matel  
 ehrbar, stimik

Ehre, stim  
 Ehrfurcht, glestim  
 ehrlich, smatik  
 Ei, nög  
 Eiche, gölog  
 Eichhörnchen, yat  
 Eid, yul  
 Eidechse, lagat  
 Eifer, zil  
 eiförmig, nögik  
 eigen, lönik; okik  
 eigenhändig, okanamo  
 Eigenliebe, lönilöf, itasük  
 Eigenname, nem lönik  
 eigens, pleso  
 Eigenschaft, lönef  
 Eigenschaftswort, ladyek  
 eigentlich, voik; veläto, voi  
 Eigenthum, lön, lab  
 eigenthümlich, seltsam,  
 selednik  
 eignen [sich], passen, pötön  
 Eilbote, spidel  
 Eile, spid  
 eilegen, nögön  
 einäugig, balogik  
 einathmen, nünatemön  
 einbilden, niludön  
 einbürgern, sifön  
 eindrücken, ninpedön  
 einfach, balik  
 Einfachheit balikug  
 Einfluss, flun  
 Einfuhr, ninsed  
 einführen, nindukön;  
 stüdön  
 eingehend, kuladik

eingenommen, betikälik  
 Eingeweide, linedap  
 einhalten, beobachten,  
 fölön  
 Einheit, balug  
 einhüllen, veadön  
 enig, baladik  
 einige, ans  
 einigermassen, boso  
 Einigkeit, balad  
 Einigung, balam  
 einjährig, bayelik  
 Einkauf, ninlem  
 Einkehr, lotam  
 Einkünfte lemesed  
 einladen, vüdön  
 Einlage, ninseit  
 Einleitung, nindugam  
 einmünden, nüflemön  
 Einnahme, ninsum  
 einpacken, päkön  
 einrichten, blimön; stitön  
 einsam, soalik  
 einschulen, julön  
 Einsendung, ninsed  
 Einsiedler, soalel  
 Einspanner, balaspan  
 einstecken, pokön  
 einstimmig, bavögik  
 eintreiben, bevüno  
 Eintracht, balif  
 eintreten, nütlidön  
 Eintritt, nütlid  
 Einwand, smatapük  
 einreihen, kosekön  
 einwenden, smatapükön  
 Einwohner, ninlödel

Einzahl, banum  
 einzeln, dabalik  
 einzig, allein, lebalik  
 Eis, glad  
 Eisen, lel  
 Eisenbahn, lelod  
 eitel, stolz, pleitik  
 Ekel, naud  
 Ekliptik, klipit  
 Elastizität, lastin  
 Elephant, nelfan  
 Elektrizität, lektin  
 Element, lömin  
 Elend, misalöf  
 Ellenbogen, lamafleg  
 Ellipse, liped  
 Eltern, pal [Singul. tantum]  
 Elternliebe, paläl  
 Empfang, get  
 empfehlen, komedön  
 empfinden, fühlen, senön  
 empfindlich, lusenik  
 empor, susi  
 emsig, zilig  
 Encyklopädie, valemonol  
 Ende, fin  
 Endgiltigkeit, levöladlöf  
 endlos, nefinik  
 Endsilbe, posilab  
 Endung, finam  
 eng, nabik  
 Engel, lanel  
 en gros, lögleto  
 Enkel, sonlil  
 enorm, legletik  
 entbehren, nelabön  
 entblösst, nüdik

entdecken, datüvön  
 Ente, dök  
 entfernen, fagön; mofön  
 entgegen, koso; tatoso  
 enthalten [Inhalt] ninön;  
 ninlabön enth. sich,  
 stönön  
 enthaupten, kapön  
 enthüllen, säveadön  
 entlassen, dismitön  
 entleeren, vagön  
 entnehmen, sivön  
 entsagen, klemön  
 entscheiden, cödatön  
 entschliessen sich, sludön  
 Entschluss, slud  
 entschuldigen, sekusadön  
 entsprechen, pötön  
 entstehen, vedön  
 entstellen, säjönön; sädekön  
 entweder — oder, uf — ud  
 entwerfen, ployegön  
 Entzückung, legäl  
 Entzündung [Krankheit],  
 'itip  
 entzweien, sätelön  
 Epilepsie, falip  
 Erachten, ced  
 Erbarmen, misalad  
 Erbe, gelütel  
 erblich, nöledik  
 erbitten, dabegön  
 erbrechen, lusputön  
 Erbse, peil  
 Erbtheil, gelütadil  
 Erdapfel, pötet  
 Erdbeben, taladlem



Erdbeere, talabäl  
 Erdbewohner, talel  
 Erde, tal  
 Erdkreis, latazilek  
 Erdkunde, talav  
 Erdöl, talaleül  
 Erdreich, glun  
 erdrücken, depedön  
 Erdtheil, taladil  
 Ereigniss, cid  
 erfahren, (Zeitwort) plakön, panumön  
 erfahren, (adject.) eplaköl  
 erfinden, datuvön  
 Erfolg, sek  
 erfolgreich, seklik  
 erfordern, demanön  
 erforschen, devestigön  
 erfragen, dasäkön  
 erfreuen, gälön; erfr. sich, gälökön  
 erfrischen, flifön  
 erfüllen, befulön  
 ergeben sich, divodön, kömön  
 ergebener, divodik  
 ergiebig, fetik  
 erhaben, subimik, legeilik  
 erhalten, bekommen, getön  
 erhalten, bewahren, konsefön  
 erheben, datovön; rühmen, famön  
 erhellen, klilön  
 erhitzen 'itön  
 erhöhen, geilön; mödön  
 erhören, bevilön

erinnern, mebön, er. sich, memön  
 erkennbar, lesevik  
 erklären, plänön, kleilön  
 erkranken, malädükön  
 erkühnen, sich, kinön  
 erkundigen, danotön  
 erlahmen, stifön  
 erlangen, dagetön  
 Erlass, dalet  
 erlauben, dalön  
 erledigen, dafinön  
 erleichtern, leitön  
 erlernen, lenadön  
 erlösen, dalivön  
 ermahnen, monedön  
 ermatten, fenön  
 ermorden, mölodön  
 ermüden, fenön  
 ermuthigen, lanimön  
 ernähren, nulüdön  
 ernennen, danemön  
 erneuern, nulön  
 erniedrigen, bapön  
 Ernst, fef  
 Ernte, klopp  
 erobern, dalöpön  
 Eröffnung, damanifam  
 erpressen, desepedön  
 erproben, blufön  
 erquicken, kletön  
 errathen, rätön  
 erreichen, rivön  
 erringen, dalöpön  
 Ersatz, güv  
 erschaffen, lemekön  
 erscheinen, pubön

erschrecken, jekön  
 erschweren, fikulön  
 ersetzen, givön  
 Ersparnis, spälüd  
 erspriesslich, pöfudik  
 erst, blos te; zuerst, ba-  
 lüdo; gar, gö  
 erstaunen, stunön  
 ersuchen, bekön  
 ertheilen, givön  
 erwachen, dagelön  
 erwachsen, glofön  
 Erwähnung, nömod  
 erwärmen, vamön  
 erwarten, valadön  
 erweisen, blöfön  
 erweitern, veitön  
 Erwerb, vöb; melit  
 Erz, mün  
 erzählen, konön  
 Erzbischof, lebijop  
 erzeugen, fatön  
 Erzherzog, dükal  
 erziehen, dadukön

erzielen, dagetön  
 erzwingen, danutön  
 Esel, cuk  
 es giebt, sibinos [sibinön]  
 Essen, fid  
 Essig, vinig  
 Etablissement, stil; stüt  
 etliche, ans  
 etwas, bos  
 Eule, lül  
 Evangelium, gospel  
 evangelisch, protest. gos-  
 pelnik  
 eventuell, eventuo  
 ewig, tenalik  
 Examen, xam  
 Exempel, sam  
 exerziren, kligelön  
 Existenz, sibir  
 Expedition, säd  
 Export, sed  
 Extract, sezük  
 Exzellenz, klatal.

## F.

Fabel, fab  
 Fabrik, fablüd  
 Fach, Abtheilung, tabled  
 Fackel, flamad  
 Faden, fad  
 fähig, fägig  
 Fahne, stän  
 Fähre, veged  
 fahren, vegön

Falke, faon  
 Fall, fal  
 fallen, falön  
 falls, falo  
 falsch, dobik; nevelatik  
 Falte, plif  
 Familie, famül  
 Fang, fan  
 Fantasie, fän

Farbe, köl  
 Fass, tub  
 fassen, begreifen, suemön  
 fassen, enthalten, ninöfön  
 fast, beinahe, ti  
 Fasten, cun  
 fatal, fätik  
 faul, morsch, puodik  
 faul, träge, nedutik  
 faulenzeln, nedutön  
 Faust, pun  
 Februar, febul  
 fechten, fegön  
 Feder, Schreib- pen; Vogel-  
 bödapen  
 fegen, suipön  
 fehlen, pökön; mangeln,  
 defön  
 Feier, zel  
 Feige, fig  
 feige, temipik, nelanimik  
 feil, lemik  
 fein, feinik  
 Feind, neffen; Gegner, tael  
 Feld, fel; Acker, feil  
 Fell, skün  
 Fells, klif  
 Fenster, litam  
 fern, lagik  
 Fernrohr, telesop  
 Ferse, taon  
 fertig, pefinöl; pekofüköl  
 Fessel, jän  
 Fest, zäl  
 fest, fimik; sicher, fümik  
 festhalten, tönön  
 Festland, fimän

festsetzen, lonön  
 Festung, fimod  
 Fett, pin  
 Fetzen, luklöf  
 feucht, vatöfik  
 Feuer, fil  
 Fichte, pein  
 Fieber, fif  
 Figur, füg  
 Filiale, filial  
 Filologie, pükav  
 Philosophie, filosop; sapav  
 Filter, sul  
 Finanzwesen, finan  
 finden, tuvön  
 Finger, fined  
 Fink, flin  
 finster, daegik  
 Firma, fiam  
 Firmung, fimed  
 Fisch, fit  
 Fittich, flitav  
 flach, plenik  
 Flachs, fläg  
 Flagge, lestän  
 Flamme, flam  
 Flanel, lainin  
 Flasche, flad  
 flechten, flökön  
 flecken, stenön  
 Fledermaus, flitamug  
 flehen, lebegön  
 Fleisch, mit; Fleisch am  
 Leibe, mid  
 Fleiss, dut  
 Fliege, flitaf  
 fliehen, fugön

fliesen, flumön  
 Flinte, gün  
 Floh, fib  
 Floss, flumin  
 Flöte, flut  
 Fluch, neläbad  
 Flucht, fug  
 Flug, flit  
 Flügel, flitad  
 Flur, flub  
 Fluss, flum  
 Flut, nebän  
 Folge, sukad  
 folglich, klu; kludo; also;  
 sikod  
 Fond, fün  
 fordern, flagön  
 fördern, födön  
 Forelle, taut  
 Form, fom  
 Formel, fomül  
 förmlich, fomlik  
 forschen, vestigön  
 Förster, fotel,  
 fort, weg, mo  
 Fortdauer, aiöf, levelöf  
 Fortkommen, mogöf; kosit  
 fortlaufen, mognön  
 Fortschritt, mostop  
 Fortsetzung, fovam  
 fortwährend, mofik  
 Fosphor, fosin  
 Photographie, fotogaf  
 Fracht, fled  
 Frage, säk  
 Frank, fran  
 Frau, vom

frech, bolötik  
 Fregatte, fligat  
 frei, libik, livik  
 Freier, matabegel  
 Freiherr, baonel  
 freilich, dido  
 Freitag, flidel  
 fremd, foginik  
 Frequenz, levisit, fenvisit  
 fressen, lufidön  
 Freude, gäl  
 Freund, flen  
 Freundschaft, flenüg  
 Frevel, lesim  
 Friede, püd  
 Friedhof, godafel  
 frieren, flodön  
 frisch, flifik  
 Frist, tüp  
 Frisur, 'elät  
 froh, gälik  
 fromm, relik  
 Frosch, frog  
 Frost, flod  
 Frucht, fluk  
 Frühe, göl  
 Frühling, flolatim  
 Frühstück, göled  
 Fuchs, foxaf  
 Fügung, yum  
 fühlen, senön  
 Fuhre, vegad  
 Führer, dukel; cif  
 Fülle, ful  
 Fund, tuv  
 Funke, spag  
 für, plo [vor o, ple]

Furche, feilad  
 Furcht, dled  
 furchtsam, dledik  
 Fürsorge, plokud  
 Fürst, plin  
 fürwahr! vö; velatö!

Fürwort, pönop  
 Fuss, fut; [Maass] fün  
 Futter, lunulüd  
 Futteral, vead  
 Futurum I. potüp; F. II.  
 putüp.

## G.

Gabe, giv  
 Gabel, fok  
 gaffen, lulogön  
 gähren, femön  
 Galle, bilod  
 Gallerie, galif  
 galvanisch, galvanik  
 Gang, gol  
 Gans, gan  
 ganz, lölik  
 gar, gö  
 Garantie, garanif  
 Garbe, jif  
 Garde, galem  
 Gardine, bifoin  
 Garn, yän  
 garstig, gagik  
 Garten, gad  
 Gas, gasin  
 Gasse, lusüt; smasüt  
 Gast, lot  
 Gasthof, loted  
 Gatte, matel  
 Gattung, bid  
 Gau, stük  
 Gaul, lujeval  
 Gauner, jäpel, glibel

Gaumen, guk  
 Gebäck, bak  
 Gebäude, bumot  
 Gebein, lögot  
 geben, givön; existiren,  
 sibirön  
 Gebet, plek  
 gebieten, büdön  
 Gebirge, belem  
 Gebiss, beitet  
 geboren, pemotik  
 Gebot, büd, lebüd  
 Gebrauch, geb; Sitte, sü-  
 dod; kösöm  
 Gebrechen, döf  
 Gebrüder, blodem  
 Gebühr, düt  
 Geburt, molöf  
 Gebüsch, bujadem  
 Gedächtnis, mem  
 Gedanke, tik  
 gedeihen, plöbön  
 gediegen, leledik  
 Gedicht, poedat  
 Geduld, sufad  
 Gefahr, pölig  
 Gefallen, plid

Gefängnis, fanüb  
 Gefäss, gef  
 Gefecht, smakomip  
 Gefieder, penaklot  
 Geflügel, bödem  
 Gefolge, sukem  
 gefrieren, flotön  
 Gefühl, sen  
 gegen, etwa za; [freundl.]  
 kol; len, al; [feindl.] ta  
 Gegend, topöf  
 Gegensatz, tatop  
 Gegenstand, yeg, din  
 Gegentheil, tadil  
 gegenüber, viso  
 Gegenwart, plisen  
 Gegner, tael  
 Gehalt, lemesed  
 geheim, klänik  
 geheimnisvoll, klänafulik  
 gehen, golön  
 Gehilfe, yufan  
 Gehirn, zebüm  
 Gehölz, boadem  
 Gehör, lilot  
 gehorchen, lobedön  
 gehören, lönön  
 Geier, lugil  
 Geige, violin  
 geil, lenepuedik  
 Geist, tikäl  
 Geistlichkeit, Klerus kler  
 geistreich, siämik  
 Geiz, monäl  
 Gelächter, smil  
 gelangen, lükömön  
 geläufig, flumälik

gelb, yelibik  
 Geld, mon  
 Gelegenheit, pöt  
 Gelehrsamkeit, petidölat  
 Geleise, rut  
 Geleit, dukod  
 Gelenk, fleg  
 Geliebter, löfal; ladal  
 gelingen, plöpön  
 gelten, völadön  
 Gelübde, lepömet  
 Gemahl, matel  
 Gemälde, penod  
 gemäss, segun; ma  
 gemein, komunik  
 Gemeinde, komot  
 gemeinsam, tuggedik  
 Gemme, Kleinod, nobäston  
 Gemse, cam  
 Gemüse, glüned  
 Gemüth, ladäl  
 genau, kuladik  
 Genehmigung, zepam  
 geneigt, klienik  
 General, genal  
 Genesung, denusaun  
 Genitiv [2-ter Fall] kimafal  
 genial, genialik; letälenik  
 geniessen, juitön  
 Genosse, kopanel  
 Gendarm, vafan  
 genug! säto!  
 genügend, sätik  
 genügend, sätlik  
 Genuss, juit  
 Geographie, taled  
 Geometrie, geomet

Gepäck, päkem  
 gerade, stedik; soeben,  
 lenu; nü  
 Geräthe, pliem  
 Geräusch, böset  
 reichen, tiemön  
 Gericht, cöden  
 gering, pülik  
 gern, vilik  
 Gerste, zeb  
 Geruch, smel  
 Gerüste, skaf  
 Gesammtheit, valug  
 Gesandte, legatel  
 Gesang, kanit  
 Geschäft, jäf  
 geschehen, jenön  
 gescheidt, vüsedik  
 Geschenk, legivot  
 Geschichte, jen;  
 jenabuk  
 geschickt, skilik  
 Geschirr, plem  
 Geschlecht, gen  
 Geschmack, güt; smek  
 Geschöpf, jafad  
 Geschrei, luvok  
 geschweige, leno  
 geschwind, vifik  
 Geschwister, gem (Singul.  
 tantum)  
 Geschworener, peyulel  
 Geschwulst, svel  
 gesegnet, läbik  
 Geselle, kopanel  
 Gesetz, lon  
 Gesicht, logad

Gesinde, Dienerschaft,  
 dünef  
 Gesinnung, meng; tikad  
 Gespenst, lutikäl  
 Gespinnst, spal; spalen  
 Gespann, bof  
 Gestade, jol,  
 Gestalt, föm  
 Geständnis, koef  
 gestatten, dalön  
 gestern, yesdel  
 gestorben, edeilöl  
 Gesuch, begapenöd  
 gesund, saunik  
 Getränke, dlin  
 Getreide, glem  
 getrost, patlodik  
 gewagt, venüdik  
 gewähren, gevön  
 Gewalt, mekad  
 Gewandtheit, skül  
 Gewässer, vatem  
 Gewebe, vivot (Stamm-  
 wort = viv)  
 Gewehr, gün  
 Gewerbe, feb  
 Gewicht, vät  
 Gewicht specifisches, spe-  
 vät  
 Gewinn, lepöfud  
 gewiss, zeladik; zelado  
 Gewissen, konsien  
 gewisser, semik  
 gewissermassen, bido  
 Gewissheit, zelad  
 Gewitter, lustom  
 Gewohnheit, kösöm; südod

Gewölbe, jop	Gott, God
Gewürze, pit	Gott sei Dank, Gode dani
Geziefer, lunim	Götze, lugod
geziemen, lepötön	Grab, sep
Gicht, gig	Graben, söp
Giebel, nufün	Grabmal, sepamal
giessen, gifön	Grad, lüen
Gift, venod	Graf, gab
Gilde, klüb	Gram, leglif
giltig, völadlik	Gramm, glam
Gipfel, legeil, tipün	Grammatik, glamat
Gips, güp	Granit, düfaston
Gitter, tlel	Gras, yeb
Glanz, nid	grau, gedik, zenakölik
Glas, glät	grausam, lejekik
glatt, smufik	graviren, gavön
Glaube, klöd	greifen, gleipön
Gläubiger, Geldleiher, su-	Greis, bäledan
givel	Grenze, mied
gleich, leigik	Gries, glav
gleichgiltig, lindifik	Griff, gleip
gleichwie, äslik	Griffel, glik
gleichzeitig, leigüpik	Grille, grik
gleiten, slifön	Grimm, lezun
Gletscher, gladabel	Grobheit, glob
Glied, lim	Groll, lezun
Glocke, glök	gross, gletik
glorreich, glolik	Grossvater, fatel, motel
Glück, läb	Grube, sep
glücklich, leläbik	Gruft, lesep
Glückwunsch, benovip	grün, glünik
glühen, glutön	Grundsatz, stäb; Ursache,
Glyzerin, glüzin	kod
Gnade, ben	Grundlage, stabin, stab
Gold, golüd	Gruppe, glup
Golf, gof	Gruss, glid
gönnen, gönön	Gulden, flon



Gummi, gum  
 Gunst, gön  
 Gurgel, Kehle, guk  
 Gardē, küg  
 Gurt, zön  
 Gürtel, zänül  
 Guss, gif

Gut, Habe, gued  
 gut, gudik  
 Gutachten, leced  
 gutschreiben, gudopenön  
 Gymnasium, gümnad  
 gymnastisch, turik.

## H.

Haar, 'el  
 Habe, gued, lab  
 haben, labön  
 Habicht, fäon  
 Habsucht, labasük  
 Hacke, cop  
 Hafen, pof  
 Hafer, zab  
 Hafner, skalel  
 Hagel, jod  
 Hahn, gok  
 Haifisch, jak  
 Hain, fatil  
 halber, wegen, demü  
 Halbinsel, lafanisul  
 Hälfte, laf  
 Hall, tonod  
 Halle, yal  
 Halm, stag  
 Hals, nökel  
 halten, handhaben, kipön  
 Hammer, fög  
 Hand, nam  
 Handel, ted  
 handhaben, namön  
 Handschrift, namapenäd

Handwerk, namun  
 Hang, slöp; Neigung, slop  
 hängen, lögön  
 Harfe, 'ap  
 Häring, rün  
 hart, düfik  
 Harz, ron  
 Hase, liev  
 Haspel, gin  
 Hass, 'et  
 hässlich, nejönik  
 Haube, köf  
 Hauch, bläd  
 hauen, cöpön  
 Haufe, kum; lemöd  
 Haupt, kap  
 Hauptsache, gledin  
 Hauptstadt, glezif  
 Hauptwort, subsat  
 Haus, dom  
 Haushalt, domakip  
 Haut, skin  
 Hebamme, yufavom  
 heben, tovön  
 Hecht, pik  
 Heer, milit

Heft, pöpem  
 heftig, meköfik  
 Heidenthum, päg  
 Heil, san  
 heil, lomü  
 heim, lomü  
 Heimath, lom  
 Heimkehr, lomad  
 Heirath, mat  
 heiser, nökebalüd  
 heiss, fönik, 'itik, levamik  
 heissen, genannt werden,  
 panemön  
 Heiterkeit, yoföf  
 heizen, fönön  
 Hektar, tular  
 Held, jamep  
 helfen, yufön  
 hell, klilik  
 Helm, le'ät  
 Hemd, jit  
 hemmen, stöpön  
 Henker, läkel  
 her, luk  
 herab, dono  
 heran, herbei, lukim  
 herauf, susi  
 Herausgeber, pübel  
 herb, lezüdik  
 herbei, lukim  
 Herberge, labot  
 Herbst, flukatim  
 Herd, filatop  
 Herde, jep  
 herein! lukümö  
 Herkunft, dekömöf  
 Herr, söl

herum, um, zi [mit accus.]  
 herunter, öni  
 hervor, sü  
 Herz, lad  
 Herzog, dük  
 Heu, sigayeb  
 Heuchelei, simul  
 heulen, lukanitön  
 heute, tudel  
 Hexe, ji-devel  
 Hieb, cöpam  
 hiedurch, dup atos; atoso  
 hiefür, en; plo atos  
 hieher! isü!  
 hiemit, ko atos; atoso  
 hier, is  
 hierauf, täno  
 hierin, nis  
 hiesig, isik  
 Hilfe, yuf  
 Himmel, sül; Firmament,  
 sil  
 hin, luki; an, len, zu, al  
 [e. Accus.]  
 hinab, disi  
 hinauf, susü  
 hindern, neletöa  
 hindurch, lukida  
 hinreichen, sätön  
 Hinsicht, tefam  
 hinter, nach, po  
 Hintergrund, bākun  
 hinüber, übi  
 Hinweis, jon, lüjon  
 Hirsch, stäg  
 Hirte, jepel  
 Hitze, 'it

hoch, geilik  
 Hochachtung, lestim  
 Hochschule, lejul, niver  
 höchstens, geiliküno  
 Hochwürden, ledinitel  
 Hochzeit, mated  
 Hofraum, yad  
 höflich, plütik  
 Hoffnung, spel  
 Höhe, geil  
 Hoheit, geilug  
 hohl, ninovagik  
 Höhle, ninovag  
 hold, keinik  
 holen, deblindön  
 Hölle, 'öl  
 Holz, boad  
 Honig, miel  
 Hopfen, 'op  
 horchen, lielön  
 hören, lilön

Horizont, 'orit  
 Horn, 'on  
 Hose, blit  
 Hostie, vitimabod  
 Hôtel, loted  
 Hüfte, leun  
 Hügel, smabel  
 Huld, leben  
 human, menälik  
 Hummer, loset  
 Humor, cog  
 Hund, dog  
 hundert, tum  
 Hunger, pötüt  
 Husar, 'usel  
 Husten, kög  
 Hut, 'at; Behütung, jepam  
 Hütte, ludom, sma-dom  
 Hymne, 'üm  
 Hypotheke, Obligation,  
 bligat.

## I.

ich, ob  
 Ideal, dölod  
 Idee, döl  
 indentisch, leleigik  
 Idiom, lönug  
 Idyll, dül  
 Illustration, maeg  
 immens, levenik  
 Imperfect, pätüp  
 impfen, müpön  
 Import, minsed  
 Inbegriff, nin

inclusive, niniko  
 indem, dü  
 indessen, bevüno  
 infolge, sugo  
 Ingenieur, nügenel  
 Ingrimm, lezun  
 Inhaber, label  
 inhalt, ninöf  
 Inland, ninlän  
 inmitten, zenodo, zenodü  
 innen, linedo  
 innig, leladi

Insekt, sök  
 Insel, nisul  
 Inserat, ninsäd  
 insgesamt, valugik  
 insofern, sobido; äf  
 Institut, stid  
 Instrument, stum  
 international, bevünetik  
 Interesse, nited  
 Inventur, ventem

inwiefern, kibid  
 inzwischen, bevüno  
 irdisch, talik  
 irgend, sem  
 irgendwie, semliko  
 irgendwo, egefo, semöp  
 irren, pölön  
 irrig, pölubik  
 Irrtum, pölub  
 Islam, slam.

## J.

ja, si  
 Jacke, yäk  
 Jagd, yag  
 Jahr, yel  
 Jahrgang, yetüp  
 Jahrhundert, yeltum  
 Jammer, yam  
 Januar, yanul  
 jawohl, lesi  
 jedenfalls, aliko  
 jeder, alik  
 jedermann, alim  
 jedesmal, alina  
 jederzeit, egelo  
 jedoch, ye, yed  
 jemand, ek, sembal

jemehr, pluo  
 jener, et  
 jenseits, eteflano  
 jetzt, nu; adüpo  
 Joch, yok  
 Jubel, yub  
 Jubiläum, yubüp  
 Jude, yudel  
 Jugend, yun  
 Jugendzeit, yunüp  
 Jungfrau, vilgin  
 jüngst, bletimo  
 Juni, yunul  
 Jurist, yusitel  
 Juvel, nobäston.

## K.

Kabel, káb  
 Käfer, cäf  
 Kaffee, kaf

Käfig, smafanüb  
 Kahn, büt  
 Kaiser, limep

Kajüte, nafacem  
 Kalb, smasol, smakun  
 Kalender, kaled  
 Kalk, zem  
 kalt, kalodik  
 Kameel, kämel  
 Kamelie, kamäf  
 Kamarad, kamadel  
 Kamin, cim  
 Kamm, köb  
 Kammer, lucem, smacem,  
 Reichsrath; cäm  
 Kampf, komip  
 Kanal, kanad  
 Kandidat, steifal  
 Kanna, ken  
 Kanone, kän  
 Kanton, kantöp  
 Kanzel, zöp  
 Kanzlei, kanzen  
 Kapelle, kapül  
 Kapital, katäd  
 Kapitän, katan  
 Kappe, lu'ät  
 Karavane, karavan  
 Karpfen, kalep  
 Karte, kad  
 Kártoffel, pötet  
 Käse, fömad  
 Kaserne, kasen  
 Kasse, käd  
 Kastanie, kätan  
 Kasten, bog  
 Katalog, lised  
 Katarrh, katar  
 Katastrophe, kastöf  
 Katechismus, katek

Kater, kat  
 Katholik, katolel  
 Katze, ji-kat  
 Kauf, lem  
 kaum, töbo; unlängst, no  
 lonedo  
 Kautschuk, güm  
 keck, boledik  
 Kegel, skid  
 Kehle, gug  
 kehren, svipön  
 kein, nonik  
 Kelch, gleköp  
 Keller, kav  
 Kellner, bötel  
 kennbar, sevik  
 kennen, sevön  
 Kerl, luman, lumen  
 Kern, ker  
 Kerze, litab  
 Kessel, caf  
 Kette, ket  
 keusch, puedik  
 Kiefer, maxül  
 Kilogramm, miglam  
 Kilometer, milmet  
 Kind, cil  
 Kinn, cün  
 Kirche, glüg  
 Kirsche, cel  
 Kissen, kujab  
 Kiste, cet  
 Kitt, zäm  
 Klage, kusad  
 Klammer, kläm  
 Klang, ton  
 klar, klülik

Klasse, klad  
 klassisch, klatelik  
 Klavier, smapianofod  
 kleben, klebön  
 Kleid, klot  
 klein, smalik  
 Kleinod, nobäston  
 Klerus, kler  
 Klima, klüm  
 klingen, tonön  
 klopfen, nokön  
 Kloster, kleud  
 Klub, klub  
 Klugheit, vised  
 Knabe, pul  
 Knecht, dünel  
 Knie, kien  
 Knochen, bom  
 Knopf, gnob  
 Knoten, snob  
 Kobold, lutiköl  
 Koch, kukel  
 Koffer, komfed  
 Kohl, Kraut, fidaplan  
 Kohle, kolat  
 Kollege, calablod  
 Kolonie, kolun  
 Kolonne, kolün  
 Komfort, koven  
 kommandiren, kömädön  
 kommen, kömön  
 Kommissär, komitan  
 Kommode, kömod  
 Kompass, kompad  
 Kompliment, plim  
 Komponist, notüfel  
 Kongress, konsälem

König, reg  
 konkav, kökavig  
 können, kanön  
 konsequent, kludik  
 Konserve, konsef  
 Konstruktion, stuk  
 Konsul, konsul  
 konvex, kövexik  
 konzentriren, kezenodön;  
 solüdön  
 Konzert, konzed  
 Kopf, kap  
 Kopie, koip  
 Korb, bäset  
 Korg, koeg  
 Korn, glen  
 Körper, kop  
 Korrespondenz, spod  
 kosmopolitisch, kosmopolik  
 Kost, nülüd  
 Koth, miot  
 Kraft, näm  
 kraft, nämü [mit Nomin.]  
 Kralle, ral  
 Krampf, spam  
 Kranich, glulit  
 krank, malädik  
 kratzen, kratön  
 Kraut, Pflanze, keb  
 Kraut, Gemüse, fidaplan  
 Kravatte, nöked  
 Krebs, klaf  
 Kredit, klödat  
 Kreis, zilek  
 Kreuz, kluzif  
 Kreuzer, klüzüf; kluzinaf  
 Krieg, klig

Krippe, rib  
 Kristal, kristad  
 Kritik, krüt  
 Krokodil, klokod  
 Krone, klon  
 Kronprinz, klonaletton  
 Krug, dlinab  
 krumm, klugik  
 Krupp, klupip  
 Krüppel, defan  
 Krucifix, kluzüf  
 Küche, kuk  
 Kuchen, kek  
 Kugel, glöp;  
 Kuh, kun  
 kühl, lukalodik  
 kühn, kinik

Kukuk, kuklit  
 Kultur, kuliv  
 Kummer, gliv  
 kund, notik  
 Kunde, Annonce, not  
 künftig, füd, füdo  
 Kunst, lekan  
 Kupfer, koped  
 Kur, kälam  
 Kurs [Geld-], külod  
 kurz, blefik  
 Kurzwaaren, blefacans  
 Kuss, kid  
 Küste, jol  
 Kuster, sakritel  
 Kutscher, köcan  
 Kuvert, köv

## L.

laben, krietön  
 lachen, smilön  
 Lachs, lagüt  
 Lack, laig  
 Laden, lemacem; litamajöt  
 laden, lodön  
 Lage, seit  
 Lager, seitop  
 lahm, stifik  
 Laie, netikälnel  
 Lamm, liäm  
 Lampe, litapol  
 Land, laned; Fest- län  
 Landkarte, kaed  
 Landschaft, länef  
 lang, lonedik

längs, ve  
 langsam, nevifik  
 längst, lonediküno  
 Langweile, lonedüp  
 Lanze, sped  
 Lappen, flap  
 Lärm, böset  
 lassen, letön  
 Last, bölad  
 Laster, klim  
 lästig, böladik  
 Latein, latin  
 Laterne, litasäv  
 Latte, laed  
 lau, lavik  
 Laub, bledem

lauern, lükön  
 Lauf, gon  
 Lauge, lauk  
 Laune, vim  
 Laus, puf  
 Laut, ton  
 laut, kleilik  
 laut, gemäss, tonü  
 Lava, läv  
 Lavine, nifatöm  
 Lazareth, lazet  
 Leben, lif  
 Leber, foap  
 lebewohl! lädyulö! adyö!  
 lebhaft, liflik  
 lechzen, lenelümön  
 Leder, skit  
 ledig, nepematöl  
 leer, vagik  
 legen, seitön  
 Lehm, tain  
 lehnweise, lugiviko  
 Lehre, tid  
 Leib, kop  
 Leiche, fun  
 leicht, [u. Gewicht] leitik;  
 [moral.] nefikulik  
 Leid, lied  
 Leiden, suf  
 Leidenschaft, liedod  
 leider! liedö! pa!  
 leihen, lugivön  
 Leim, glud  
 Leim, liab  
 Leinwand, liabastof  
 leise, lovik  
 leisten, duinön

leiten, dugön  
 Leiter, Führer, dugel  
 Leiter [von Holz], cif  
 Lektion, sugiv  
 Lende, leun  
 lenken, dugön  
 Lerche, laud  
 lernen, lenadön  
 lesen, liladön  
 letztens, lätiko  
 Leu, Löwe, leim  
 Leuchter, litakip  
 leugnen, nonön  
 Leumund, cödatam  
 Leute, mens  
 Lexikon, vödabuk  
 Licht, lit  
 lieb, löfik  
 Liebe, löf  
 Lied, kanit  
 liegen, seistön  
 Lieferant, blünel  
 Lilie, liäf  
 lindern, müdön  
 Lineal, lienastum  
 Linie, lien  
 link, nedetik  
 links, nedeto  
 Linse, lenitib  
 Lippe, lip  
 Lire, fran  
 lispeln, lovopükön  
 List, käf  
 Liste, lised  
 Liter, liät  
 Litographie, stonabük  
 Litteratur, literat



Lob, lob  
 Loch, 'og  
 Locke, 'elem; le'el  
 locken, bätön,  
 locker, solutik  
 Löffel, spun  
 Logik, tikav  
 Lohn, mesed  
 Lokal, topöp  
 Lokomobile, müf  
 Lorbeer, lor  
 Los, dilod  
 los, frei, livik  
 löschen, nösen  
 losen, livön

losmachen, livön  
 löten, soldön  
 Lotterie, loter  
 Löwe, lein  
 Luchs, luxaf  
 Lücke, gäp  
 Luft, lut  
 luftig, lutik  
 Lüge, nevelad  
 Lunge, lueg  
 Lust, yof  
 lüstern, yoflik  
 Lutheraner, luteran  
 Luxus, lüxam  
 Lyra, lür.

## M.

machen, mekön  
 Macht, valüd  
 Madam, läd  
 Magen, stomag  
 Magie, magüg  
 Magistrat, magit  
 Magnet, maget  
 Mahl, lefid, lezib  
 mahnen, monedön  
 Mähne, nökaba'el  
 Mai, mayul  
 Majestät, mayed  
 Makulatur, lubük  
 malen, pänön  
 Malz, malet  
 man, on  
 mancher, teldik  
 Mandel, lamatuk

Mangel, nelab  
 Manier, mod  
 Mann, man  
 Manöver, manov  
 Mantel mäned  
 Manuskript, namapenäd  
 Marder, mar  
 Marine, möl  
 Marsch, malek  
 Marter, tom  
 März, mäzul  
 Mass, maf  
 Maschine, cin  
 Maser, spek  
 Massgabe, mafam  
 Mässigkeit  
 Maske, masek  
 Massregel, mesül

Masse, lemöd  
 Material, stöf  
 Mathematik, gletav  
 Matraze, mäd  
 Matrose, melel  
 matt, müde, fenik  
 Mauer, mön  
 Maul, lumud  
 Maulwurf, moaf  
 Maurer, mönel  
 Maus, mug  
 Mechanik, cinüf  
 Medizin, medin  
 Meer, mel  
 Mehl, meil  
 Mehrheit, mödug  
 meiden, vitön  
 Meierei, meyen  
 Meineid, 'ölayul  
 Meinung, niludam  
 Meisel, cid  
 Meister, masel  
 melken, letön  
 Melodie, melod  
 Melone, meot  
 Menagerie, nimen  
 Menge, möd  
 mengen, migön  
 Mensch, men  
 merken, senitön  
 Merkwürdigkeit, makab  
 messen, mafön  
 Messe, levitim; Markt,  
 malüt  
 Messer, neif  
 Mässing, läten  
 Metall, metal

Meter, met  
 Metzger, mitel  
 Miete, ködut  
 Milch, milig  
 mild, meiladik  
 Militär, militäm  
 mindern, lunön  
 Mineral, min  
 Minister, dunal  
 Minute, minut  
 mischen, migön  
 missbrauchen, migebö  
 Mist, dön  
 mit, ko, [ke]  
 Mitglied, kopanal  
 mithilfe, yufo  
 Mitleid, kelied  
 Mittag, zendel  
 Mitte, zenod  
 Mittel, med  
 mittels, me; düb; kanü  
 mitten in, zenodo  
 Mitternacht, zeneit  
 Mittwoch, vesdel  
 Möbel, möb  
 Mode, molad  
 mögen, mögön  
 Monarch, menäkel  
 Monat, mul  
 Mond, mun  
 Montag, mundel  
 Mord, mölod  
 Morgen, gödel  
 morsch, puodik  
 Mosaik, musif  
 müde, fenik  
 Mühe, töb

Mühle, mül  
 Mumie, mum  
 Mund, nud  
 münden, ninflumön  
 Munterkeit, yof  
 Münze, kön  
 Muse, masof  
 murmeln, mürön

Musik, musig  
 müssen, mütön  
 Muster, sam  
 Muth, lanim  
 Mutter, mot; ji-fat  
 Myrthe, mir  
 Mythologie, lugodav.

## N.

nach, gemäss, segun; ma;  
 hinter, po; (örtlich) al;  
 (zeitlich) pot  
 nachahmen, posdunön  
 Nachbar, nilel  
 nach Belieben, ma (a) plüd  
 nachdem, na, [nag]  
 nachdenken, meditön  
 Nachfolge, suk; züp  
 Nachen, büt  
 Nachlass, delet  
 Nachmittag, pozendel  
 Nachnahme [Post-], nanam  
 Nachricht, nun  
 nächst, nilikü  
 Nacht, neit  
 Nachtheil, Schaden, däm  
 Nachtigall, galit  
 Nachtsch, bostab  
 Nacken, näd  
 nackt, nüdik  
 Nadel, nad  
 Nagel, kluf; Finger- klüf  
 nagen, tuetön  
 nahe, nilik

nähen, nägön  
 Nahrung, nulüd  
 naiv, nätik  
 Name, nem  
 nämlich, d. i. os binos,  
 o. b.  
 Narr, fop  
 Nase, nud  
 nass, luimik  
 Nation, net  
 Natur, nat  
 Nebel, fog  
 neben, neb  
 nebst, sammt, sa  
 Nefte, nef  
 negativ, nesiamik  
 Neid, glät  
 nein, nicht, no  
 Nerv, nev  
 Nest, smabed  
 Netz, filad  
 neu, nulik  
 neugierig, nulälik  
 neutral, neudik  
 nicht, nein, no

Nichte, of-nef, ji-nef  
 nichtig, nosik  
 nicht nur — sondern auch,  
 noe-soi  
 Nickel, nieg  
 nieder, bapik  
 niemand, nek  
 Niere, loin  
 nimmer, negelo  
 nirgends, negeo  
 noch, nog

Norden, nolüd  
 normal, nomik  
 nöthig, zesüdik  
 nothwendig, zesüdik  
 Notiz, noted  
 November, novul  
 Null, nosanum  
 nun, eben, nu  
 nur, allein, te  
 Nuss, nöt  
 Nutzen, pöfud.

## O.

ob, va; [praep ] dem, demü  
 oben, löpo  
 oberhalb, löpiko; löpü  
 obgleich, obschon, do  
 Obst, pom  
 Ochs, xol  
 oder, ud  
 Ofen, fön  
 offen, manifik; notik  
 Offert, lof  
 Offizier, fizir  
 öffnen, manifön  
 oft, ofen  
 öfters, ofen  
 Oheim, nök  
 ohne, nen  
 Ohr, lil  
 Ökonomie, konöm

Oktober, otul  
 Öl, leül  
 Olive, leüluk  
 Omnibus, mofib  
 Onkel, nök  
 Oper, lop  
 Opfer, vitim  
 Optiker, logamikel  
 Optimist, lopimel  
 ordnen, leodön  
 Organ, nogan  
 Orgel, gel  
 Orient, Lefüdän  
 Original, rigad  
 Orkan, letep  
 Ornat, ledek  
 Ort, top  
 Osten, lefud.

## P.

Paar, teel	Pfeil, sagit
Pacht, ködüt	Pfennig, fenig
packen, päkön	Pferd, jeval
Palast, ledom	pfiffig, fufik, fasedik
Palme, pam	Pflanze, plan
Papier, pöp	Pflaume, plöm
Puppe, kleb	Pflege, käl
Papst, pap	Pflicht, blig
Paragraph, pagaf	Pflug, plaud
Parade-, pärädik	Pfund, paun
Partei, palet	Pfütze, fiv
Pass [Reise-], tävapenod	Philologie, pükav
passen, pötön	Physik, füsüd; natav
Pastete, pastet	Pinsel, pensit
Pate, spönel	Pistole, smagün; pistod
Patent, pät	Plage, vexad
Pater, padel	Plan, disin
Patient, pösanel	Planet, planet
Patriot, fatänel	Plastik, plasüd
Pause, paud	platt, platik
Pech, picin	Platz, spad
Pein, tom	plötzlich, süpitik
Pelz, pläd	Poesie, poed
Pendel, pendül	Politik, bolit
Perle, magab	Polizei, polen
Person, pösod	Polster, legujab
Pessimist, badlikel	Portal, leyan
Petroleum, talaleül	Portion, por
Pfad, smaveg	Posse, böf
Pfahl, lestaf	Post, pot
Pfand, pan	Pracht, magif
Pfarrer, pädel	prägen, monön
Pfau, paf	prahlen, luglolön
Pfeffer, pep	Praxis, plag
Pfeife, feif	Prämie, präm

prangen, magifön  
 Präsens, patüp  
 predigen, prädön  
 Preis, Betrag, suäm;  
 Prämie, präm  
 Presse, ped  
 Priester, sanälel  
 Prinz, lesön  
 privat, plivadik  
 Privilegium, plivileg  
 Probe, bluf  
 Probst, prob  
 Professor, plofed  
 Prophet, plöfet  
 Programm, plogam  
 Projekt, ployeg  
 Prospect, bukadisin

Protestant, protestan  
 Protokoll, plotog  
 Provinz, plovin  
 Prozent, dötum  
 Prozess, Rechtsstreit pözet  
 prüfen, xamön  
 prunken, lumagifön  
 psychisch, lanik  
 Publikum, publüg  
 Psalm, psam  
 Puls, peb  
 Pulver, pur  
 Pumpe, pöm  
 Punkt, pün  
 pur, rein, teik  
 Purpur, püpun  
 Pyramide, pir.

## Q.

Quadrat, vadat  
 Qual, Pein, tom  
 Qualität, liköf  
 qualvoll, tomik  
 Quantität, limödöf  
 Quecksilber, lusilef

Quelle, fon  
 quer, tavelik  
 quetschen, blütön  
 Quittung, kit  
 Quote, limödikos.

## R.

Rabatt, rabat  
 Rabe, rab  
 Rache, vindit  
 Rachen, cav  
 Rad, luib  
 radikal, stabik, vulik

radiren, radön  
 Rahm, miligapin  
 Rahmen, flem  
 Rang, dinit  
 Rappe, bläjeval  
 rasch, fovik

- Rasirer, balibel  
 Rath, konsäl  
 Rate, dilapel  
 Rathaus, konsälöp  
 Räthsel rät  
 Ratte, rat  
 Raub, lapin  
 Rauch, smok  
 rauh, lüdik  
 Raum, spad  
 Raupe lupab  
 Rausch, luvinam  
 Realien, volekavs; reals  
 Rebe, lieb  
 rechnen, kolön  
 Recht, git  
 recht, [nicht links] detik  
 recht, brav, vemik  
 Redaktion, redak  
 reden, pükön; vödön  
 reell, gitälik  
 Referat, lenunod  
 Regel, nom  
 Regen, lömib; silavat  
 Regenschirm, lömibad  
 Regierung, regam  
 Regiment, regam; milit.  
     Abtheilung, regan  
 Register, lised  
 reiben, vöbön  
 Reich, kinän  
 reich, liegik  
 reichen, lofön; genug sein,  
     binön sätik  
 Reichsrath, räm  
 Reife, mad  
 Reihe, ked  
 Reim, rim  
 rein, klinik  
 Reis, leüd  
 Reise, täv  
 reiten, monitön  
 Reiz, venud  
 Reklamē, lukomed  
 Rekonvalescent, denusau-  
     nöl  
 Relation, tefam  
 Religion, rel  
 Rennen, rön  
 Rente, fien  
 Rentier, ren  
 Republik, püblig  
 Resignation, divodam  
 Rest, lemän  
 Restauration, staud  
 retten, savön  
 Rettich, räf  
 Reue, pönit  
 Revision, revid  
 Revolution, volut  
 rheumatisch, reumik  
 richten, cödön  
 richtig, velätik  
 Richtung, lüod  
 riechen, smelön  
 Riese, gian  
 Rind, bub  
 Ring, lin  
 ringsum, zo, lino  
 Rippe, rib  
 Ritter, montiel  
 Rock, gun  
 roh, lüedik; grob, globik  
 Rohr [Schilf-], rid

Rose, lol  
 Ross, jeval  
 Rost, lelaxüd  
 roth, ledik  
 röthlich, ledlik  
 Rübe, läf  
 Rücken, bäk  
 Rücksicht, tefod  
 Rückstand, ret  
 Ruder, gub

rufen, vokön  
 Rnhe, taked  
 Ruhm, fam  
 Rührung, mufam  
 Ruine, ruin  
 rund, glöpik  
 Russ, sut  
 rüsten, plepalön  
 Rüstung, plepalam  
 Ruthe [Maass], rud.

## S.

Saal, säl  
 Saat, sov  
 Säbel, säb  
 Sache, din  
 Sack, sak  
 Sacktuch, nudod  
 säen, sovön  
 Saft, saet  
 Sage, lusag, mär  
 Säge, slitot  
 sagen, sagön  
 Saite, stin  
 Salat, sälad  
 Salbe, leuled  
 Salz, sal  
 Same, sid  
 sammeln, konletön  
 Samstag, zädel  
 sammt, sa  
 sanft, molik  
 Sarg, kofin  
 Saison, säsod  
 Satan, devel

satt, satik  
 Sattel, saed  
 Satz, set  
 sauer, züdik  
 säugen, sugön  
 Säule, kölöm  
 Saum, sim  
 Schachspiel, cög  
 Schacht, sop  
 Schachtel, bok  
 Schade, döm  
 Schädel, kapabom  
 Schaf, jip  
 schaffen, jafön  
 Schale, jal  
 Schall, tonod  
 Schaltjahr, yel delas 366  
 Scham, jem  
 Schande, jemod  
 Schank, smaloted  
 Schanze, ledaem  
 Schaar, tlop  
 scharf, japik



Scharlach, ledafif  
 Schatten, jad  
 schätzen, divön  
 schauen, logön  
 Schauer, lejek  
 Schaum, sköm  
 Schauspiel, damat  
 scheiden, ditön  
 Schein, jin  
 Scheitel, kapün  
 schenken, legivön  
 Scheere, jin  
 Scherz, cog  
 Scheu, plaf  
 schicken, sedön  
 Schicksal, fät  
 schieben, lumufön  
 schief, slobik; tavelik  
 schiessen, jütön  
 Schiff, naf  
 Schimmer, lunid, smanid  
 Schinken, läm  
 Schirm, jül  
 Schlacht, pug  
 Schlaf, slif  
 Schlag, flap  
 Schlamm, släm  
 Schlange, snek  
 schlank, lonetik  
 schlau, luvisedik  
 schlecht, badik  
 Schleier, veal  
 schleifen, gleinön  
 Schleim, slim  
 schlicht, balik  
 schliessen, enden, jötön  
 schliessen, folgern, kludön

schliessen, zumachen, kikön  
 Schlosser, kikel  
 Schlund, dibacav  
 schmachten, nelümön  
 schmal, nevidik  
 schmecken, smekön  
 schmeicheln, flötön  
 schmelzen, smetön  
 Schmerz, dol  
 Schmied, lelel  
 Schmuck, dek  
 Schmutz, sten  
 Schnabel, tipamud  
 Schnee, nif  
 schneiden, kötön  
 schnell, vifik  
 Schnitt, kötam  
 schnupfen, snöfön  
 Schnur, lefad  
 schon, ya  
 schön, jönik  
 schonen, spalön  
 schöpfen, kupön  
 Schoss, vüm  
 Schrank, bög  
 Schraube, skub  
 Schreck, jek  
 Schrei, luvok  
 schreiben, penön  
 schreien, luvokön  
 Schritt, step  
 Schuh, juk  
 Schuld, aideb  
 Schule, jul  
 Schulter, jot  
 Schurke, jäpel; luman  
 Schuss, jut

Schutt, jüt  
 Schutz, jel  
 Schwäche, fib  
 Schwager boblod  
 Schwalbe, sval  
 Schwamm, spog  
 Schwan, svan  
 Schwanz, göb  
 schwarz, blägik  
 schwatzen, lupükön  
 schweben, vebön  
 Schwefel, svefin  
 Schweif, göb  
 schweigen, seilön, nepükön  
 Schwein, svin  
 Schweiss, suet  
 Schwere, vet  
 Schwert, glaf  
 Schwiegervater, lüfat  
 schwierig, fikulik  
 schwimmen, svimön  
 schwitzen, suetön  
 Schwur, Eid, yul  
 See, lak; Meer, mel  
 Seele, lan  
 segeln, nafön  
 Segen, läbad  
 segnen, läbadön  
 sehen, logön  
 Sehnsucht, levip  
 sehr, vemo  
 Seide, satin  
 Seife, sob  
 Seil, jam  
 Sein, bin  
 sein, omik [oma]  
 seit, sis

seitdem, siso  
 Seite, flan  
 seither, bisher, jünü; siso  
 seitwärts, flanived  
 Sekunde, sekun  
 selber, it  
 selig, beatik  
 selten, seledik  
 seltsam, selednik  
 Seminar, seminad  
 senden, sedön  
 Senf, mutin  
 senkrecht, pendik  
 Sense, leyebaneif  
 setzen, siadön, pladön  
 Seufzer, seif  
 sich, ok  
 sicher, sefik; fümik  
 Sie, ons  
 Sieb, sib  
 Sieg, vikod  
 Siegel, smil  
 Silbe, silab  
 Silber, silef  
 singen, kanitön  
 sinken, disön  
 Sinn, sien  
 Sistem, sit  
 Sitte, süd  
 Sitz, sied  
 Sklave, slaf  
 so, so  
 sobald, sosun  
 soeben, lenu, nü  
 sofort, foviko  
 sogar, sägo  
 sogleich, foviko

Sohn, son  
 solcher, som  
 Soldat, solat  
 sollen, sötön  
 somit, atoso  
 Sommer, 'itatim  
 sondern, sod, ab  
 sondern, potön  
 Sonne, sol  
 Sonntag, soldel  
 sonst, voto  
 Sorge, kud  
 Sorte, sot  
 soweit, soin,  
 sowie, äso  
 sowohl, als auch, ä—ä  
 Spalte, slit  
 sparen, spalön  
 Spass, fased  
 spät, latik  
 spazieren, spatön  
 Speck, pinamit  
 Speer, sped  
 Speicher, glenöp  
 Speise, zib-  
 spenden, ditibön  
 Sperling, spär  
 speziell, patiko  
 Spiegel, lok  
 Spiel, pled  
 spinnen, spulön  
 Spiritist, spitimel  
 spitzig, tipik  
 Sporn, spör  
 Spott, kof  
 Sprache, pük  
 springen, bunön

Spritze, skut  
 sprossen, gelminön  
 Staat, tat  
 Stachel, stig  
 Stadt, zif  
 Stahl, dülin  
 Stamm, stam  
 Stand, stan; Beruf, cal  
 Stärke, stenüd  
 statt, pla  
 starren, lestifön  
 Staub, püf  
 staunen, stunön  
 stechen, spinön  
 stecken, stegön  
 stehen, stanön; stadön  
 steif, stifik  
 steigen, xänön  
 Stein, ston  
 Stempel, stäp  
 Stelle, plad, top; Amt,  
 cäl  
 Sterben, deil  
 Stern, stel  
 Steuer, [Geld-] tlip  
 sticken, stikön  
 Stiefel, but  
 Stiefmutter, lumet  
 Stift, stib  
 Stil, stül  
 Stille, stil  
 Stimme, vög  
 Stock, [Spazier-] spatin  
 Stockwerk, stök  
 Stockfisch, skoküt  
 Stoff, stöf  
 Stolz, pleid

Storch, stor  
 stören, stupön  
 Stoss, jok  
 stottern, stötön  
 Strafe, pön  
 Strahl, stal  
 Strasse, süt  
 Strauch, lubim  
 Strauss, lostit; Vogel,  
 flolem  
 streben, steifön  
 strecken, tenön  
 Streich, ludun  
 Streit, feit; dikod  
 Strenge, jalep  
 stricken, stogön  
 Stroh, stol  
 Ström, leflum  
 Stube, cöm  
 Stück, samad; Theil, dil

Student, studel  
 Stufe, slep  
 Stuhl, stul  
 stumm, nusedik  
 stumpf, netipik  
 Stunde, düp  
 Sturm, tep  
 Sturz, tömet; lefal  
 Styl, stül  
 suchen, sükön  
 Süden, sulüd  
 Summe, suam  
 summen, lovatonön  
 Sumpf, lulak  
 Sünde, sin  
 Suppe, sup  
 süß, svidik  
 süßlich, svidlik  
 Sympathie, dilsumäl  
 System, sit.

## T.

Tabak, tabak  
 Tadel, blam  
 Tafel, letab  
 Tag, del  
 Takt, flep  
 Talent, tälen  
 Tanne, fir  
 Tante, ji-nök  
 Tanz, danüd  
 Tapete, täp  
 tapfer, lanimälik  
 Tarif, taif  
 Tasche, pok  
 Tasse, bovil

taub, sudik  
 Tauber, pejin  
 taubstumm, sudonmedik  
 Taufe, godavat  
 taugen, pötön  
 Tausch, tök  
 Teil, dil  
 Telegraph, telegaf  
 Teller, smabov, lubov  
 Temperatur, tempät  
 Teufel, devel  
 That, dun  
 Thau, töf  
 Theater, teat

Thee, tied  
 Theorie, teor  
 theuer, löfik; delidik  
 Thron, tlon  
 thun, dunön  
 Thüre, yan  
 Thier, nim  
 tief, dibik  
 Tisch, tab  
 Titel, tiäd  
 Tod, deil  
 toll, lefopik  
 Ton, ton  
 träge, nedutik  
 tragen, polön  
 Trank, dlin  
 Traum, tlim  
 traurig, lügik  
 Treffen, smapug  
 treiben, mofön  
 trennen, teilön, livön

Treppe, sleb  
 treu, fiedik  
 Trieb, mof  
 trinken, dlinön  
 Tritt, tliä  
 Triumph, levikod  
 trocken, neluimik  
 Trommel, tonaskin  
 Trost, tloä  
 Trotz, tod  
 trotzdem, tos  
 trübe, glumik  
 Trunk, dlinad  
 Tuch, klöf  
 tüchtig, plobik  
 Tugend, tug  
 Tunnel, ninoveg  
 Turm, tüm  
 Turnen, tur  
 Typhus, nevañif  
 Tyrann, lusölel.

## U.

Uebel, bad  
 üben, plägön, dunön  
 über, mehr als, plu; (örtlich)  
 ove  
 überall, vätopo  
 überdies, zu  
 Ueberfluss, bundan  
 Übergang, lovegolad  
 überhaupt, valiko  
 Überzug, kovad  
 üblich, plägik  
 übrig, lemänik  
 Ufer, jol

Uhr, glok; Stunde, düp  
 um, ringsum, zi, zü  
 umfassen, zisumön  
 Umgang, kosad  
 Umstand, dinad  
 Umweg, ziveg  
 unbestimmt, nefümik  
 und, e [ed]  
 Undank, nedan  
 und zwar, efe [d]  
 Unendlichkeit, nefin  
 Unfriede, nepüd  
 ungeheuer, tuvemik

universal, valemik, valodik  
 Universität, niver  
 unlängst, bletimo  
 unmöglich, nemögik  
 unten, diso  
 unterhalb, disü  
 Unterhaltung, musam  
 Unterlage, stab  
 unternehmen, beginön  
 unterscheiden, destinön  
 unterstützen, yüfön

u. s. w., e lemänikos [e. l.]

Unterthan, lönedel  
 unweit, unfern, nilo  
 üppig, luxamlik  
 ur-, ül-  
 uralt, ülbäledik  
 Urkunde, doküm  
 Urlaub, dismüt  
 Ursache, kod  
 Ursprung, rig  
 Urtheil, cödat  
 Urvater, ülfat

## V.

Vater, fat  
 Vene, vein  
 verändern, votön  
 Verachtung, nestüm, nestim  
 veränderlich, votlik  
 Veranlassung, koded  
 verbannen, xilön  
 verbittern, biedön  
 verbleiben, blibön  
 Verbot, nedal  
 Verbrauch, fegeb  
 Verbrechen, klimadun  
 verbreiten, pakön  
 verbürgen, sponön  
 verdammen, kodemön  
 verdauen, stomägön  
 Verderben, rüb  
 Verdienst, melid  
 verdoppeln, telön  
 verehren, lestimön  
 Verein, klub  
 vereiteln, vanön

verfassen, lautön  
 verfertigen, kofükön  
 Vergangenheit, fegolug  
 vergänglich, vanik  
 vergebens, vanliko  
 vergessen, fögetön  
 Vergiftung, venod  
 vergleichen, feleigön  
 Vergnügung, gälodam  
 vergolden, golüdön  
 vergriffen, piseselöl  
 vergrössern, gletön  
 verhalten sich, kösitön  
 Verhältniss, dünad  
 verheimlichen, kläuöfön  
 verhindern, neletön  
 verjüngen, yunön  
 verkaufen, selön  
 Verkehr, melak  
 verkleinern, smalön  
 verkürzen, blefön  
 Verlag, püb

verlangen, deman  
 verlassen, lüvön  
 verleiten, fedugön  
 verletzen, viodön  
 verlieren, pelüdön  
 Verlobung, matapömet  
 Verlust, pölüd  
 vermehren, mödön  
 vermeiden, vitön  
 vermieten, fökodutön  
 vermitteln, medön  
 vermittelst, me  
 Vermögen, labem  
 vernehmen, lelilön  
 verneinen, nonön  
 vernichten, nosön  
 Vernunft, lisan  
 Verrath, tlät  
 verrückt, fopik  
 Vers, liän  
 versäumen, zögön  
 Versammlung, lasam  
 verschieden, difik  
 Verschlimmerung, badlod  
 verschönern, jönön  
 verschwenden, lüxamön  
 versenden, sedön  
 versichern, behaupten, le-  
 sagön  
 versichern, sicherstellen,  
 fösefön  
 versiegeln, smilön  
 versöhnen, lekosilön  
 Verstand, kapäl  
 verstecken, sävön  
 Verstärkung, föstenüdam  
 verstummen, medön

Versuch, blüf  
 vertheidigen, jälön  
 Vertrauen, konfid  
 Vertreter, pladal  
 verursachen, kodön  
 Verwalter, govel  
 Verwandter, palefel  
 verwenden, gebön  
 Verwicklung, komplik  
 Verzeichniss, lised  
 verzichten, klemön  
 verzweifeln, devön  
 Vetter, kösel  
 Vieh, domanim  
 viel, mödik  
 vielmehr, bufumo  
 violett, violetik  
 Visite, visit  
 Vogel, böd  
 voll, fulik  
 Volk, pop; net  
 vollkommen, lefulik  
 Vollmacht, dalam  
 von, aus, de; seit, sis; aus,  
 her, des; durch, fa; von  
 — weg, de  
 vor, neletü; [Vorzug] bu,  
 buf; (zeitlich) bü, büf  
 voraus, bise  
 vorbereiten, plepalön  
 vorgehen, stattfinden, zitön  
 vorgestern, telyesdel; edelö  
 vorhanden sein, kositön;  
 sibirön  
 Vormund, tütel  
 vorn, fö  
 Vorrath, stok

Vorsatz, desin  
 Vorschlag, mob  
 Vorsicht, kaut  
 Vortheil, pöfud  
 Vortrag, pükad  
 vorüber, pefinik

Vorurtheil, lucödat  
 vorwärts, bivedö  
 Vorwurf, leblam  
 Vorzug, bizug  
 Vulkan, filabel.

## W.

Waage, vätab  
 Wache, gal  
 Wachs, väk  
 wachsen, gloyön  
 Waffe, vaf  
 Wagen, vab  
 wagen, venüdön, kinön  
 Wahl, väl  
 Wahn, nilud  
 wahnsinnig, niludälik  
 Wahrheit, velat  
 Weise, nepal  
 Wald, fot  
 Wall, daem  
 Wand, völ  
 Wandel, kodöt; täg  
 wandern, tevön  
 Wange, cig  
 Wappen, sköt  
 Ware, can  
 warm, vamik  
 warten, valadön  
 warum, kikod  
 was, kis  
 waschen, watükön  
 Wasser, vat  
 weben, vivön  
 Wechsel, cen; Note, cän

wecken, mekön, galön  
 Weg, veg  
 wehen, vienön  
 Wehmut, luladöl  
 weich, müedik  
 Weide, bälat  
 weihen, kosekön  
 weil, bi  
 Wein, vin  
 Weise, mod  
 Weisheit, sap  
 weiss, vietik  
 welcher, kiom, kimik;  
 [relat.] kel  
 Welt, vol  
 Wendung, flekam  
 wenn, if  
 wer, kim  
 werden, vedön  
 Werth, völad  
 Wesen, binel; din  
 Wespe, lubien  
 West, vestüd  
 Wette, yül  
 Wetter, stom  
 wichtig, veütik  
 Wichse, växin  
 Widder, jip



widmen, kösekön  
 wie, liko  
 wieder, denu  
 Wiege, kled  
 Wille, vil  
 Wind, vien  
 Wink, vineg  
 Winter, nifatim  
 wirklich, jenik  
 Wirtschaft, lotüg  
 Wissen, nol  
 wo, kiöp, kiplad  
 Woche, vig  
 woher, kiöpa? kiplada?  
 Wohl, benöf  
 wohnen, lödön  
 wölben, jopön  
 Wolf, ludog

Wolke, lefog  
 Wolle, lain  
 Wort, vöd  
 Wucher, lubeg  
 Wuchs, glofam  
 Wunde, vun  
 Wunder, milag  
 Wunsch, vip  
 Würde, dinit  
 Wurf, jed  
 Würfel, kübäd  
 Wurm, vum  
 Wurst, sosit  
 Wurzel, vul  
 Wüste, nekulivöp  
 wüste, nejönik; gagik  
 Wuth, vut.

## Z.

zagen, tempön  
 Zahl, num  
 Zahn, tut  
 Zange, zäp  
 Zank, zan  
 zart, zadik; motik  
 zaubern, magügön  
 Zaun, bud  
 zechen, köpön  
 zeichnen, magön  
 zeigen, jonön  
 Zeit, tim  
 Zeitung, gased  
 Zelt, tened  
 Zentner, kuin  
 Zeug, stof

Zentrum, zenod  
 Zeuge, noel  
 Ziegel, tein  
 Zierde, dek  
 Ziffer, numat  
 Zigarre, zigad  
 Zimmer, cem  
 Zink, zik  
 Zinne, tin  
 Zins, fien  
 zirka, ba  
 Zither, züt  
 Zitrone, zied  
 zittern, dlemön  
 zivil, zivik  
 Zivilisation, zivet

Zobel, zob  
 zögern, zogön  
 Zone, zon  
 Zoll, tolad  
 Zorn, zun  
 zu, al; in; allzu, tu; je, a, plo  
 Zucht, pud  
 Zucker, jueg  
 zuerst, balüdo  
 Zufall, fäd  
 zufolge, gemäss, ma; in-  
 folge, sukä  
 zufrieden, kotenik  
 zugegen, läso  
 zugleich, togo  
 zuletzt, läto  
 zum Beispiel, as sam  
 Zunahme, glofub  
 Zunge, lineg

zürnen, zunön  
 zurück, ge  
 Zuschrift, penod  
 Zustand, stad  
 zuviel, tu mödik  
 zuvor, büo  
 zuwider, taiko  
 Zwang, mutam  
 zwar, dido, fe  
 Zweck, disein  
 zweideutig, palseplanik  
 Zweifel, dot  
 Zweig, tuig  
 Zwerg, smamen  
 Zwieback, svib  
 Zwilling, teläb  
 Zwirn, svil  
 zwischen, bevü  
 Zwist, dikod.

## Eigennamen.

Alle Eigennamen von Personen und Örtlichkeiten, welche nachstehend nicht verzeichnet sind, werden entweder nach der Deutschen oder ihrer heimatlichen Orthographie geschrieben.

### A.

Aachen, Ahen  
 Aalborg, Alborg  
 Aar, Ar  
 Aargau, Arastük  
 Aaron, Aron

Abessinien, Abüsän  
 Abruzzo, Abruzo  
 Achaja, Ahayän  
 Achilles, Ahiles  
 Adrianopel, Adrianopol

Adriatisches Meer, mel  
adriatik  
Afrika, Fikop  
Agathe, Agata  
Aglaja, Aglaya  
Aegypten, Aegüpän  
Ahasverus, A'sverus  
Akarnanien, Akarnän  
Albanien, Albän  
Albrecht, Albreht  
Alfons, Alfon  
Algerien, Algerän  
Alicante, Alikant  
Alpenland, lapalän  
Alvin, Alvin  
Amazonenstrom, Amazona-  
leflum  
Amerika, Melop  
Amsterdam, Amstedam  
Andalusien, Andalusän  
Anden, Andes  
Anhalt, An'alt  
Anna, Ana  
Äolien, Äolän  
Apeninen, Apenins  
Apollonia, Apolonia

Apulien, Apulän  
Aequator, leigab  
Aquitaniën, Akvitanän  
Arabien, Rübän  
Aragonien, Aragonän  
Archipel, Arhipelagos  
Ardennen, Ardens  
Argentinien, Ragentin  
Argonauten, Argonauts  
Arkadien, Arkadän  
Armenien, Ramän  
Asien, Silop  
Assyrien, Asürän  
Athanasius, Atanasios  
Athen, Aten  
Aetiopien, Atiopän  
atlantisch, atlantik  
Atlas, Atlän  
Aetolien, Ätolän  
Attika, Atikän  
August, Augustus  
Augustiner, augustinel  
Australien, Talop  
Austrasien, Austrasän  
azorisch, azorik.

## B.

Babett, Babet  
Babylon, Babülon  
Baden, [Land] Badän  
Baden [Stadt] Baden  
Baktrien, Bakträn  
Balearen, Balears  
Balthasar, Baltasar  
Barcelona, Barselona

Bartholomäus, Bartolo-  
mäus  
Basken, Baskels  
Bayern, Bayän  
Beduinen, Beduins  
Belgien, Beljän  
Bellona, Belona  
Bengalen, Bengalän

Berberei, Berberän  
 Bertha, Berta  
 Bessarabien, Besarabän  
 Böhmen, Bömän

Bologna, Bolonya  
 Bosnien, Bosnän  
 Brasilien, Basil  
 Bukovina, Bukovän.

## C.

Castilla, Kastilya  
 Ceylon, Zülön  
 Chile, Cilän

China, Cinän  
 Chios, Gios  
 Christus, Kristus.

## D.

Dacien, Dazän  
 Dalmatien, Dalmätän  
 Dänemark, Dän  
 Dardanellen, Dardanel  
 Decius, Dezius  
 Demosthenes, Demostenes  
 Deutschland, Deut

Dietrich, Diterig  
 Diocletian, Dioklezian  
 Dionys, Dionüs  
 Dniepr, Denyeper  
 Dniestr, Denyester  
 Domician, Domizian  
 Dorothea, Dorotea.

## E.

Ecuador, Kvadän  
 Elbe, Elb  
 Electra, Elektra  
 Elsass, Elsasän  
 England, Nelij

Ephesus, Efesus  
 Euphrat, Euftrat  
 Europa, Yulop  
 Eva, Efa.

## F.

Fanny, Franziska  
 Feuerland, Filän  
 Finnland, Finän  
 Flandern, Flänän  
 Frankreich, Flent

Freiburg, Fribur  
 Friedrich, Friderig  
 Friesland, Frisän  
 Frontignan, Frontinyan  
 Frygien, Frügän.

## G.

Galizien, [poln.] Galizän  
 Galizien, [span.] Galiziän  
 Gallien, Galän; Flent  
 Ganymed, Ganümed  
 Genf, Genef  
 Genua, Genov  
 Georgien, Georgän  
 Germane, german; deutet

Goldküste, Golüdajol  
 Gote, got  
 Graubüntten, Graubündän  
 Gretchen, Margaretil  
 Griechenland, Glik  
 Grönland, Grönän  
 Grossbritannien, Gletabritän  
 Gustav, Gustaf.

## H.

Haag, 'Ag  
 Habanna, 'Avän  
 Hannover, 'Anofän  
 Hans, Yo'an  
 Hansa, 'an  
 Heinrich, 'Einrik  
 Hessen, 'Esän  
 Hieronimus, 'Ieronümus

Hindostan, 'Indostän  
 Hohenzollern, 'Oenzolän  
 Holland, - (Niederland)  
 Nedän  
 Holstein, 'Olstän  
 Hottentotte, 'otentot  
 Hyazinth, 'Üazint  
 Hunne, 'un.

## I.

Indien, Nidän  
 Innozenz, Inozenz  
 Irland, Rilän  
 Islam, slam

Island, Silän  
 Istrien, Sitän  
 Italien, Täl.

## J.

Japan, Yapän  
 Java, Yaf

Johann, Yo'an  
 Judäa, Yudän.

## K.

Kaffernland, Kafän  
 Kalifornien, Kalifonän  
 Kamtschatka, Kamjakän  
 Kanaan, Kanän  
 Kärnthen, Kärän  
 Karpathen, Karpats

Kaukasus, Kaukasän  
 Kephalaria, Kefalon  
 Kordiljeren, Kordilyers  
 Korinth, Korint  
 Kroazien, Koazän  
 Kurland, Kurän.

## L.

Lappland, Lapän  
 Lausanne, Losan  
 Leyden, Leiden  
 Lisett, Elisabetil  
 Lithaen, Lituän  
 Livland, Livän  
 Lloyd, leud

Lombardei, Lombadän  
 London, Londen  
 Lybien, Lübän  
 Lycien, Lüzän  
 Lydia, Lüdia  
 Lyon, Lion.

## M.

Magyar, [Ungar] nugänel  
 Mähren, Märän  
 Mailand, Milan  
 Malaia, Malay  
 Manche, [Canal de la]  
 Manjanad  
 Marseille, Marseil  
 Mauretaniën, Morän  
 Medien, Medän  
 Meklenburg, Meklenbug  
 Mesopotamien, Mesopotän  
 Mexiko, Mehikän, Mehiko

Michael, Mikael  
 Mingrelien, Mingelän  
 Minho, Minyo  
 Mohrenland, Morän;  
 Blägän  
 Moldau, [Land] Moldavän  
 Moldau, [Fluss] Moldav  
 Molukken, Moluks  
 Montblank, Moblan  
 Moskau, Moskov  
 Morgenland, Lefüdän  
 Muhamedanismus, slam.

## N.

Neapel, Neapolis  
 Neckar, Nekar  
 Neger, Mohr, blägan  
 Neufundland, Nutuvän  
 Neuholland, Australien,  
 Talop  
 Neuorleans, Nulorlean  
 Neuschottland, Nujotlän  
 Neusüdwailes, Nusnelsän  
 Niederlande, Nedän

Niederrhein, Bärin  
 Niedersachsen, Bäsax  
 Nil, Neil  
 Nordamerika, Nolümelop  
 Norddeutschland, Nolüdent  
 Normandie, Normän  
 Norwegen, Norveg  
 Novaja Semlja, Novasän  
 Nubien, Nubän  
 Numidien, Numidän.

## O.

Ober- . . . Löpo- . . .  
 Oberbayern, Löpobayän  
 Occident, Vesüdän  
 Olympia, Olümpia  
 Oranien, Orän  
 Orient, Lefüdän  
 Orpheus, Orfeus

Osmanisches Reich, Tomän  
 Österreich, Löstakin  
 Ostindien, Lenidän  
 Ostpreussen, Lefüpleus  
 Ostsee, Lefüdamel  
 Otaheiti, Taitän  
 Ozean, sean.

## P.

Palästina, Kanän  
 Palmyra, Palmür  
 Pancratius, Pankrazius  
 Paris, [Priams Sohn] Paris  
 Paris, [Stadt] Päris  
 Patagonien, Patagän  
 Peloponnes, Pelopän  
 Pensylvanien, Pensülvän  
 Persien, Persän  
 Peru, Peruän  
 Pfalz, Palzän  
 Pforte, Tomän  
 Philadelphia, Filadelfia

Philipp, Filip  
 Phönizien, Fönizän  
 Pikardie, Pikardän  
 Plejaden, [Sterne] pleyads  
 Polen, Polän  
 Pommern, Pomerän  
 Pompejus, Pompeyus  
 Portugal, Bodugän  
 Posen, Posän  
 Preussen, [Land] Pleusän  
 Preussen, [Reich] Pleus  
 Pythagoras, Pütagoras.

## R.

Rachel, Rahel  
 Reus, Reusän  
 Rhätien, Rüzän  
 Rhein, Rin  
 Rheinland, Rinän  
 Rhodus, Rodos

Rhone, Rodan  
 rothes Meer, Ledamel  
 Rouen, Ruan  
 Rumänien, Rumän  
 Russland, Lusän  
 Ruthene, Rutenel.

## S.

Sachsen, Sax  
 Salonichi, Salonig  
 Sankt Domingo, Sandomingo  
 Sappho, Sapfo  
 Sarazene, Sarazel  
 Sardinien, Sardän  
 Savoyen, Savoyän  
 Schlesien, Jlesän  
 Schleswig, Jlesvigän  
 Schottland, Jotlän  
 Schwarzwald, Bläfot  
 Schweden, Sved  
 Schweiz, Jveiz  
 Scipio, Skipio  
 Scythien, Sütän  
 Seeland, Sekin

Semite, semitel  
 Siebenbürgen, Sibenbügän  
 Sion, Siöp  
 Sicilien, Sikilän  
 Skandinavien, Skandinaf  
 Slave, slavel  
 Slavonien, Slavonän  
 Slovene, slovenel  
 Sophie, Sofia  
 Spanien, Spän  
 St.-Gallen, Sangal; (Kanton)  
 Sangalän  
 Süden, sulüd  
 Sud-, sulü-  
 Syrakus, Sürakus  
 Syrien, Sürän.

## T.

Tacitus, Tacitus  
 Tajo, Taho  
 Tarquinius, Tarkvinius  
 Taurien, Torän  
 Themse, Temis  
 Therese, Theresia  
 Thermopylä, Termopül  
 Thessalien, Tesalän  
 Thrazien, Trakän

Thüringen, Türän  
 Tibet, Tibetän  
 Tirol, Tirolän  
 todtes Meer, Sfalamel  
 Tripolis, Tripolän  
 Troja, Troya  
 Türkei, Tükän  
 Tyrus, Türus.

## U.

Ulysses, Ulüses  
 Umbrien, Umbän  
 Ungarn, Nugän

Unter-, Dis-  
 Uruguay, Nurugän.



## V.

Valencia, Valenzia	Vinzenz, Vinzenzius
Venedig, Venezia	Virginien, Viginän
Vereinigte Staaten, tats pepalöl	Vogesen, Vosegs
Vierwaldstädtersee, Fota- zifalak	Volhynien, Volünän
	Vorarlberg, Foralbergän.

## W.

Wallachei, Valän	Westindien, Vesünidän
Wales, Nelsän	Wien, Vin
Weichsel, Veixel	Wilhelm, Vil'elm
West, vesüd	Winfried, Vinfrid
Westphalien, Vesfalän	Württemberg, Vürtemberg.

## X.

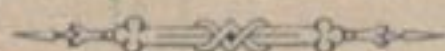
Xantippe, Xantip	Xaver, Xaverius.
------------------	------------------

## Y.

Yokohama, Yoko'am	Yvo, Üvo.
Ypern, Üpen	

## Z.

Zacharias, Zakarias	Zuave, zuafel
Zar, zar	Zuidersee, Südamel.
Zodiakus, zodiak	



# Weltsprachlich-deutscher Theil.

## Vorsilben.

(Alphabetisches Verzeichniss).

a, je	kol, gegen
ba, ein	kos, entgegen
bä, nieder	lä, bei
be, be	läs, dabei
beno, wohl	lafa, [lafi], halb
bi, vor	le, erz, gross, grund, hoch, wunder, [als Verstär- kung des Begriffes]
bise, voraus	len, an
blä, schwarz	li, wie
bu, voran	livi, los
da, er	lu, zu
dä, dar	löpa, [löpi, löpo], ober
de, ab, weg	love, über
des, her	lu, minder, klein, [als Ver- ringung des Begriffes]
dese, heraus	lü, hin
di, zer	me, daran
dis, [disa, diso] unter	mi, mis
don, herab	mo, fort, weg
du, durch	mö, [möda, mödi], viel
dü, hart	nal, nach
fe, ver	ne, un, nicht, bar, -los
fo, zuvor	neḅa, neben
ge, rück, zurück	ni, nahe
geila, [geilo], hoch	nin, ein, hinein, in
gi, zurecht	no, edel
gle, haupt, erz	nü, ein, hinein
ji, -in [weibliches Wesen]	nulo, neu
ke, mit; kom, kon	
ki, welch	
ko, zusammen	

of, -in [weibliches Wesen]  
 pal, doppel, par  
 ple, [plo], für  
 plu, un  
 sä, ent  
 se, aus  
 si, [Kennzeichen der Stern-  
 bilder]

sma, [smala], jung, klein  
 su, [sus], auf  
 susi, herauf  
 ta, wider, zuwider  
 tu, allzu, über  
 ül, ur.

## Nachsilben.

ab, [konkrete Begriffe]  
 äb, ing, ling  
 ad, [Sachen]  
 af, [Thiere]  
 äf, äfil, [Blumen]  
 al, [Personen]  
 äl, [geistige Abstracta]  
 am, ung  
 an, mann  
 än, [Länder]  
 ap, [Leib]  
 at, [Sachen, Dinge]  
 ät, ät [ität, tät]  
 av, [Wissenschaften]  
 del, [Tage]  
 dil, tel  
 dilnik, theilig  
 ed, ung, [auch Handlungen]  
 ef, schaft  
 eg, sel  
 el, er, ist  
 em, ge, [auch Sammel-  
 namen]  
 en, ei  
 et, ur  
 flano, seits

tulik, voll  
 gik, reich  
 ib, icht  
 id, te  
 ido, tens  
 if, ie, i  
 igik, werth  
 ik, ig, sam [Adject., Ad-  
 verb oder Vervielfälti-  
 gungszahlwort]  
 il, chen, lein [deminutiv.]  
 im, ismus  
 in, [Elemente, Stoffe]  
 ion, illion  
 ip, [Krankheiten]  
 it, [Vogel]  
 kapik, köpfig  
 kin, [keich, Land]  
 li? [Frage]  
 lik, lich, fach, isch, [Adjec-  
 tiv.]  
 lit, [Vogel]  
 na, mal  
 nik, lei, haft, isch, [Adjec-  
 tiv]  
 nüb, niss

öb, lei, [Hauptwort]  
 od, ung [Handlungen]  
 öd, [Befehl]  
 öf, keit  
 öm, [Geräthe, Zeug]  
 op, [Erdtheile]  
 öp, [Orte]  
 ot, Ge-, [Sache]  
 pal, -par  
 sük, sucht  
 tet, ät, ität, tät  
 tim, [Jahreszeiten]  
 ub, tum

üb, niss  
 udel, aner, ener, iner, [Per-  
 sonen]  
 üd, Himmelsgegenden  
 uf, muth  
 ug, heit, [Tugenden]  
 üg, schaft  
 ül, [Monate]  
 un, st  
 üp, Zeit  
 ved, wärts  
 zi, um, herum.

## A.

a, je, per, pro, zu, à  
 ä, und zugleich,  
 ä-ä, [vor Vocalen äd-äd],  
 sowohl-als auch  
 ab, aber, sondern allein  
 abu, dagegen, hingegen  
 äd-äd, sowohl-als auch  
 adas, als dass  
 adelo, am heutigen Tage  
 ädelo, am gestrigen Tage  
 adyö, lebewohl  
 aet, der da, dieser da  
 ag! ach!  
 aibonedel, Kunde  
 aidunön, immerthun, pfe-  
 gen  
 aikel, wer immer, welcher  
 immer  
 aikelöp, wo immer  
 aikelos, was immer  
 aikitim, wann immer

aiöf, Fortdauer  
 aiplu, immer mehr  
 al, zu, gegen, hin, hinzu,  
 nach; [mit Infinit.] zu,  
 um zu, als dass;  
 albun, Album, Stammbuch  
 ali, herzu  
 alif, so oft als, jedesmal  
 wenn  
 alik, jeder  
 aliko, jedenfalls  
 alim, jedermann  
 alina, jedesmal  
 alö! dran! hin!  
 alos, dazu  
 also, also  
 an, [ans], einige, etliche  
 a plüd, ma plüd, nach  
 Belieben  
 apod, Apfel  
 apostel, Apostel

apul, April  
 as, als, wie  
 äs, wie, gleich  
 äsif, wiewenn, als ob, als  
 wenn  
 as sam, [a. s.] zum Beispiel

at, dieser  
 ät, ebendieser  
 ataflano, diesseits  
 ato, somit  
 augurs, Auguren  
 augustinel, Augustiner.

## B.

Ba, etwa, ungefähr  
 bad, Übel, Schlechtheit  
 badilinud, Argwohn  
 badlik, schlimm, übel  
 badlikel, Pessimist  
 badod, Übelthat  
 badug, Bosheit  
 badumam, Verschlech-  
 terung  
 bäf, Bass  
 bafet, Bravheit, Bravour,  
 bafö! bravo!  
 bafom, Einförmigkeit  
 bagaf, Paragraph  
 bak, Gebäck  
 bäk, Rücken  
 bakel, Bäcker  
 bäkiväd, rückwärts  
 bakolümik, einspaltig, ein-  
 kolonnig  
 bakun, Balkon  
 bäkun, Hintergrund  
 bal ein,  
 bäl, Beere  
 balad, Einigkeit  
 bälam, Verständigung  
 balaspan, Einspanner  
 bälät, Weide

baldilnik, eintheilig  
 bälebukat, Antiquariat  
 bäled, Alter  
 bäledan, Greis  
 bäledat, Alterthum  
 bäledentik, altdeutsch  
 bäledik, alt, bejahrt  
 bäledots, Alterthümer  
 bäledüp, Greisenalter  
 balelaf, anderthalb  
 balelot, Stammgast  
 baliad, Miliarde  
 balip, Bart  
 balid, erster  
 balidäp, Erstling  
 balido, erstens  
 balif, Eintracht  
 balik, Einfach, schlicht  
 balim — votim, der eine —  
 der andere  
 balion, Milion  
 balional, Milionär  
 balna, einmal  
 balnaliko, auf einmal  
 balnik, einerlei  
 balogik, einäugig  
 balomet, Barometer  
 balpemetöl, eingeboren

- bals, zehn  
 barsedil, ein Zehntel  
 balüdo, erst, vorerst, zuerst  
 balug, Einheit  
 balükön, vereinfachen  
 bälun, Ballon  
 balvoto, gegenseitig  
 bam, Bank [Sitz-]  
 ban, Bad  
 bän, Ebbe  
 banum, Einzahl  
 baon, Adel, Adelstand  
 bap, Niedrigkeit  
 bar, Barre  
 bäseitön, niederlegen [eine  
 Würde]  
 bäset, Korb  
 basin, Becken  
 bastet, Pastete  
 bät, Lockung  
 bavögik, einstimmig  
 bayelik, einjährig  
 bazam, Bazar  
 beat, Seligkeit  
 bed, Bett  
 bedün, Bedienung  
 befulam, Besorgung, Erfül-  
 lung  
 beg, Bitte  
 begin, Anfang  
 beginäl, Unternehmungs-  
 geist  
 begino, anfangs  
 begivön, begaben, beschen-  
 ken  
 beglidam, Begrüssung  
 bei, vorbei, [gehen], vorüber  
 beit, Biss  
 beitol, Gebiss  
 bejemam, Beschämung  
 bek, Ersuchen  
 bekipön, behalten  
 beklotam, Bekleidung  
 bekodam, Begründung  
 bel, Berg  
 beläbön, beglücken  
 beladön, beherzigen  
 belaloveg, Gebirgspass  
 belat, Appelation  
 belifön, beleben  
 belobam, Billigung  
 belön, aufthürmen, auf-  
 haufen  
 bem, Balken  
 bemalam, Bezeichnung  
 bemedik, bemittelt  
 bemufam, Berührung  
 ben, Gnade  
 benemam, Benennung  
 benik, gnädig  
 benod, Wohlthat  
 benön, begnaden  
 benosmel, Wohlgeruch  
 benovip, Glückwunsch,  
 Gratulation  
 bepenam, Beschreibung  
 bepükam, Besprechung  
 ber, Bär  
 besiön, bejahen  
 bestaf, Bestie  
 bestenik, befleckt  
 bet, Bet [Garten-]  
 betonam, Betonung, Nach-  
 druck

bevikodam, Besiegung, Niederlage  
 bevo, dazwischen  
 bevüno, einstweilen, in-  
 zwischen  
 beyulön, beschwören  
 bi, weil, da  
 bil, Bibel  
 bid, Art, Gattung  
 bied, Bitterkeit  
 bien, Biene  
 bienäl, Bienenfleiss  
 bif, vor (örtlich)  
 bifoin, Gardine, Vorhang  
 big, Dicke  
 bigolel, Vorgänger  
 bijop, Bischof  
 bijut, Bijouterie  
 bil, Bier  
 biliad, Biliardspiel  
 biliet, Biliet, Karte  
 bilod, Galle  
 bim, Baum  
 bimalam, Ast  
 bin, Sein, Existenz  
 binem, Vorname  
 bipük, Vorrede  
 bisä, vorausgesetzt  
 dass —  
 bise, voran, voraus  
 bisemon, Vorschuss  
 biseo, im voraus  
 bisiedel, Vorsitzender,  
 Präses, Präsident  
 bisilab, Vorsilbe  
 bit, Verfahren  
 biv, Biber

bived, vorwärts  
 bizif, Vorstadt  
 bizug, Vorzug  
 bläd, Hauch  
 bladön, blasen  
 bläg, Schwärze  
 blam, Rüge, Tadel, Aus-  
 stellung  
 bläm, Blamage  
 bled, Blatt  
 blef, Kürze  
 blefacan, Kurzwaare  
 blegam, Biegung  
 blein, Blindheit  
 blek, Bruch, Fragment  
 blesenön, ahnen  
 blib, Verbleib  
 blig, [söt], Pflicht  
 bligat, Hypotheke  
 blim, Ausstattung, Einrich-  
 tung  
 blinön, bringen  
 blit, Hose  
 blod, Bruder  
 blöf, Beweiss  
 blog, Bogen [Papier-]  
 blon, Bräune (braun)  
 blönik, blond  
 blöt, Brust  
 blötazenod, Busen  
 blud, Blut  
 bluf, Probe  
 blüf, Versuch  
 bluk, Bach  
 blümam, Vorrichtung  
 blünam, Lieferung  
 blütam, Quetschung

bo, etwe, sicherlich, wohl,  
vielleicht  
boad, Holz  
bob, Bogen [Figur]  
böb, Börse  
boblod, Schwager  
bod, Brod  
böd, Vogel  
boed, Bord, Brett  
bof, Gespann  
böf, Posse  
bog, Kasten  
bög, Schrank  
bok, Schachtel  
bök, Dose  
bölad, Last  
boled, Keckheit  
bolit, Politik  
bom, Knochen  
bon, Bonne  
boned, Abonnement  
bönön, begünstigen  
bos, etwas  
böset, Gerausch, Lärm  
bösin, Porzellan  
bostab, Nachtsch  
bot, Bot  
bötél, Kellner  
bov, Schüssel  
bredel, Gürtler  
brigán, Brigade  
bu, buf, vor (Vorzug)

bü, büf, vor (zeitlich)  
bub, Kind  
bud, Zaun  
büd, Gebot, Befehl, Wei-  
sung  
bueg, Buche  
buf = bu  
büf = bü  
bufo, voran, voraus  
büfo, bevor, ehe  
bug, Bai, Bucht  
büg, Büchse  
buig, Bude  
bujad, Busch  
buk, Buch  
bukakolet, Bibliothek  
bukaselam, Verlag  
bukatanel, Buchbinder  
bukated, Buchhandel  
bukel, Autor, Verfasser  
bükél, Buchdrucker  
bukön, buchen, buchführen  
bül, Brei, Muss  
bum, Bau  
bun, Sprung  
bün, Birne  
bundán, Überfluss  
büo, vorerst, vorher, voraus  
zuvor (zeitlich)  
bür, Bureau  
but, Stiefel  
büt, Gondel, Kahn.

## C.

Cäd, Vornehmheit  
caf, Kessel  
cäf, Käfer

cal, Amt, Stand  
cäl, Anstellung  
cam, Gemse



cäm, Kammer, Reichsrath  
 can, Waare  
 cän, Wechsel, (Schein)  
 cav, Rachen  
 cedön, dafürhalten, erach-  
 ten  
 ceinön, verwandeln  
 cel, Kirsche  
 cem, Zimmer  
 cepön, Dreschen  
 cet, Kiste  
 cid, Meissel  
 cif, Anführer, Leiter, Vor-  
 steher  
 cig, Wange  
 cil, Kind  
 cim, Kamin

cin, Maschine  
 cinüf, Mechanik  
 cit, Täuschung  
 cöd, Gerechtigkeit  
 cog, Scherz, Laune  
 cög, Schachspiel  
 cöm, Stube  
 cop, Hacke  
 cöpam, Hieb, Streich  
 cötiföf, Verantwortlichkeit  
 cüd, Beil  
 cüg, Backe  
 cuk, Esel  
 cun, Fasten  
 cün, Kinn  
 cüt, Betrug.

## D.

Da, durch [Richtung]  
 dabelön, detailiren  
 daduk, Erziehung  
 daeg, Finsterniss  
 daem, Wall  
 daet, Dattel  
 dafinam, Erledigung  
 dag, Dunkelheit  
 däg, Dolch  
 dagalön, erwachen  
 dagleipön, ergreifen  
 daifön, lecken  
 dal, Erlaubniss  
 dalam, Vollmacht  
 dalebik, dürftig  
 dalet, Erlass  
 dalitel, Durchlaucht

daliv, Erlösung  
 dalön, erlauben, gestatten,  
 zulassen  
 dälön, dürfen  
 dalöpön, erobern  
 dam, Damm  
 däm, Schaden, Nachtheil  
 damanifam, Eröffnung  
 damat, Drama, Schauspiel  
 dämik, schädlich  
 damön, dämmen  
 damutam, Erzwingung  
 dan, Dank  
 danemön, Ernennen  
 danot, Erkundigung  
 danüd, Tanz  
 das, dass

däs, dadurch  
 dat, damit  
 dät, Datum  
 datikön, erdenken, ersin-  
 nen  
 datovam, Erhebung  
 datuv, Erfindung  
 datüv, Entdeckung  
 davestigön, erforschen  
 de, von, ab, aus, vonseiten  
 deb, Schuld  
 deböf, Schuldigkeit  
 dedilam, Abtheilung  
 dedit, Abschied  
 deduk, Abfuhr  
 def, Mangel, Armuth  
 deflano, abseits  
 defü, mangels  
 degivam, Abgabe  
 degol, Abgang  
 degolod, Hergang  
 deig, Deichsel  
 deil, Sterben, Ableben, Tod  
 deiläfön, verwelken  
 dejafön, abschaffen  
 dejöt, Abschluss, Ende  
 dek, Schmuck, Zierde  
 dekan, Dekan  
 dekikön, abschliessen, zu-  
 machen  
 dekömäb, Abkömmling  
 deköt, Abschnitt  
 dekul, Dezember  
 del, Tag  
 delet, Nachlass, Schenkung  
 delfin, Delphin  
 delivam, Ablösung

delival, Erlöser  
 delo, tags, bei Tage  
 delön, tagwerden  
 dem, wegen, halber, mit,  
 ob, um, nm — willen  
 demag, Porträt  
 demal, Abzeichen  
 deman, Verlangen  
 den, Degen  
 deno, dennoch, dessenun-  
 geachtet, doch, gleich-  
 wohl, nichtsdestoweniger  
 denonön, ableugnen  
 denu, wieder, wiederum,  
 abermals, nochmals  
 denuam, Wiederholung  
 denulogam, Wiedersehen  
 denusaun, Genesung,  
 Rekonvalescenz  
 depad, Depesche  
 depenäd, Abschrift  
 depük, Abrede  
 deputal, Abgeordneter  
 desän, Absicht, Plan  
 dese, heraus  
 desegivam, Herausgabe  
 deset, Absatz, Abschnitt  
 desiad, Schuhabsatz  
 desid, Begierde  
 desin, Vorsatz  
 deslit, Abriss  
 deslopik, abhängig, geneigt  
 deslöpik, abhängig, ange-  
 wiesen a. J.  
 desum, Abnahme  
 det, Rechte, r. Hand  
 detül, Details, Einzeluheit

deülön, umkommen, zu Grunde gehen	din, Ding, Gegenstand
dev, Verzweiflung	dinit, Rang, Würde
devegam, Abfahrt	dipav, Diplomatie
devel, Satan, Teufel	diped, Diplom
devied, Devise	diplod, Explosion
devod, Andacht	dis, unter
devön, Verzweifeln	disein, Zweck
devotlik, abänderlich	diseinü, behufs, zum Zwecke
dexönön, absteigen	disi, hinab, hinunter
deyufam, Abhilfe	disin, Plan
dialeg, Dialekt	disipam, Zerstreuung
diamet, Durchschnitt	disived, abwärts
diamin, Diamant	dismit, Entlassung
diät, Diät	dismüt, Urlaub
dib, Tiefe	diso, unten, unterhalb
dibacav, Schlund, Abgrund	distin, Unterschied
diböl, Tiefsinn	distukam, Zerstörung
dibatonön, brummen	disü, unterhalb
diblekön, zerbrechen	ditam, Scheidung, Trennung
dido, freilich, allerdings	ditavat, Scheidewasser
dif, Verschiedenheit	ditibam, Spendung
dig, Werth, Würde	div, Schatz
dikot, Streit, Zwist	dividen, Dividende
dikön, diktiren	divisan, Division [militär. Abtheil.]
dil, Theil	divodam, Ergebung, Resignation
dilopel, Rate, Theilzahlung	dl. [= dokel], Dr. [= Doktor]
dilek, Direktorium	dlak, Drache
dilid, Theilhaftigkeit, Theilbarkeit	dlan, Drang
dilimam, Analyse, Auflösung	dlat, Drath
dilo, theils, theilweise	dled, Furcht
dilsumod, Theilnahme	dlefön, treffen
dimäl, Blödsinn, Geisteslosigkeit	dlemön, beben, zittern
dimidön, zerfleischen	dlen, Thräne
	dlim, Traum

- dlin, Getränke, Trank  
 dlinab, Krug  
 dlinad, Trunk  
 dlop, Wassersucht  
 do, obgleich, obschon, ob-  
 zwar, wengleich, wie-  
 wohl, obwohl  
 dö, von, über, betreffs  
 doab, Dollar  
 dob, Falschheit  
 döb, Unrichtigkeit  
 dod, Anstand, Bedenken  
 dödel, Donnerstag  
 döf, Fehler, Gebrechen  
 dog, Hund  
 dogalep, Pavian  
 dögs, Mutterbrust  
 dok, Doktorat  
 dök, Ente  
 doküm, Dokument, Ur-  
 kunde  
 dol, Schmerz  
 döl, Idee  
 dölod, Ideal  
 dom, Haus  
 domän, Domäne  
 domit, Dressur  
 domo, zu Hause  
 don, herab  
 dongol, Niedergang  
 dot, Zweifel  
 dotilön, achselzucken  
 dötum, Prozent  
 dragel, Dragoner  
 drol, Drolligkeit  
 du, während; bei  
 dü, indem  
 dub, durch, mittelst  
 dudukön, durchführen  
 düf, Härte  
 düfaston, Granit  
 düfug, Hartnäckigkeit  
 dugam, Leitung, Lenkung  
 dugolam, Durchgang, [Wen-  
 depunkt]  
 duinam, Leistung  
 dukam, Führung  
 dukod, Geleit  
 dukötam, Durchschnitt  
 dul, Dauer  
 dül, Idylle  
 dülin, Stahl  
 dulongamöf, Durchsichtig-  
 keit  
 dun, That, Handeln, Treiben  
 dün, Dienst  
 dünal, Minister  
 dunan, Agent  
 dünan, Diener  
 dünel, Knecht  
 dunlik, thunlich  
 düp, Stunde, Zeit  
 dustod, Industrie  
 dusükam, Revue, Mu-  
 sterung  
 dut, Fleiss  
 düt, Gebühr  
 düv, Anschlag, Schätzung.

## E.

E, [vor Vocalen ed], und  
 eat, jener da  
 eb, eben, gerade [dieser]  
 ed = e  
 edeilöl, [Paticip.] geschie-  
 den, gestorben, todt  
 edelo, vorgestern  
 edo, in Verbindung  
 edü, in Verbindung mit  
 efe [vor Vocalen efed],  
 und zwar  
 egefi, irgendwohin  
 egefo, [vor Vocalen egef],  
 irgendwo  
 egelo, immer, stets  
 eglofik, erwachsen

ek, irgend einer, jemand  
 eko! siehe da! hier!  
 el, der, die, das  
 e lemänikos, u. s. w.  
 elso, früher, sonst  
 em, insgesamt, beisammen  
 en, davon, dabei, dafür,  
 damit, daran, daraus,  
 darin, darüber, dazu  
 estunik, erstaunt  
 et, jener.  
 eteflano, jenseits  
 evelo, je, jemals  
 eventuo, eventuell  
 ex, aus ist, vorbei.

## F.

Fa, von, durch, mittelst  
 fab, Fabel  
 fablöd, Fabrik  
 fad, Faden  
 fäd, Zufall  
 fadasup, Nudelsuppe  
 fagam, Ferne, Entfernung  
 fäg, Befähigung  
 fägäl, Geistesfähigkeit,  
 Geistesgegenwart  
 fal, Fall  
 falip, Epilepsie  
 fam, Ruhm  
 famül, Familie  
 fan, Fang  
 fän, Phantasie  
 fanüb, Gefängniss, Kerker  
 faon, Falke

fäon, Habicht  
 far, Leuchthurm  
 faced, Witz, Spass  
 fat Vater,  
 fät, Schicksal, Fügung  
 fatel, Kirchenvater  
 fatam, Erzeugung  
 fatän, Vaterland  
 fatänäl, Vaterlandsliebe,  
 Patriotismus  
 fatel, Grossvater  
 fätik, fatal  
 fe, zwar  
 feb, Gewerbe, Geschäft  
 febul, Februar  
 fecenam, Verwechslung  
 fed, Bund, Bündniss  
 fedugam, Verleitung

feſ, Ernst  
 feḡ, Fechtkunst  
 feḡivam, Vergebung  
 feḡolön, vergehen, zu  
 Grunde gehen  
 feḡonam, Umlauf, Verlauf  
 feiſ, Pfeife, (Blas-)  
 feiſam, Pfiſſ  
 feil, Acker  
 feilad, Furche  
 fein, Feinheit  
 feit, Streit  
 fek, Affekt, Gefühl  
 fel, Feld  
 felamajal, Feldmarschall  
 feleiḡam, Vergleichung  
 feḡoḡön, verſehen, falſch  
 ſehen  
 fem, Gährung  
 fen, Müdigkeit  
 feneſiam, Verleugnung  
 fenig, Pfennig  
 fenviſit, häufiger Beſuch  
 feof, Fee  
 feſed, Verſendung, Spedi-  
 tion  
 feſeitön, verlegen, falſch  
 legen  
 feſtim, Verehrung  
 feſtonön, verſteinern  
 feſtun, Kranz  
 fet, Ergiebigkeit  
 fetanam, Verbindung  
 fiaſam, Firma  
 fib, Schwäche  
 fid, Eſſen  
 fied, Treue

fien, Rente, Zins  
 fiſ, Fieber,  
 fiḡ, Feige  
 fikar, Vikar  
 fikul, Schwierigkeit  
 fil, Feuer  
 filäb, Zündhölzchen  
 filabelik, vulkanisch  
 filaboad, Brennholz  
 filad, Netz  
 filatop, Herd  
 filavin, Brantwein  
 filed, Brand  
 filial, Filiale  
 filitel, Philifter  
 filod, Furcht, Ehrfurcht  
 filoſop, Philoſophie, Weiſ-  
 heit  
 fim, Feſtigkeit  
 fimän, Feſtland  
 fimed, Firmung  
 fimod, Feſtung  
 fin, Ende, Schluſſ  
 finan, Finanzweſen  
 finap, Zeche  
 fined, Finger  
 fino, endlich  
 fir, Tanne  
 fiſtel, Fixſtern  
 fit, Fink  
 fiſ Pfütze  
 fizir, Offizier  
 flab, Lappen  
 flad, Flaſche  
 fläg, Flachs  
 fläkön, flektiren, beugen  
 flam, Flamme

- flamod, Fackel  
 flan, Seite  
 flän, Freiheit, frei sein  
 flänam, Frankirung  
 flänamak, Frei- [Brief-]  
   marke  
 flanik, seitlich  
 flanön, beseitigen  
 flap, Schlag  
 fläp, Schlagfluss  
 flät, Schmeichelei  
 fled, Fracht, Last  
 fleg, Gelenke  
 flekam, Drehung, Wendung  
 flem, Ramen [Bilder-]  
 flen, Freund  
 flep, Takt  
 flib, Floh  
 flidel, Freitag  
 flif, Frische  
 fligat, Fregatte  
 flin, Fink  
 flit, Flug  
 flitad, Fittich, Flügel  
 flitaf, Fliege  
 flitamug, Fledermaus  
 flod, Frost  
 flog, Flocke  
 flök, Geflecht  
 flol, Blume  
 flolatim, Frühjahr,  
   Frühling  
 flolem, Blumenstrauss,  
   Boquet  
 flom, Stirne  
 flon, Gulden  
 flotapün, Gefrierpunkt  
 flub, Au, Flur  
 fluk, Frucht  
 flukatim, Herbst  
 fluköp, Scheune  
 flul, Diele  
 flum, Fluss  
 flumöf, Flüssigkeit  
 flun, Einfluss  
 flut, Flöte  
 fo, zuvor  
 fö, vorn, von vorne  
 foap, Leber  
 födam, Förderung  
 foet, Wild, Wildpret  
 foetul, Wildfang  
 fog, Nebel  
 fög, Hammer  
 föget, Vergessenheit  
 fogin, Fremde (abstract.)  
 fögivam, Vergebung, Ver-  
   zeihung  
 föik, der Vordere  
 fok, Gabel  
 fol, vier  
 fölam, Befolgung  
 folüm, Quartett  
 fom, Form  
 föm, Gestalt, Fasson  
 fömad, Käse  
 fömod, Leisten  
 fon, Quelle  
 fön, Ofen  
 fonad, Brunnen  
 fönam, Heizung  
 fonetig, Phonetik  
 fönik, heiss  
 fop, Narr

fopöp, Irrenhaus  
 fosin, Phosphor  
 fot, Forst, Wald  
 fotogaf, Photographie  
 fov, Fortsetzung  
 fovipedam, Schnellpresse  
 fovo, fortan  
 fovö, hurtig, rasch  
 foxaf, Fuchs  
 fran, Frank  
 frod, Reif  
 frog, Frosch  
 fúdo, einmal, einst  
 fúden, Ferne, Zukunft  
 fúdüp, Futurum  
 fuf, Pfiff, Witz  
 fug, Flucht  
 füg, Figur

ful, Fülle  
 fül, Filz  
 fum, Ameise  
 füm, Bestimmtheit, Sicherheit  
 fümät, Solidität  
 fümöf, Festigkeit  
 fumön, wimmeln  
 fun, Leiche  
 fün, Fond  
 fünat, Stift  
 füsüd, Physik  
 fut, Bein, Fuss  
 füt, Fuss (Maass)  
 futel, Fussgänger, Infanterist  
 futöp, Fussboden.

## G.

Ga! doch! ja! nur!  
 gab, Graf  
 gad, Garten  
 gäd, Gartenanlage  
 gagik, garstig, wüste  
 gal, Wache, wach sein  
 gäl, Freude  
 galem, Garde, Wache  
 galif, Gallerie  
 galit, Nachtigall  
 gälod, Vergnügen  
 galvan, Galvanismus  
 gam, Bräutigam  
 gan, Gans  
 gäp, Lücke  
 garanif, Garantie

gased, Zeitung, Journal  
 gasin, Gas  
 gatin, Achat  
 gav, Gravirkunst  
 ge, zurück  
 gebam, Anwendung, Gebrauch, Benützung  
 ged, Graueit  
 gef, Gefäss  
 geid, Anleitung  
 geil, Höhe  
 geilön, aufthürmen, hoch machen  
 gel, Orgel  
 gelmin, Sprosse, Nachkömmling



- gelüt, Erbschaft  
 gem, Geschwister [Singular tantum]  
 gen, Geschlecht  
 genal, General  
 genial, Genius  
 geomet, Geometrie  
 gepük, Antwort  
 gesag, Antwort  
 get, Empfang  
 gevam, Gewährung, Verleihung  
 gian, Riese  
 gib, Blutegel  
 gid, Billigkeit, Nachsehen, Erlaubniss, Zustimmung  
 gif, Guss  
 gig, Gicht  
 gil, Adler  
 gim, Bohrer  
 gin, Haspel  
 git, Recht  
 giv, Gabe  
 glad, Eis  
 glaf, Schwert  
 glam, Gramm  
 glamat, Grammatik  
 glan, Drüse  
 glat, Gratisgabe, Geschenk  
 glät, Glas  
 glav, Gries  
 glefid, Bankett  
 glein, Schliff  
 gleip, Griff  
 gleköp, Kelch  
 glem, Getreide  
 glen, Korn  
 glestim, Ehrfurcht  
 glet, Grösse  
 gletav, Mathematik  
 glezif, Hauptstadt  
 glib, Liederlichkeit  
 glid, Gruss  
 glif, Kummer  
 gliv, Griffel  
 glob, Grobheit  
 glöb, Kugel, Geschoss  
 glod, Firniss  
 glof, Gewächse  
 glok, Uhr  
 glök, Glocke  
 glol, Glorie, Herrlichkeit  
 glöt, Neid  
 glud, Leim  
 glüg, Kirche  
 glulit, Kranich  
 glum, Trübniß  
 glüm, Dusterheit  
 glumud, Rüssel  
 glun, Boden, Erdreich, Grund  
 glün, Grüne [Farbe]  
 glunim, Ungeziefer  
 glup, Gruppe  
 glut, Gluth  
 glüzin, Glycerin  
 gnob, Knopf  
 gö, gar, sehr; erst  
 göb, Schwanz, Schweif  
 God, Gott  
 godafeil, Friedhof  
 godatevel, Pilger  
 godav, Theologie  
 godavat, Taufe

Gode dani, Gott sei Dank  
 gödel, Morgen, Frühe  
 godö, um Gottes willen  
 gof, Golf, Meerbusen  
 gok, Hahn, [Vogel]  
 gol, Gang, Gehen  
 göl, Frühe  
 golad, Bock, Ziegenbock  
 göled, Frühstück  
 golin, Gold, [chem. Ausdr.]  
 gölog, Eiche  
 golüd, Gold  
 golökötam, Goldschnitt  
 golüläf, gelbe Rübe  
 gon, Lauf  
 gön, Gunst  
 gospel, Evangelium  
 göt, Darm  
 götöp, Bauch  
 govam, Verwaltung  
 grik, Grille  
 gub, Ruder, Steuer

gud, Güte  
 gudopenön, gutschreiben  
 gued, Gut, Habe  
 güf, Archiv  
 gug, Gurgel, Kehle  
 guk, Gaumen  
 gul, Ecke  
 gum, Gummi  
 güm, Kautschuck  
 gümnad, Gymnasium  
 gun, Rock  
 gün, Flinte, Gewehr  
 günaglaf, Bajonett  
 gunalöp, Kragen  
 güp, Gips  
 gur, Schlucht  
 gustul, Monat August  
 gut, Verkostung  
 güt, Feingefühl, Geschmack,  
 Kunstsinn  
 güv, Ersatz.

## c. [H.]

'agön, ächzen  
 'äk, Hechel  
 'amonüm, Harmonium  
 'ap, Harfe  
 'ät, Hut, (Kopfbedeckung)‡  
 'ekogaf, Hektograph  
 'el, Haar  
 'elad, Perücke  
 'etät, Frisur  
 'elem, Zopf  
 'et, Hass  
 'it, Hitze

'itatim, Sommer  
 'itip, Entzündung  
 'og, Loch  
 'ol, Stunde [Weg-], Ent-  
 fernung  
 'öl, Hölle  
 'ölayul, Meineid  
 'omöpat, Homäopathie  
 'on, Horn  
 'ön, Horn [Blas-]  
 'op, Hopfen  
 'orit, Horizont

'uit, Auster  
'üm, Hymne  
'umanistik, humanistisch

'usel, Husar  
'üt, Hysterie.

## I.

I [vor Vocalen id), auch  
ibo, denn, nähmlich  
ibö, denn?  
id = i  
ies, ebendasselbst  
if, wenn, falls  
il, bischen, ein wenig  
in, in, is, ins, um, zu, [auf  
die Frage wo? cum  
Nomin., auf die Frage  
wohin cum Accusat].  
ini, Accus. von in  
ino, darin, inne  
inö, darein, hinein

in tim öt, gleichzeitig  
is, da, dahier, daselbst  
isa, daher, hieher  
isi, dahin  
isit, daselbst  
iso, da, eben, hier  
ital, Selbstbewusstsein  
itastud, Selbststudium,  
Selbsterkenntniss  
itasük, Egoismus, Eigen-  
liebe  
itik, selbstständig  
itostud, Selbststudium,  
Selbstunterricht.

## J.

Jad, Schatten  
jadet, Sonnenschirm  
jafam, Schöpfung, Schaf-  
fung  
jäf, Geschäft  
Jafal, Schöpfer  
jafan, Schaffner  
jain, Seil  
jak, Haifisch  
jal, Schale  
jälam, Vertheidigung  
jalep, Anstrengung, Strenge  
jamep, Held  
jän, Fessel

jap, Schärfe  
jäp, Gaunerei, Schurkerei  
jed, Wurf  
jek, Schreck  
jel, Schutz  
jelöp, Asyl, Schutzort  
jem, Scham  
jemad, Muster, Schema  
jemod, Schande  
jen, Geschichte, Thatsache  
jeno, wahrhaftig, wirklich  
jenön, geschehen, statfin-  
den  
jep, Herde

jeval, Pferd, Ross  
 jim, Scheere  
 jin, Schein  
 jip, Schafbock, Widder  
 jipöl, Schafskopf, Esel  
 jit, Hemd  
 jö! herrlich! prachtvoll!  
 jöb, Staude  
 jod, Hagel  
 jög, Schilf, Schilfrohr  
 jok, Stoss  
 jokolad, Chokolade  
 jol, Küste, Ufer  
 jöl, acht (8)  
 jon, Deutung, Hinweis  
 jön, Schönheit  
 jop, Gewölbe

jot, Achsel, Schulter  
 jöt, Schluss  
 jov, Aufsehen, Spektakel  
 jü, bis, bis an, bis zu  
 jueg, Zucker  
 juit, Genuss  
 juk, Schuh  
 jul, Schule  
 jül, Schirm  
 jun, Schund  
 jüp, Hammel, Schöps  
 jüs, bis dass bis (mit d.  
 Zeitworte)  
 jut, Schuss  
 jüt, Schutt  
 jvadan, Schwadron.

## K.

Ka, als, denn (vergleichend)  
 käb, Kabel  
 kad, Karte  
 käd, Kasse  
 kadem, Akademie  
 kaed, Landkarte  
 kaen, Technik  
 kaf, Kaffe  
 käf, List  
 kak, Kakao  
 kal, Rechnung  
 käl, Pflege  
 kalad, Charakter  
 kalam, Conto, Rechnung  
 kälam, Cur; Verpflegung  
 kaled, Kalender  
 kalep, Karpfen

kalidop, Kalejdoskop  
 kalod, Kälte  
 kalodäl, Kaltblütigkeit  
 kam, Ebene  
 kamad, Kameradschaft  
 kamäf, Kamelie (Blume)  
 kämel, Kameel  
 kamerel, Kämmerer  
 kamfin, Kamfer  
 kan, Kunst  
 kän, Kanone  
 kanad, Kanal  
 kanerit, Kanarienvogel  
 kanit, Gesang  
 kanitem, Lied  
 kantöp, Kanton  
 kanü, vermöge, kraft

- känüd, Aufrichtigkeit  
 kanel, Kanzler  
 kanzen, Kanzlei  
 kap, Haupt, Kopf  
 kapabom, Schädel  
 kapäl, Verstand  
 kapit, Kapitel  
 kapül, Kapelle  
 kapün, Scheitel  
 kapuzin, Kapuze  
 karavan, Karavane  
 kased, Burg  
 kasen, Kaserne  
 kastöf, Katastrophe  
 kat, Kater, Katze  
 katad, Kapital  
 katan, Kapitän  
 kätan, Kastanie  
 katar, Katarrh  
 katek, Katechismus  
 katolel, Katholik  
 kaut, Vorsicht  
 kav, Keller  
 käv, Quai  
 kazet, Accent  
 ke [vor e ko.] mit  
 keb, Kraut, Pflanze  
 ked, Reihe  
 kef, Bürste  
 kein, Holdseligkeit  
 kek, Kuchen  
 kel, welcher (relat.).  
 kelied, Mitleid  
 kelöp, wo (relat.)  
 ken, Kanne  
 keolön, duzen  
 kep, Cap, Vorgebirge  
 ker, Kern  
 kerub, Cherub  
 ket, Kette  
 kezenodik, konzentrisch  
 kibid, inwiefern  
 kid, Kuss  
 kiem, Chemie  
 kien, Knie  
 kik, Schlüssel  
 kikod, warum, weshalb,  
 weswegen  
 kil, drei  
 kilion, Trillion  
 kilyesdel, vorgestern  
 kim? wer?  
 kimik? welcher? was für  
 einer?  
 kin, Kühnheit  
 kinam, Wagniss  
 kinän, Reich  
 kinin, Chinin  
 kiom? welcher?  
 kiöp? wo?  
 kios? was? welches?  
 kipam, Haltung  
 kiplad, wo  
 kis, was  
 kitön, quittiren  
 kiüp, wann? zu welcher  
 Zeit?  
 klad, Klasse  
 klaf, Krebs  
 kläm, Klammer  
 klän, Geheimniss  
 klat, Ausgezeichnetheit  
 klatal, Excellenz  
 klatel, Klassiker

- klaut, Schiene  
 kleb, Kleber, Pappe  
 kled, Wiege  
 kleil, Deutlichkeit  
 klemam, Entsagung, Ver-  
 zicht, Resignation  
 klen, Mais  
 kler, Klerus, Geistlichkeit  
 kleud, Kloster  
 klien, Geneigtheit  
 kliet, Labung, Erquickung  
 klif, Fels  
 klig, Krieg  
 kligelön, exerciren  
 klil, Helle  
 klim, Laster  
 klin, Reinheit  
 klipit, Ekliptik, Sonnen-  
 bahn  
 kliv, Abhang  
 klöd, Glaube  
 klödat, Kredit  
 klöf, Tuch  
 klokod, Krokodil  
 klon, Krone  
 klop, Ernte  
 klöp, Kunde  
 klot, Kleid  
 klu, daher, folglich, nun  
 klü, infolge, zufolge  
 klub, Verein, Klub  
 klüb, Gilde, Zunft  
 klud, Konsequenz, Folge  
 kluf, Nagel  
 klüf, Fingernagel  
 klug, Krümme  
 klül, Klarheit  
 klüm, Klima  
 kluzif, Kreuz  
 kluzinaf, Kreuzer (Schiff)  
 klüzüf, Krucifix  
 klüzüf, Kreuzer (Geld)  
 ko = ke  
 kö, wo (relat.)  
 köa, woher  
 koas, damit dass  
 kob, zusammen, mit-  
 einander  
 köb, Kamm  
 koboston, Accord  
 köcan, Kutscher  
 kod, Ursache, Grund  
 köd, Schnitzerei  
 ködakan, Plastik  
 koded, Anstoss, Veran-  
 lasung  
 kodeman, Verdammung  
 kodo, wesshalb, weswegen  
 kodöt, Benehmen,  
 Betragen, Wandel  
 ködut, Miethe  
 ködüt, Pacht  
 koef, Beichte, Geständniss  
 koeg, Kork, Korkholz  
 kof, Spott  
 köf, Haube  
 kofin, Sarg  
 kofudam, Verwirrung  
 kofükam, Verfertigung  
 kög, Husten  
 köi, wohin (relat.)  
 koip, Kopie  
 kökavik, konkav  
 koköm, Zusammenkunft

kol, gegen, zu, (freundl.  
c. Accus.)

köl, Farbe

kolag, Zusammenhang

kolan, Ansiedler,

kolat, Kohle

kolerip, Cholera

kolkömam, Begegnung

kolmag, Gegenbild

kolüm, Kolonne, Spalte

kölüm, Säule

kolun, Kolonie

köm, Ankunft

kömäd, Commando

komedam, Empfehlung

komfed, Koffer

komip, Kampf

komit, Auftrag, Mandat

komitan, Kommissär

komitem, Kommission

(Zusammenstellung)

kömod, Kommode

kömön, kommen

komot, Gemeinde

kompal, Korporal

kompan, Compagnie

(milit. Abtheil.)

komplig, Verwickelung

komü, vor, in Gegenwart

komun, Gemeinheit

komün, Kommunion

konam, Erzählung, Anek-  
dote

kön, Münze

könad, Medalie

koned, Novelle

konfed, Konfekt

konfid, Vertrauen

konil, Anekdote

konlet, Sammlung

konod, Comptoir

konöm, Oekonomie

konsul, Konsul

konsäl, Rath

konsälem, Kongress

konsälöp, Rathhaus

konsef, Konserve

konsid, Berücksichtigung,  
Rücksichtsnahme

konsien, Gewissen

kontenön, zufrieden sein  
(cum Accus.)

konyun, Bindewort

konzed, Konzert

kop, Körper, Leib

köp, Becher

kopad, Kompass

köpam, Zeche, Schmaus

kopan, Begleitung

kopanal, Mitglied

kopanel, Begleiter, Geselle

kopanöm, Gesellschaft

koped, Kupfer

kopof, Körperschaft, Kor-  
poration

kopladam, Zusammenstel-  
lung, Aufstellung

kor, Chor

kos, entgegen

kosad, Umgang, Verkehr

kosekam, Einweihung,

Heiligung

kösekam, Widmung

kösel, Vetter

- kosiadam, Zusammen-  
 setzung  
 kosit, Auskommen, Fort-  
 kommen  
 kösit, Verhalten  
 kosmopolik, kosmopolitisch  
 kösöm, Gewohnheit  
 kosonat, Konsonant  
 kostelem, Konstellation  
 kostön, kosten, werthsein  
 kosumam, Zusammenfas-  
 sung  
 kösumam, Verzehrung,  
 Konsum  
 kot, Grundursache  
 köt, Schneide  
 koten, Zufriedenheit  
 koton, Mitlaut  
 kotopam, Zusammenstel-  
 lung, Aufstellung  
 köv, Couvert, Umschlag  
 kovad, Überzug  
 koven, Bequemlichkeit  
 kövexik, konvex  
 koyumön, zusammenfalten,  
 zusammenfügen  
 kratön, Kratzen, scharren  
 kren, Zinne  
 kristad, Krystall  
 krit, Christ  
 krüt, Kritik, Urtheil  
 kü, wann (relat.)  
 kuad, Quarz

- küb, Kubik  
 kübäd, Würfel  
 kud, Sorge  
 kudadin, Angelegenheit  
 küg, Gurke  
 kugön, sieden  
 kuin, Zentner  
 kujab, Kissen  
 kuk, Küche  
 kuklit, Kuckuk  
 kul, Bahn  
 kül, Kurs, Lauf  
 kulad, Ausführlichkeit,  
 Genauigkeit  
 kuladöf, Pünktlichkeit  
 küleil, Kubikmeile  
 külel, Kurier  
 kuliv, Bildung, Cultur  
 külod, Kurs (Geld-)  
 kum, Haufe  
 küm, Schwarm  
 kun, Kuh  
 kup, Schöpflöffel  
 küpamal, Merkmal, Kenn-  
 zeichen  
 kürad, Kürass  
 kusad, Anklage, Be-  
 schwerde  
 kut, Hof (Königs-)  
 kuv, Brust  
 kvak, Quark  
 kvit, Quitte.

## L.

- Lä, bei, neben  
 lab, Besitz, Eigenthum,  
 Habe  
 läb, Glück  
 läbad, Segen  
 labasük, Habsucht



- labem, Vermögen  
 läbo, glücklicherweise  
 labot, Herberge  
 lad, Herz  
 läd, Dame, Frau  
 ladet, Adresse  
 ladvelib, Adverbium, Um-  
 standswort  
 ladyek, Adjectiv, Eigen-  
 schaftswort  
 lädyul, Lebewohi  
 laed, Latte  
 laf, Hälfte  
 läf, Rübe  
 lafab, Alphabet  
 lafafat, Stiefvater  
 lagat, Eidechse  
 lageb, Algebra  
 lägiv, Beigabe, Beilage  
 lagun, Lagune  
 lai, immer, fortwährend  
 laig, Lack  
 lain, Wolle  
 lainin, Flanell  
 lak, See  
 läkel, Henker  
 lakun, Lakmus  
 la, Alle  
 laltig, Geschlechtswort  
 laltüg, Artikel (Zeitungs-)  
 lam, Arm  
 lam, Schinken  
 lamatuk, Mandel  
 lan, Seele  
 län, Land  
 länav, Psychologie, Seelen-  
 kunde  
 laned, Land, (Acker-)  
 lanel, Engel  
 länem, Beiname  
 lanim, Muth  
 länot, Anmeldung  
 lapim, Raub  
 läpol, Beitrag  
 lar, Ar  
 läs, dabei, zugegen  
 lasam, Versammlung  
 lasbed, Asbest, Bergflachs  
 läsev, Beifall, Anerkennung  
 lasig, Anweisung  
 lästanam, Anstand, Ver-  
 steck  
 lastin, Elastizität  
 läsukön, beifolgen  
 lasum, Aufnahme  
 lat, Späte  
 latab, Altar  
 läten, Messing  
 latin, Latein  
 laud, Lerche  
 lauk, Lauge  
 laut, Autorschaft  
 lav, Lauheit  
 läv, Lava  
 lavog, Advokatur  
 lazet, Lazaret  
 leaf, Leopard  
 lebalib, Vollbart  
 leben, Huld  
 leblägik, kohl-[rabens-]  
 schwarz  
 leblam, Vorwurf  
 leböb, Bank, Börse  
 lebüd, Gebot

- leced, Gutachten  
 lecüd, Axt  
 led, Röthe, rothe Farbe  
 ledaem, Schanze  
 ledanüd, Ball (Unterhaltung)  
 ledek, Ornat  
 ledib, Abgrund  
 ledins, Effecten  
 lef, Hefe  
 lefad, Schnur  
 lefal, Sturz  
 lefateb, Urgrossvater  
 leflum, Strom  
 leflüm, elektr. Strom  
 lefog, Wolke  
 lefon, Sprudel  
 lefüd, Morgen, Osten  
 leful, Vollkommenheit  
 lefulamöf, Ausführbarkeit  
 lefulnik, vollständig  
 leg, Echtheit  
 legäl, Entzücken  
 legat, Gesandtschaft, Commission  
 legeil, Gipfel  
 leget, Empfängniss  
 legivam, Schenkung  
 leglif, Gramm  
 le'ät, Helm  
 le'el, Locke  
 leif, selbst wenn, sogar wenn  
 leig, Gleichheit  
 leigab, Aequator  
 leigalien, Parallele  
 leiklot, Uniform  
 leil, Meile  
 lein, Löwe, Leu  
 leit, Leichtheit  
 lejek, Graus, Schauder  
 lek, Echo, Wiederhall  
 lekan, Kunst  
 lekluf, Hacken  
 lekosilam, Versöhnung  
 lektin, Elektrizität  
 lekujab, Polster  
 lel, Eisen  
 leláb, Wohlstand  
 leláb, Glückseligkeit  
 lelábef, Leibeigenschaft  
 lelaxüd, Kost  
 leleg, Gedicgenheit  
 lelel, Schmied  
 lelit, Blitz  
 lelod, Eisenbahn  
 lelogam, Betrachtung  
 lelün, Lupe  
 lem, Kauf  
 lemän, Rest  
 lemel, Käufer  
 lemem, Andenken  
 lemesed, Besoldung, Gehalt  
 lemöd, Haufe, Masse  
 lemön, kaufen  
 lemüf, Lokomotive  
 lemufön, schütteln  
 lemut, Bann  
 len, am, an, gegen  
 lenad, Erlernung  
 lenadadil, Aufgabe  
 lenaf, Arche  
 lenblinön, anbringen

lenepuedik, geil	lesumik, angenehm
lengon, Anlauf	lesunik, frühzeitig
lenitil, Linse	lesusten, Auferstehung
lenlog, Ansicht	let, Zulassung
lenpük, Ansprache	letab, Tafel
lensum, Annahme	letälen, Genie
lenun, Anzeige	letedam, Grosshandlung
leo, durchaus, sehr	letep, Orkan
leodan, Ordnung	letuig, Reis (Pflanze)
lep, Affe	leüd, Reis (Frucht)
lepäk, Ballen	leül, Öl
lepato, besonders, haupt- sächlich	leüled, Salbe
lepedam, Unterdrückung	leüluk, Olive
leplek, Anbetung	leun, Hüfte, Lende
leplu, viel mehr	levalüd, Allmacht
lepöfud, Gewinn	levamik, heiss
lepömet, Gelübde	levat, Hochwasser
lepükam, Versicherung	levelik, immerdauernd, beständig
lepul, Bursche	levemo, ausserordentlich überaus, ungemein
lesagam, Behauptung	levikod, Triumph
lesam, Muster (Waaren-)	levin, Schrulle
lesatin, Atlas, Seide	levip, Sehnsucht
lesedam, Mission, Sendung	levisit, Frequenz
lesep, Gruft	levitim, Messe, Andacht
lesev, Erkenntniss	leyan, Pforte, Portal
lesi, jawohl, gewiss	leyebaneif, Sense
lesiamik positiv	lezüd, Herbheit
lesid, Same	lezun, Aerger, Grimm
lesin, Frevel	liab, Lein
lesmelön, wittern	liäf, Lilie
leson, Prinz	liäm, Lamm
lestaf, Pfahl	liän, Vers
lestän, Flagge	liät, Liter
lestif, Starre, Starrheit	lib, Freiheit
lestim, Ehrfurcht, Hoch- achtug	libopükön, freisprechen

- licin, Abstammung  
 lieb, Rebe  
 lied, Leid, Leiden  
 liedö, leider  
 liedod, Leidenschaft  
 lieg Reichthum  
 liel, Horchen, Lauschen  
 lien, Linie  
 lienastum, Lineal  
 liev, Hase  
 lif, Leben  
 lig, Liqueur  
 liged, Delikatesse  
 liglam, Miligramm  
 lik? wie?  
 likad, Reliquie, Überrest  
 liköf, Qualität  
 lil, Ohr  
 liladön, lesen  
 lilaflap, Ohrfeige  
 lim, Glied  
 limep, Kaiser  
 limepub, Kaiserthum  
 limet, Milimeter,  
 limödik, wie viel?  
 limun, Almosen  
 lin, Ring  
 lindif, Gleichgiltigkeit, In-  
 differenz  
 lined, Inneres  
 linedat, Internat  
 lineg, Zunge  
 linek, Sprache (als Eigen-  
 schaft oder Kunst)  
 linkip, Wirth  
 lino, ringsum  
 linü, ringsum (c. Accus.)
- liötan, Lieutenant  
 lip, Lippe  
 liped, Ellipse  
 lir, Laute  
 lisan, Vernunft  
 lised, Katalog, Liste, Ver-  
 zeichniss  
 lisuno, wiebald?  
 lit, Licht  
 litab, Kerze  
 litam, Fenster  
 litamag, Photographie  
 litanen, Litanei  
 litapol, Lampe  
 litasäd, Laterne  
 literat, Literatur  
 litur, Liturgie  
 livam, Lösung, Frei-  
 machung  
 livik, frei, getrennt, los  
 livüp, freie Zeit, Müsse  
 lob, Lob  
 lobed, Gehorsam  
 lobum, Ruhm  
 lodam, Ladung  
 löd, Wohnung, Logis  
 loggam, Beobachtung  
 loegöp, Observatorium  
 loet, Braten  
 lof, Anerbietung, Antrag  
 löf, Liebe  
 log, Auge  
 lög, Bein, Knochen  
 logabob, Augenbraune  
 logad, Gesicht, Sehen  
 loga'el, Augenwimper  
 logarit, Logarithmus

logasim, Augenlied  
 loged, Blick  
 logim, Geberde, Miene  
 loin, Niere  
 lok, Spiegel  
 lol, Rose  
 löl, Ganzes  
 lom, Heimath  
 löman, Obmann  
 lömib, Regen  
 lömin, Element, Urstoff  
 lomived, heimwärts  
 lömöb, Regenbogen  
 lomü, heim  
 lon, Gesetz  
 lön, Eigenthum  
 lonam, Bestimmung, Fest-  
 setzung  
 loned, Länge  
 lönedel, Unterthan  
 lonedüp, Langeweile  
 lönef, Eigenschaft  
 lonet, Schlankheit  
 lönik, nem, Eigennamen  
 lop, Oper  
 löp, Oberes, Spitze  
 lopimel, Optimist  
 löpü, oberhalb  
 lor, Lorber  
 loset, Hummer, Seekrebs  
 lostit, Strauss (Vogel)  
 lot, Gast  
 loter, Lotterie  
 lotogaf, Orthographie  
 lovatonön, summen  
 lovik, laise  
 loviklöd, Aberglaube

lovön, überragen, über-  
 treffen  
 lub, Minderheit  
 lublod, Stiefbruder  
 lubov, Teller  
 lubük, Makulatur  
 lüd, Rauheit  
 ludog, Wolf  
 lüed, Roheit  
 lueg, Lunge  
 lüen, Grad  
 luf, Traube  
 lüg, Trauer  
 lügiv, Zugabe, Zusatz  
 lugodav, Mythologie  
 lu'ät, Kappe  
 luib, Rad  
 luim, Nässe  
 lüjön, Hinweis  
 luk, her  
 lük, lauer  
 luka, daher  
 lukad, Spielkarte  
 lukeb, Unkraut  
 lukilogam, Aussicht  
 lükion, Liceum  
 luküm, herein  
 lul, fünf  
 lül, Eule  
 lulak, Sumpf, Teich  
 lulet, Nachlässigkeit  
 lületam, Zulassung  
 luletam, Vernachlässigung  
 luligön, wuchern  
 lulit, Dämmerung  
 lulogön, gaffen  
 lumagif, Prunk

luman, Kerl, Schuft,  
 Schurke  
 lün, Brille  
 lunid, Schein, Schimmer  
 lunim, Geziefer  
 lunön, vermindern  
 lüod, Richtung  
 lupab, Raupe  
 lupak, Ansteckung  
 lupug, Scharmützel, Tref-  
 fen  
 lupüklön, stammeln  
 lür, Leier, Lyra  
 lusag, Mähre, Sage  
 lusamen, Pfuscherei  
 lusamukön, heucheln  
 lüsedam, Zusendung  
 lusog, Gesindel  
 lusölel, Tyrann

luspä, Winkel  
 lusputön, erbrechen  
 lustom, Gewitter  
 lusüt, Gasse  
 lusvin, Sau  
 lut, Luft  
 lutavat, Nebel  
 lutiköl, Gespenst  
 lüvam, Verlassung  
 luvat, Harn, Scheidewasser  
 luvelat, Wahrscheinlichkeit  
 luvnam, Berauschung  
 luvisedug, Schlaueheit  
 luvok, Schrei  
 luvun, Geschwür  
 luxaf, Luchs  
 luyümön, anlehnen  
 luzin, Docht.

## M.

Ma, gemäss, nach Maas-  
 gabe  
 mab, Marmor  
 mad, Reife, Reiflichkeit  
 mäd, Matratze  
 maeg, Illustration  
 maf, Maas  
 mag, Bild  
 magab, Perle  
 magad, Depot, Magazin  
 maget, Magnet  
 magif, Pracht  
 magit, Magistrat  
 mägön, mögen  
 magüf, Gala

magüg, Magie, Zauberei  
 maj! marsch!  
 majul, Marschall  
 mak, Mark (Münze)  
 mä, Marke, Zeichen  
 makab, Merwürdigkeit  
 mä, Berühmtheit, Ruf  
 mal, Zeichen  
 mä, sechs  
 maläd, Krankheit  
 malam, Bedeutung  
 malek, Marsch  
 malet, Malz  
 malit, Markt  
 malüt, Markt, Messe

mam, Hamster	melod, Melodie
mamut, Mammuth	melön, mariniren
man, Mann	mem, Gedächtniss
manad, Manna	men, Mensch
mäned, Mantel	menodam, Verbesserung, Korrektur
manif, Offenheit	meot, Melone
manöv, Manöver	mesed, Lohn, Preis
map, Mappe	mesül, Maasregel
mar, Marder	met, Meter
mär, Märchen	metal, Metall
masek, Maske	meug, Gesinnung
masel, Meister	meyel, Farmer
masiväl, Unbeholfenheit	mid, Fleisch (am Leibe)
mat, Ehe, Heirath	mied, Grenze
matam, Vermählung	mieg, Demuth
maxül, Kiefer (Körpertheil)	miel, Honig
mayed, Majestät	migam, Mischung
mayor, Major	migänip, Migrene
mayul, Mai	miglam, Kilogramm
mäzenal, Mäzenas	mikonfid, Misstrauen
mäzul, März	mil, Tausend
me, mittelst, vermittelt	milag, Wunder
meb, Erinnerung	mileg, Butter
mebamal, Denkmal	milig, Milch
med, Mittel	milit, Armee, Heer
medin, Medizin	milmet, Kilometer
meditöfik, nachdenklich	min Mineral
meid, Wiese	mined, Hüttenwerk
meil, Mehl	minut, Minute
meilad, Milde	miot, Koth, Schmutz
mein, Bergbau	mir, Myrthe
mekad, Gewalt	misalöf, Elend, Noth
mekön, machen	mit, Fleisch, (als Nahrung)
mel, Meer	mo, fort, hinaus, weg
melak, Verkehr	moaf, Maulwurf
melel Matrose	mob, Antrag, Vorschlag
melidam, Verdienst	

möb, Möbel  
 mod, Methode, Manier  
 möd, Menge, Anzahl  
 modelo, morgen  
 mödik, viel, zahlreich  
 mödna, vielmal  
 mof, Trieb  
 mofo, dahin, fort, hinweg  
 mög, Möglichkeit  
 mök, Bereitung  
 mol, Sanftmuth  
 möl, Mariné  
 molad, Mode  
 mölod, Mord  
 mon, Geld  
 mön, Mauer  
 monäk, Monarchie  
 monäl, Geiz  
 monedam, Mahnung  
 monit, Ritt  
 monogram, Monogramm  
 montiel, Ritter  
 mostep, Fortschritt  
 mosumam, Wegnahme  
 mot, Mutter  
 motäv, Abreise, Wegreise

mud, Mund  
 müd, Lindheit  
 mued, Stummheit  
 muf, Bewegung  
 müf, Lokomobile  
 mufel, Motor  
 mug, Maus  
 mük, Bescheidenheit  
 mul, Monat  
 mül, Mühle  
 mulat, Mulatte  
 mulet, Menstruation  
 muls kil, Quartal  
 mum, Mumie  
 mun, Mond  
 mün, Erz  
 mundel, Montag  
 müp, Impfung  
 mür, Gemurmel  
 musam, Unterhaltung  
 musif, Mosaik  
 musig, Musik  
 musof, Muse  
 musoföp, Museum  
 mutam, Zwang  
 mutin, Senf.

## N.

Na (vor Vocal. nag) nachdem  
 nab, Enge  
 nad, Nadel  
 naf, Schiff  
 nag = na  
 nägön, nähén  
 nak, Anker  
 naköm, Ankunft

naldunön, nachahmen  
 nam, Hand  
 näm, Kraft  
 namun, Handwerk  
 nanam, Nachnahme  
 näp, Nacken, Genick  
 nat, Natur  
 nät, Naivität



natem, Athem	neslip, Schlaflosigkeit
naud, Eckel, Abscheu	nestedik, ungerade
naval, Narval	nestin, Verachtung
neb, neben	nesun, Späte
nebän, Fluth	net, Volk, Nation
nebel, Thal	netipik, stumpf
nebenod, Übelthat	neud, Neutrum
neblamik, tadellos	neudik, neutral
*necöd, Ungerechtigkeit	nev, Nerv
nedet, Linke	nevelad, Lüge
nedik, bedürftig	nevelo, nie, niemals
nef, Nefte	nib, Näscherei
nefin, Unendlichkeit	nid, Glanz
neflen, Feind	nieg, Nickel
negelo, nimmer	nif, Schnee
negeo, nirgends	nifatim, Winter
neif, Messer	ng, Tinte
neit, Nacht	nilel, Nachbar
nek, Niemand	nilud, Wahn
nekeb, Unkraut	nim, Thier
nekonsido, ohne Rücksicht auf	nimaf, Säugethier
nelab, Entbehrung, Man- gel	nin, Inhalt
neletü, vor	ninä, Inbegriff
nelfan, Elephant	ninlän, Inland
neluin, Trockenheit	ninöf, Inhalt
nelüm, Durst	ninovag, Höhle
nem, Name	ninoveg, Tunnel
nen, ohne, sonder	ninsäd, Inserat
nenä, nicht einmal	ninum, Einnahme
nendas, ohne dass	nisul, Insel
nens, ohnedies, ohnehin	nited, Interesse
neo, bar, ohne	niver, Universität
nepal, Waise	no, nein, nicht
nepin, Magerkeit	noät, Note, Banknote
nes, ohne zu (c. Infinit.)	nob, Adel, Edelsinn
	nobaston, Edelstein
	nobäston, Gemme, Juvel

noe — soi, — nicht nur —  
 sondern auch  
 noel. Zeuge  
 nof, Note, Bemerkung  
 nog, noch  
 nög, Ei  
 nogan, Organ  
 nök, Oheim, Onkel  
 nom, Norm, Regel  
 nomät, Normalität  
 noned, Verneinung  
 nonik, kein  
 nos, nichts  
 nosanum, Null  
 nosön, vernichten, aufhe-  
 ben  
 not, Kunde, Annonce  
 nöt, Nuss  
 notal, Notar

notuf, Musiknote  
 novul, November  
 nu, nun, eben, jetzt, ge-  
 genwärtig. nunmehr  
 nü, eben, gerade, soeben  
 nud, Nase  
 nüd, Blösse, Nacktheit  
 nuda'on, Nashorn  
 nuf, Dach  
 nügil, Apostrophe  
 nul, Neuheit  
 nulüd, Nahrung  
 num, Zahl, Anzahl  
 nüm, Nummer  
 numav, Arithmetik  
 nun, Nachricht  
 nün, Auskunft  
 nunel, Bote  
 nütlid, Eintritt.

## O.

O! o! oh!  
 ob, ich  
 of, sie (weiblich)  
 ok, sich  
 ol, du  
 om, er  
 on, man  
 önedik, untergeordnet  
 ons, Sie (franz. vous)

öpo, örtlich  
 os, es  
 ot, derselbe  
 öt, ebenderselbe  
 otul, Oktober  
 ove, über (örtlich)  
 oyelo, nächstes Jahr  
 (adverb.)

## P.

Pa! wehe! leider!  
 pä, früher  
 pab, Schmetterling

päd, Pfarrei  
 padal, Abt  
 pädel, Pfarrer

- paf, Pfau  
 päg, Dorf, Ort  
 päg, Heidenthum  
 pakam, Verbreitung  
 pakön, packen, verpacken  
 pal, Eltern (Singular tan-  
 tum)  
 palad, Eden, Paradies  
 palam, Paarung  
 palef, Verwandtschaft  
 palet, Partei  
 palot, Kirchengewand  
 pam, Palme  
 päm, Brochüre  
 pan, Pfand  
 pänen, Malerei  
 pap, Papst  
 päp, Papa, (deminut.)  
 päräd, Parade  
 pat, Besonderheit, Specia-  
 lität  
 pät, Patent  
 pato, besonders, namentlich  
 patüp, Gegenwart, Prasens  
 pätüp, Imperfectum  
 paud, Pause  
 paun, Pfund  
 peb, Puls  
 ped, Presse  
 peil, Erbse  
 pein, Fichte  
 pejin, Tauber  
 pelam, Bezahlung  
 pem, Gemisch, Kauder-  
 welsch  
 pen, Feder  
 penäd, Schrift  
 pendül, Pendel  
 pened, Brief  
 pensit, Pinsel  
 pep, Pfeffer  
 pesavik, geborgen  
 pesedel, Missionär  
 pet, Spruch  
 peyulel, Geschworener  
 pi, ehemals, vormals  
 pianin, Pianino  
 piat, Piaster  
 picin, Pech  
 pid, Bedauern, Mitleid  
 pien, Beleibtheit  
 pif, Mark, (in Knochen)  
 pigit, Specht  
 pik, Hecht  
 pin, Fett  
 pip, Tabakspfeife  
 pir, Pyramide  
 pit, Gewürze  
 pla, anstatt, statt  
 plä, ausser  
 plad, Ort, Platz, Stelle  
 pläd, Pelz  
 plaf, Scheu  
 plagam, Praxis,  
 plägam, Übung  
 plak, Erfahrung  
 pläm, Geschirr (Wagen-)  
 plan, Pflanze  
 plän, Aufschluss, Erklä-  
 rung  
 planet, Planet  
 pläpod, Vorwort  
 plas, anstatt dass  
 pläs, ausser dass

pläsif, ausser wenn  
 plasüd, Plastik  
 plat, Platte  
 platin, Platin  
 plaud, Pflug  
 ple = plo  
 pled, Spiel  
 pleid, Stolz  
 plek, Gebet  
 plem, Geschirr  
 plen, Fläche  
 pleyads, Pleyaden  
 plid, Gefallen  
 plied, Preis, Lob  
 pliem, Geräthe  
 plif, Falte  
 plim, Kompliment  
 plin, Fürst  
 plisen, Gegenwart  
 plisip, Grundsatz  
 plit, Behagen  
 plivad, Privatstand  
 plivileg, Privilegium  
 plivod, Abort  
 plo (vor o ple) für; um, zu  
 plä, ausserhalb  
 plob, Tüchtigkeit  
 plöb, Gedeihen  
 plofed, Professor  
 plöfet, Prophet  
 plog, Vorschrift  
 piogam, Programm  
 plöm, Pflaume  
 plon, Klage  
 plön, Beschwerde, Leiden  
 plöp, Gelingen  
 plos, dafür dass

plös, dafür  
 plösen, Darstellung  
 plotog, Protokoll  
 plovin, Provinz  
 ployeg, Entwurf, Prospekt  
 plu, mehr, mehrmals, desto  
 plü, meist, meistens  
 plüd, Belieben Gefallen  
 plum, Blei  
 plunum, Mehrzahl  
 plüt, Höflichkeit  
 po, nach, hinter (räumlich)  
 pö, hinten  
 pöa, von hinten  
 pöded, Stärke (Mehl)  
 poed, Dichtkunst, Poesie  
 pof, Seehafen  
 pöf, Armuth  
 pöfüd, Nutzen, Vortheil  
 pog, Blätter, Pocke  
 pöi, nach hinten  
 pok, Tasche  
 pök, Fehler  
 pol, Tragen Transport  
 pöl, Irre  
 polen, Polizei  
 pölig, Gefahr  
 pölüd, Verlust  
 polüglot, Polyglotte  
 pom, Obst  
 pöm, Pumpe  
 pömet, Versprechen, Zu-  
 sage  
 pon, Brücke  
 pön, Strafe  
 pönit, Reue  
 pönop, Fürwort

pop, Volk  
 pöp, Papier  
 pöpem, Heft  
 por, Portion  
 pos, nach (zeitlich)  
 poso, darauf, nachher  
 pösod, Person  
 pospenäd, Nachschrift,  
   post scriptum  
 pot, Post  
 pötek, Apotheke  
 pötet, Erdapfel, Kartoffel  
 pötön, passen, entsprechen,  
   recht sein, sich eignen,  
   taugen  
 pötü, gelegentlich, bei  
 pötug, Angemessenheit  
 pötut, Hunger  
 pov, Pol  
 pozendel, Nachmittag  
 pözet, Process, Rechtsreit  
 prä, Prämie, Preis  
 pred, Predigt  
 prob, Probst  
 protestan, Protestant  
 psam, Psalm

pub, Erscheinung  
 pübam, Verlag  
 püblig, Republik  
 publüg, Publikum  
 pud, Zucht, Sittenstrenge  
 püd, Friede  
 pued, Keuschheit  
 puf, Laus  
 püf, Staub  
 pug, Schlacht  
 pük, Sprache, Rede  
 püked, Sentenz, Spruch  
 püküp, Phraseologie  
 pul, Knabe  
 pülik, gering, unbedeutend  
 pulit, Flaschenzug  
 pun, Faust  
 pün, Punkt  
 puod, Fäulniss  
 pup, Puppe  
 püp, Marionette  
 püpun, Purpur  
 pur, Pulver  
 pür, Mine  
 püstod, Pistole (Geld)  
 put, Hecke.

## R.

Rab, Rabe  
 rabat, Rabatt  
 rabot, Hobel  
 radön, radiren  
 rä, Rettich  
 rafin, Paraphim  
 räk, Rechen  
 ral, Kralle

räp, Feile  
 rat, Butte  
 rät, Räthsel  
 redak, Redaktion  
 reg, König  
 regulam, Regulirung  
 rekel, Rektor  
 rel, Religion

relief, Relief  
 ren, Rennthier  
 ret, Rückstand  
 reum, Rheumatismus  
 revid, Revision  
 rezipik, gegenseitig, wechselseitig  
 rib, Rippe  
 rid, Rohr, Schilf  
 rig, Ursprung  
 rim, Reim  
 rip, Krippe,  
 rit, Rechtschaffenheit  
 rivam, Erreichung  
 rōbam, Reibung  
 rod, Orden, Geistlichkeit  
 rōd, Orden, Dekoration  
 rog, Anmassung

rol, Liste, Matrissel  
 ron, Harz  
 rōn, Rennen  
 rōpam, Unterbrechung  
 rosin, Rosine  
 ruab, Rubel  
 rüb, Verderben  
 rud, Rute (Maas)  
 rüd, Rohr (Ofen-)  
 ruin, Ruine  
 rájips, Masern  
 rul, Roleaux  
 rün, Häring  
 rup, Hautausschlag  
 rur, Ruhr (Krankheit)  
 rut, Geleise  
 rüt, Röhre.

## S.

Sa, sammt, nebst  
 sab, Sand  
 säb, Säbel  
 säd, Expedition  
 saed, Sattel  
 säfin, Saffian  
 säflamön, entzünden  
 sag, Sagen, Rede  
 sagit, Pfeil  
 sägo, sogar, gar  
 saik, alle, sämmtlich  
 sail, Segel  
 säjönäm, Entstellung  
 sak, Sack  
 säk, Frage  
 sakramed, Sakrament  
 sakrit, Sakristei

sal, Salz  
 säläd, Salat  
 salin, Saline  
 sam, Beispiel, Muster  
 san, Heil  
 sanälel, Priester  
 sanel, Arzt  
 sankit, Sanskrit  
 sanub, Heiligthum  
 sap, Weisheit  
 säsod, Saison  
 sat, Sathheit  
 sät, Genüge  
 sätelam, Entzweiung  
 satin, Seide  
 saun, Gesundheit  
 savam, Rettung

sävam, Bergung  
 se, aus  
 sean, Ozean  
 seb, Grube  
 sed, Export, Versandt  
 sef, Sicherheit  
 segiv, Ausgabe, Auslage  
 segun, gemäss, nach  
 seif, Seufzer  
 seit, Lage  
 sejon, Ausweis, Legiti-  
 mation  
 sek, Erfolg  
 sekion, Sektion  
 sekön, erfolgen  
 sekreter, Sekretär,  
 sekulivam, Ausbildung  
 sekun, Sekunde  
 sekusad, Ausrede  
 sel, Verkauf, Absatz  
 selän, Ausland  
 seled, Seltenheit  
 sem, irgend  
 seminad, Seminar  
 semitel, Semite  
 semofam, Austreibung  
 semöp, irgendwo  
 semöpi, irgendwohin  
 sen, Gefühl  
 senam, Empfindung  
 senat, Senat  
 sened, Aeusseres  
 senedo, aussen  
 senit, Aufmerksamkeit  
 seo, aussen, draussen  
 sep, Grab  
 sepük, Aussprache  
 set, Satz, Period

setul, September  
 sev, Kenntniss  
 seveg, Ausweg  
 sfal, Asphalt  
 si, ja  
 siad, Satz, Setzung  
 siam, Bejahung  
 siäm, Gedanke  
 sib, Sieb  
 siber, Bär  
 sibir, Dasein, Existenz  
 sicam, Belagerung  
 sid, Same  
 sied, Sitz  
 sien, Sinn  
 sif, Bürger  
 sig, Dürre  
 sigayeb, Heu  
 sikam, Auszeichnung  
 sil, Himmel, Firmament  
 silab, Silbe  
 silef, Silber  
 silöp, Himmelsgegend  
 sim, Saum  
 simul, Heuchelei  
 sin, Sünde  
 sinif, Andeutung  
 siön, bejahen  
 sis, seit, von  
 siso bisher, seitdem, seither  
 sit, System  
 sivön, beziehen, entnehmen  
 skad, Geschwader  
 skaf, Gerüste  
 skämel, Landstreicher  
 Vagabund  
 skan, Aergerniss  
 skät, Schramme

skil, Geschicklichkeit  
 skin, Haut  
 skit, Leder  
 skitan, Gerber  
 skof, Skrophel  
 sköm, Schaum  
 skopaf, Skorpion  
 sköt, Wappen  
 skub, Schraube  
 sküd, Kegel  
 skül, Fertigkeit, Gewand-  
 heit  
 sküm, Fell  
 skut, Spritze  
 slaf, Sklave  
 släm, Schwamm  
 slänam, Verleumdung  
 sleb, Treppe  
 slen, Dünne, Düntheit  
 slep, Stufe  
 slid, Bersten, Platzen  
 slifön, gleiten  
 slim, Schleim  
 slip, Schlaf  
 slit, Riss, Spalte  
 slitot, Säge  
 slobik, schief  
 slop, Hang, Neigung  
 slud, Beschluss, Entschluss  
 slupön, schlüpfen  
 smabed, Nest  
 smaf, Leiche  
 smal, Kleinheit  
 smegön, schmunzeln  
 smek, Gesckmack  
 smel, Geruch  
 smet, Schmalz  
 smil, Gelächter

smiv, Schmiere  
 smok, Rauch  
 smüdön, schlichten  
 smuf, Glätte  
 smugel, Schmogler  
 smülön, lacheln  
 smatik, ehrlich  
 snek, Schlange  
 snel, Schnecke  
 snep, Schnepfe  
 snil, Siegel  
 snob, Knoten  
 snöfib, Schnupfen  
 so, so, also  
 soal, Alleinsein, Einsam-  
 keit  
 sob, Seife  
 sod, sondern, aber  
 söd, Soda  
 sof, Sanftmuth  
 söf, Kanapee, Sopha  
 sog, Gesellschaft  
 sög, Komitee  
 sogü, bei, in Gesellschaft  
 von  
 soin, insoweit, soweit  
 sök, Insekt  
 sol, Sonne  
 söl, Herr  
 solat, Soldat  
 soldel, Sonntag  
 solüd, Dichte  
 som, solcher, derartig  
 somo, auf solche Weise  
 son, Sohn  
 sonlil, Enkel  
 sop, Schacht  
 söp, Graben



sosit, Wurst  
 sot, Sorte  
 söt, Pflicht  
 sotimo, bisweilen, manchmal  
 sotin, Sortiment  
 sov, Saat  
 spad, Ort, Platz  
 spag, Funke  
 spalam, Schonung  
 spälam, Sparsamkeit  
 spam, Krampf  
 span, Spanne  
 spar, Spargel  
 spär, Spatze, Sperling  
 spat, Spaziergang  
 sped, Lanze  
 spel, Hoffnung  
 spenap, Milz  
 sper, Sperber, Habicht  
 spid, Eile  
 spig, Aehre  
 spilön, vergiessen  
 spin, Dorn  
 spinam, Stich  
 spir, Spezerei  
 spit, Spirituose  
 spod, Korrespondenz  
 spog, Schwamm  
 spon, Bürgschaft  
 spör, Sporn  
 spukön, spucken  
 spul, Gespinnst  
 spun, Löffel  
 sput, Speichel  
 stab, Grund, Unterlage  
 stad, Befinden, Zustand  
 städ, Bühne

staf, Stab  
 stag, Halm  
 steig, Hirsch  
 stajen, Station  
 stal, Strahl  
 stam, Stamm (Volks-)  
 stäm, Stamm (Wort-)  
 stan, Stand, Stehen  
 stän, Fahne  
 stäp, Stempel  
 star, Star  
 statit, Statistik  
 statud, Statut  
 staud, Restauration  
 steb, Aufenthalt,  
 stedik, gerade  
 steif, Strebsamkeit  
 steil, Destillation  
 stejen, Bahnhof  
 stek, Besteck  
 stel, Stern  
 stem, Dampf  
 sten, Flecken, Schmutz  
 stenogaf, Stenographie  
 stenüd, Stärke  
 step, Schritt  
 stib, Bleistift  
 stid, Anstalt, Institut  
 stiefön, lähmen  
 stig, Stachel  
 stikön, sticken  
 stil, Stille  
 stim, Ehre  
 stin, Saite  
 stit, Anstalt, Institut  
 stof, Zeug, Stoff  
 stöf, Material  
 stog, Strumpf

stok, Vorrath  
 stök, Stock, Stockwerk  
 stol, Stroh  
 stom, Wetter, Witterung  
 stöm, Dunst  
 stomög, Magen  
 ston, Stein  
 stön, Enthaltbarkeit  
 stop, Anhaltung  
 stöp, Hemmung  
 stor, Storch  
 stöt, Stottern  
 stud, Studium  
 stüd, Anstalt  
 stuk, Konstruktion  
 stük, Bezirk, Distrikt  
 stul, Stuhl  
 stül, Styl, Schreibart  
 stum, Instrument, Werkzeug  
 stüm, Achtung, Ansehen  
 stun, Erstaunen  
 stün, Faser  
 stup, Dummheit  
 stut, Grobheit  
 stüt, Anstalt  
 su, auf  
 sü, hervor  
 suad, Ueberzeugung  
 suäd, Ueberredung  
 suam, Summe  
 suäm, Betrag  
 subim, Erhabenheit  
 subsat, Hauptwort  
 sud, Taubheit  
 süd, Sitte

suem, Auffassen, Begreifen  
 suemad, Begriff, Sinn  
 süenam, Ueberlegung  
 suet, Schweiss  
 sufad, Geduld  
 suföl, Toleranz  
 sugivam, Aufgabe  
 sugön, saugen  
 suk, Nachfolge  
 sukam, Suche  
 sül, Himmel  
 sulevam, Empörung  
 sulüd, Mittag  
 sumam, Wegnahme  
 süm, Aehnlichkeit  
 sumo, bald, demnächst  
 sunön, beschleunigen  
 sup, Suppe  
 sus, ober  
 suseit, Auflage  
 susi, herauf  
 suso, aufwärts, empor  
 sut, Russ  
 süt, Strasse, Chaussee  
 sutag, Syntax  
 suvok, Aufruf  
 sval, Schwalbe  
 svan, Schwan  
 svöfin, Schwefel  
 svel, Geschwulst  
 svib, Zwieback  
 svid, Süsse  
 svil, Zwirn  
 svin, Schwein  
 svip, Besen  
 svipön, kehren.

## T.

Ta, gegen, wider (feindl.)	telad, Schneiderhandwerk
tap, Tisch	teldik, mancher
tabak, Taback	telegam, Telegramm
tabled, Abtheilung, Fach	telesop, Fernrohr
tadam, Drohen, Drohung	telion, Bilion
taen, Gerberei	telod, Zutrauen
täg, Benehmen, Betragen	tem, Dom, Tempel
taif, Tarif	tempip, Feigheit
taim, Thon	tempät, Temperatur
tain, Lehm	tenam, Dehnung
tak, Stillstand	tened, Zelt
taked, Ruhe	tenüd, Versuchung
tal, Erde	teor, Theorie
tälen, Anlage, Talent	tep, Sturm
tan, Band, Binde	tevam, Wanderung
tanad, Band, Volumen	ti, beinahe, fast, nahezu
täno, alsdann, darnach, nachher	tiäd, Titel, Überschrift
tao widrigenfalls	tiäf, Tiger
taon Ferse	tid, Lehre
tap, Teppich	tied, Thee
täp, Tapete	tiem, damals
tapük, Widerrede	tienön, gereichen
tasteifön, wehren	tiep, Spitze
tat, Staat	tif, Diebstahl
tatopam, Gegensatz	tig, Schenkel (im Dreieck)
taut, Forelle	tik, Gedanke
täv, Reise	tim, Zeit
te, nur, allein, bloss, lauter	tin, Zinn
teat, Theater, Bühne	tinät, Tinktur
ted, Handel	tip, Spitze
tef, Hinsicht	tläp, Falle
tefod, Rücksicht	tlät, Verrath
teg, Decke	tlel, Gitter
teik, bloss, absolut	tlep, Angst
tein, Ziegel	tlid, Tritt
tel, zwei	tlod, Trost
	tlon, Thron

tlup, Schaar, Truppe  
 to, trotz  
 tö, blos, erst  
 töb, Mühe  
 tod, Trotz  
 tof, Tropfen  
 töf, Tau  
 tog, zugleich  
 togaf Autogaf  
 tök Tausch  
 tolad, Zoll (Steuer)  
 toläd, Zoll (Maass)  
 tom, Qual, Marter  
 tömet, Sturz  
 ton, Klang, Laut, Ton  
 tön, Zähigkeit  
 toned, Tonne  
 tonü, laut  
 top, Ort, Stelle, Platz  
 töp, Anstrengung  
 topet, Trompete  
 tos, trotzdem

U, oder (latein. vel)  
 ü, (vor Vocal. üd) oder,  
 (latein. sive, seu)  
 üb, herüber  
 übi, hinüber  
 ud, oder; sonst  
 üd = ü  
 uf, entweder

Va, ob  
 vab, Wagen  
 vadat, Quadrat  
 vädön, verkehren, verkehrt  
 machen

töt, Donner  
 tovön, heben  
 tril, Triller  
 trof, Ttropf  
 trot, Trab  
 tu, allzu, über, zu  
 tub, Fass  
 tüb, Kufe  
 tudel, heute  
 tuf, Trüffel  
 tuetön, nagen  
 tün, Blech  
 tunön, dreheln  
 tup, Störung  
 tüp, Frist, Zeitraum  
 tur, Turnen  
 tusdel, Dienstag  
 tut, Zahn  
 tütef, Vormundschaft  
 tuv, Fund, Finden  
 tük, Entdeckung  
 tuvemo, allzu, zu sehr.

## U.

üf, sofern, falls, wenn  
 un, ein (unbestimmt. Artik.)  
 ünä, so lange als  
 üpo, zeitweise  
 us, dort  
 üs, ebendort  
 ut, derjenige.

## V.

vaet, Saft  
 vaf, Waffe  
 vag, Leere  
 väk, Wachs  
 val, All, Weltall

- vāl, Wahl  
 valad, Erwartung  
 valnik, allerlei  
 valüd, Macht  
 valut, Valuta, Geld  
 valüt, Wallfisch  
 vam, Wärme  
 van, Eitelkeit, Vergänglich-  
 lichkeit  
 vanül, Vanille  
 vāp, Duft  
 vat, Wasser  
 vāt, Gewicht  
 vaulön, bellen  
 växin, Wichse  
 ve, längs  
 vead, Etui, Futeral  
 veal, Schleier  
 vebön, schweben  
 vedön, entstehen, werden  
 veg, Weg  
 vegad, Fuhre  
 vegam, Fahrt  
 veib, Arterie, Pulsader  
 veit, Weite  
 vekömö! willkommen!  
 vel, sieben  
 velat, Wahrheit  
 velät, Richtigkeit  
 velib, Zeitwort, Thätig-  
 keitswort  
 vem, sehr, recht  
 ven, als, da  
 vendel, Abend  
 venod, Gift  
 ventem, Inventar  
 ventür, Abenteuer  
 venud, Anmuth, Reiz,  
 Schönheit
- ventüd, Wagniss  
 vesdel, Mittwoch  
 vestigam, Forschung  
 vesüd, West  
 vet, Schwere, Last  
 veüt, Wichtigkeit, Bedeu-  
 tung  
 viat, Vorbeugung, Vor-  
 kehrung  
 vid, Breite  
 viel, Buntfarbigkeit  
 vien, Wind  
 viet, Weisse, (Farbe)  
 vif, Geschwindigkeit,  
 Schnelligkeit  
 vig, Woche  
 vikar, Vikar  
 vikod, Sieg  
 vil, Wille  
 vilgin, Jungfrau  
 vilod, Weide (Baum)  
 vim, Laune  
 vin, Wein  
 vindit, Rache  
 vineg, Wink  
 vinig, Essig  
 viodön, verletzen  
 viol, Veilchen  
 violin, Geige, Violine  
 viöt, Bleiche  
 vip, Wunsch  
 vir, Wirbel  
 vised, Klugheit  
 visit, Besuch  
 viso, gegenüber, vis-à-vis  
 visü, gegenüber  
 vitam, Meidung  
 vitim, Opfer  
 vituel, Virtuos

viudel, Wittwer  
 vivön, weben  
 vo, wirklich, wahrlich  
 vö, führwahr, wahrhaftig  
 vob, Arbeit  
 vöb, Erwerb  
 vöd, Wort  
 vög, Stimme  
 vok, Ruf  
 vol, Welt  
 volut, Aufruhr, Aufstand  
 vom, Frau  
 von, Wonne  
 vöno, ehemals  
 vönön, altern

votam, Aenderung, Wechsel  
 votik, anderer  
 voto, sonst  
 vüdam, Einladung  
 vuit, Weizen  
 vul, Wurzel  
 vül, Willkür  
 vum, Wurm  
 vüm, Schooss  
 vun, Wunde  
 vunad, Narbe  
 vüsedik, gescheidt  
 vüspad, Abstand, Zwischen-  
 raum  
 vut, Wuth, Manie.

## X.

Xab, Achse  
 xam, Examen, Prüfung  
 xäm, Untersuchung  
 xänön, steigen  
 xekiko, ausschliesslich,  
 exclusive

xilön, verbannen  
 xol, Ochs  
 xüd, Oxyd  
 xülogaf, Holzschneide-  
 kunst.

## Y.

Ya, schon, bereits  
 yad, Hof, Raum  
 yag, Jagd  
 yäk, Jacke  
 yal, Halle  
 yam, Jammer  
 yan, Thüre  
 yän, Garn  
 yanul, Januar  
 yat, Eichhörnchen  
 ye, jedoch, aber

yeb, Gras  
 yed, jedoch  
 yeg, Artikel, Gegenstand  
 yel, Jahr  
 yelib, Gelbe (Farbe)  
 yeltum, Jahrhundert  
 yol, Klee  
 yof, Lust, Munterkeit  
 yok, Joch  
 yono, drüben, jenseits  
 yu! zu Hilfe!

yub, Jubel  
 yud, Judenthum  
 yuf, Hilfe, Beistand  
 yuf, Unterstützung  
 yul, Eid, Schwur  
 yül, Wette  
 yulul, Juli

yum, Fügung  
 yüm, Anschluss  
 yun, Jugend  
 yunul, Juni  
 yusit, Justiz  
 yut, Jute, Flachs.

## Z.

Za, etwa, gegen, um  
 zab, Hafer  
 zad, Zartheit  
 zädel, Samstag  
 zäl, Fest  
 zäm, Kitt, Cement  
 zan, Zank  
 zäp, Zange  
 ze, annähernd, etwa  
 zebüm, Gehirn  
 zeil, Ziel  
 zel, Feier  
 zem, Kalk  
 zen, Asche  
 zendel, Mittag  
 zeremif, Zeremonie  
 zesüd, Noth  
 zi, um, herum  
 zib, Speise  
 zid, Begebenheit, Ereigniss  
 zied, Zitrone  
 zif, Stadt  
 zigad, Zigarre  
 zik, Zinn  
 zil, Eifer  
 zilag Zirkel

zilak, Gesellschaftskreis  
 zilek, Kreis  
 zilin, Zylinder  
 zilogam, Umsicht  
 ziöb, Zelle  
 zit, Fall, Vorgang  
 zitat, Zitate  
 ziv, Zivilstand  
 zo, ringsum  
 zob, Zobel  
 zodiak, Zodiakus  
 zog, Zögerung  
 zögam, Versäumniss  
 zon, Erdgürtel, Zone  
 zön, Gurt  
 zöp, Kanzel  
 zöt, Schein, Zettel  
 zu, ausserdem, überdies  
 zü, ringsum  
 züd, Säure  
 zug, Zug  
 zül, neun  
 zülag, Zirkular, Note  
 züm, Kreis, Umgebung  
 zun, Zorn  
 züp, Anhang, Nachfolge.